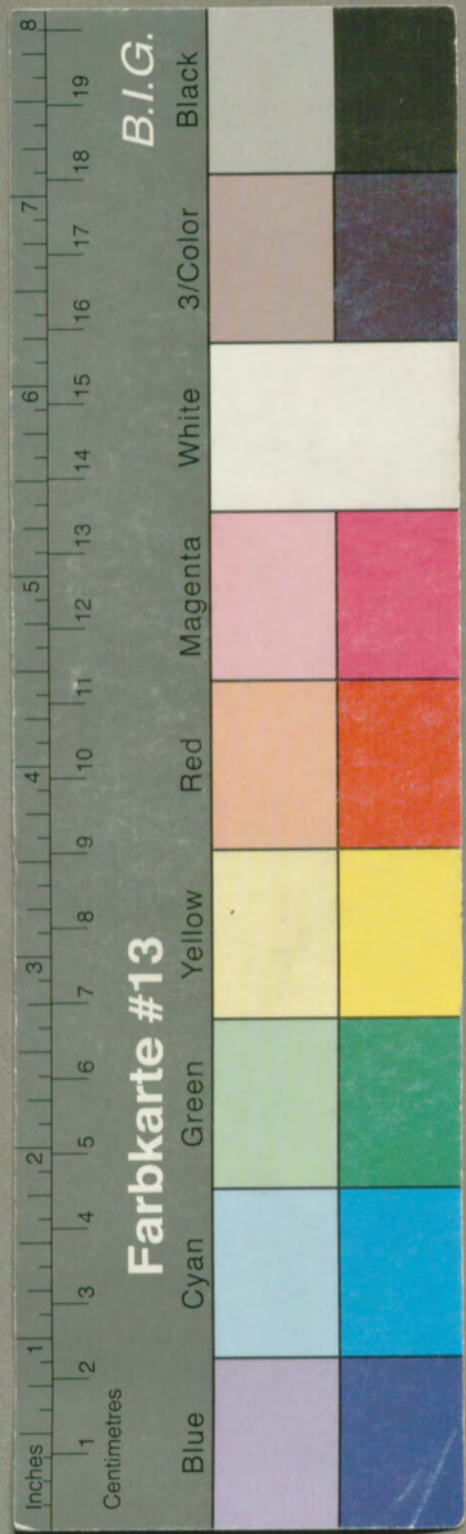




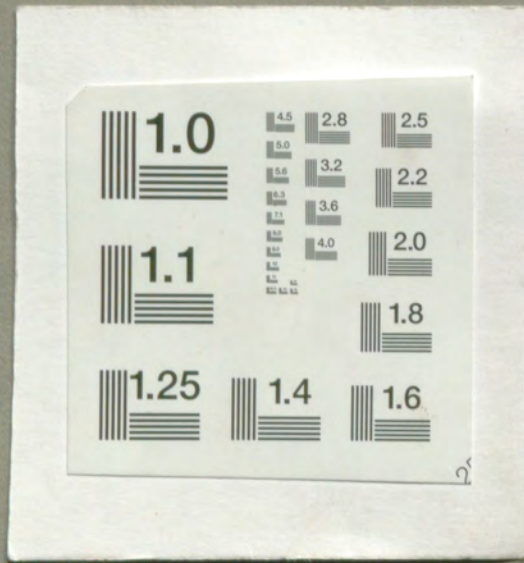
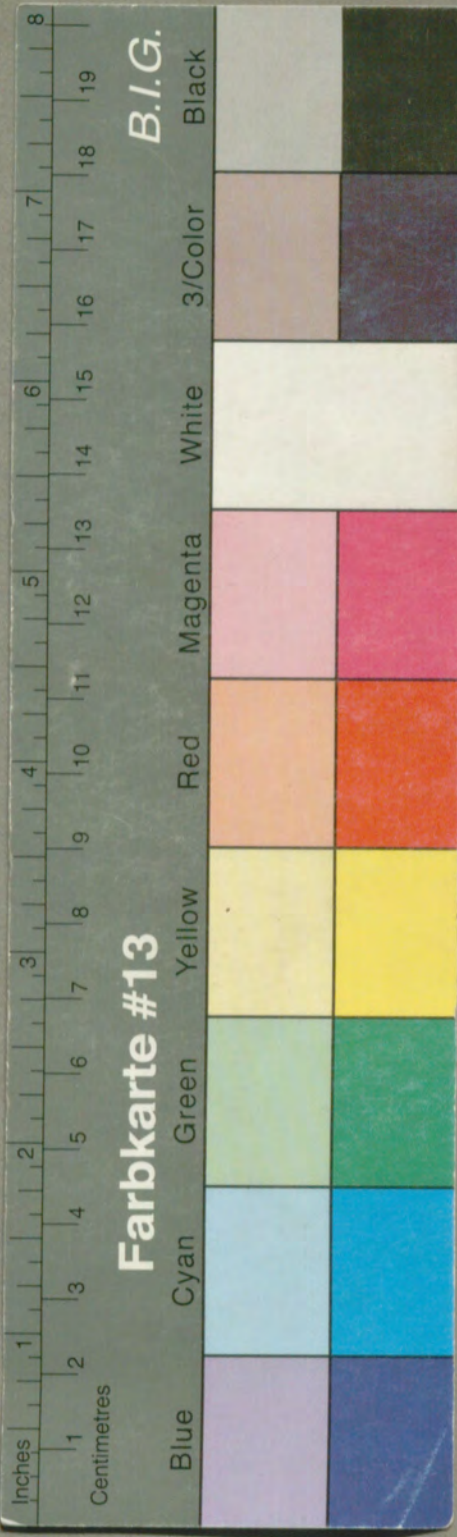
Niederschriften
über die Sitzungen der
Stadtverordneten in Bautzen
1930

Stadtarchiv Bautzen

62102 - 183

Stadtverordnetenversammlung

Klassifikationsgruppe:
2. Protokollbände



Blk 2
Maß des Kopfes.

zusammen finden u. daß
die gemessenen Längen
gleichmäßig u. von Folge
abhängig sind.
Damit kann der
von Oberlippenmuskel
bis unter u. unterhalb
der Kieferlinie in der
Aust sein.

Es wurden zwei Maß nach
Auflegung der ersten
Länge, fünf u. sechs mal,
nach dem 4. und 5. mal
hinuntergelassen.
20 auf einer Länge,
8 " " " "
2 " " " "
1 Gesicht ist ungenügend.
von Länge ist dann 2
gemessen u. nimmt die
Maß an.

Der von Oberlippen-
muskel beginnt im Bereich
des Halses der unteren,
gerade nach unten von
Kopf, von Länge, dankt
u. bildet in Brustöffnung.

ist an gemessenen
Längen gemessen
ausgeführt.
Von der Maß ist
festgestellt worden, daß
die Messungen von einer
Messung zu einer
die ersten Längen u.
Jahr.

Es ist dieses Teil
der Messung 10 u. 15 km.
Körpergröße, gemessen
u. mit

Wiederholung
Körper

untergeordnet.
Gesamt
Hof. Hof.

Gesamt
übernimmt, der unteren,
gemessen Kopf
von Länge
den Kopf.



da keine absolute Mafzahl
sonst ist dieses ein
geringer Mafgang. Bei
diesem Mafgang
17 Mumm von Mumm,
15 " " Mumm,
2 auf von Mumm
auf Mumm Mumm
sind gültig.
von Mumm ist für
auf gestellt. Mumm
in Maf an.
Mumm Mumm die
Maf das 2. Mumm
Mumm.
Mumm Mumm Mumm.
Mumm von Mumm,
von Mumm, von Mumm
u. von Mumm.
Es Mumm bei der
Maf Mumm Mumm
von Mumm 14 Mumm,
von Mumm 1
" Mumm 5
" Mumm 3
" Mumm 2
1 Mumm ist Mumm.

5
Mumm ist Mumm Mumm
von Mumm u. von Mumm
Mumm.
Mumm Mumm
14 Mumm von Mumm,
14 " von Mumm.
6 Mumm sind gültig
(2 auf von Mumm
auf Mumm 4 Mumm
Mumm).
Mumm Mumm Mumm
von Mumm Mumm. von
Mumm Mumm die Maf
an.
Es sind bei jeder Maf
14 Mumm Mumm Mumm
u. Mumm Mumm Mumm
Mumm.
Mumm ist von jeder Maf,
Mumm Mumm Mumm,
daß die Mumm Mumm
Mumm.
Mumm Mumm Mumm
in allen Mumm die Mumm
Mumm u. Mumm Mumm.
Mumm Mumm Mumm,
u. Mumm Mumm Mumm,
von Mumm, Mumm Mumm
als Mumm Mumm Mumm
von Mumm, Mumm Mumm
als Mumm Mumm Mumm.

2. 4.
Mitt. des Waffensplages,
ausgeführt.

2. 5.
Lagerung des Waffens,
sagt.

Das Waffensplage
Lagerung des Waffens,
sagt.

Das Waffensplage
Lagerung des Waffens,
sagt.

Die Lagerung soll so sein,
das Waffensplage
Lagerung des Waffens,
sagt.

Die Lagerung soll so sein,
das Waffensplage
Lagerung des Waffens,
sagt.

L. 1. 1.
R. 1. 1.
L. 1. 1.

h. öffentliche Sitzung der Ratkammer,
Bautzen am 15. Januar 1930.

ausgeführt.

35 Mitglieder.

für öffentliche Sitzung
ausgeführt.

ausgeführt.

ausgeführt.

ausgeführt.

ausgeführt.

ausgeführt.

ausgeführt.

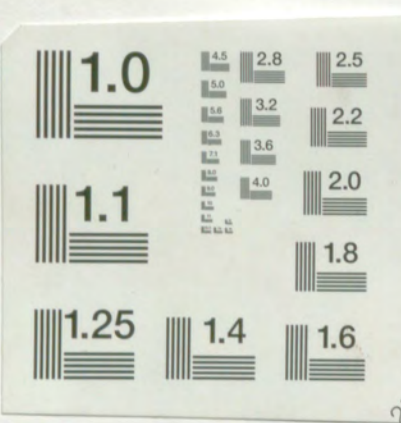
ausgeführt.

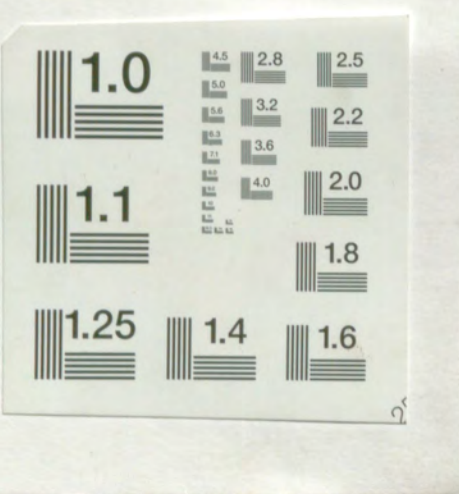
ausgeführt.

ausgeführt.

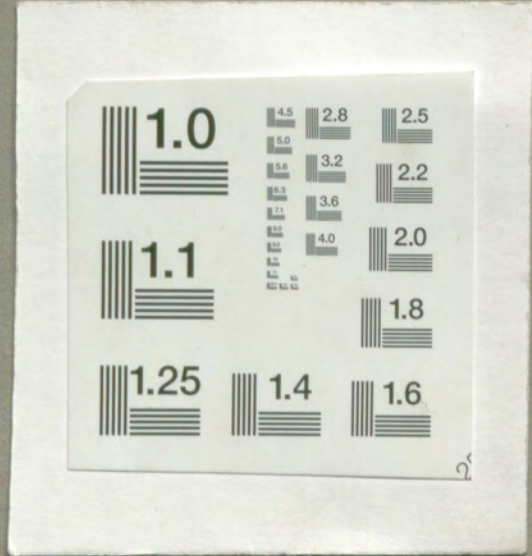
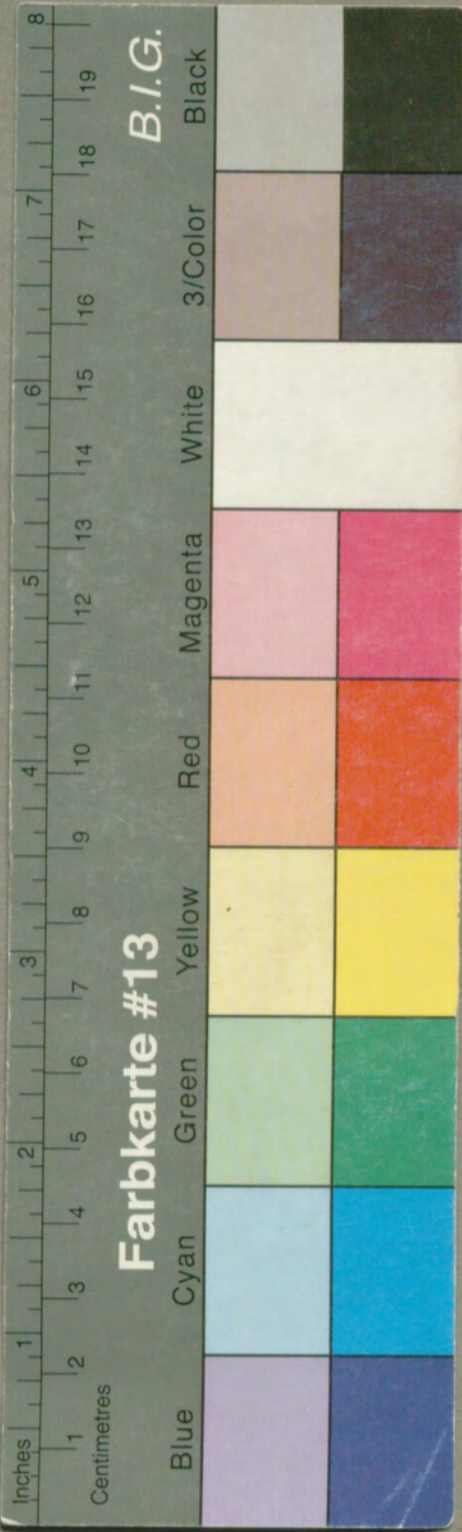
ausgeführt.

ausgeführt.





ginges briefes sein Nach
u. sollte gewiss dabei die
nicht Nr. 12 der Nummer 3.
neben beigefügter Eingabe zu
Johann Kirchner.



Nach längere Zeit wurde
von J. Fiedler der Pflanz
nachgekauft, der auf eine
nennen wird. Es wird es,
Pflanz, die nach auf der Reiter,
Lise Pflanzten Jenseit Pflanz
zu haben.
Während der Zeit Klein
von Jenseit Albrecht zu Jenseit
nachgekauft wurden
fall in der nächsten Sitzung
abgehandelt werden.
Jenseit Scheffel soll die
Sitzung

Nr. 9.
Re. 30. 12. 29 u. 31. 1. 30
über Kostenarbeiten.

Leinwandpflanz Jenseit Jenseit
Kauf Jenseit Pflanz
der Ratssache.
Jenseit Pflanz soll den
Kauf, die beim Pflanz

Leinwandpflanz Jenseit
6 Tage in der Pflanz zu es,
Pflanz. ^{der Pflanz} Jenseit
mit Pflanz
abgekauft die Ratssache
Jenseit Pflanz
nennen.

Nr. 2.
Re. 17. 12. 29,
über Jenseit 3. Kauf zu Jenseit
Pflanz über die Pflanz,
Jenseit der Pflanz, Kauf,
Pflanz.

Jenseit Pflanz Jenseit
über Pflanz Pflanz
Ratssache. Kauf Pflanz
wird die Ratssache abge,
kauft.

Nr. 10.,
Re. 23/30. 12. 29, die Abrechnung
der Pflanz über den Kauf
und die Pflanz von
Pflanz.

Jenseit Pflanz Jenseit

und stellt den Antrag, in
§ 11 in der ~~jetztigen~~ ^{alten} Fassung
zu belassen und § 12 in
Ausdrückung zu bringen.
Abänderungsantrag und
Ratsvorlage werden nicht
hinweggenommen.

Nr. 14,

Rat am 7. 1. 30, Lautenbachs
an den vorgen. Probierpapier betr.

Herr Lautenbach hat den
Siegel und die Ratsvorlage
auf Prüfungsantrag angenommen.

Nr. 16,

Rat am 7. 1. 30, Antragsantrag
des Prüferantrags.

Herr Fiediger als Vorsitzender
ausführt: Der Rat,
Vorlage. Dies erfolgt mit dem
Zusatzantrag des H. Fiediger,
daß bei Annahme der An-
trag des Prüfers die Vorprüfung
und Abprüfung des dafür
anwesenden Betrages zu
übernehmen ist."

Nr. 12,

Rat am 30. 12. 29, 1. Ratstag
zu Klagekinderantrag.

Herr Lautenbach hat den
Antrag Großschel nicht die
Ratsvorlage angenommen.

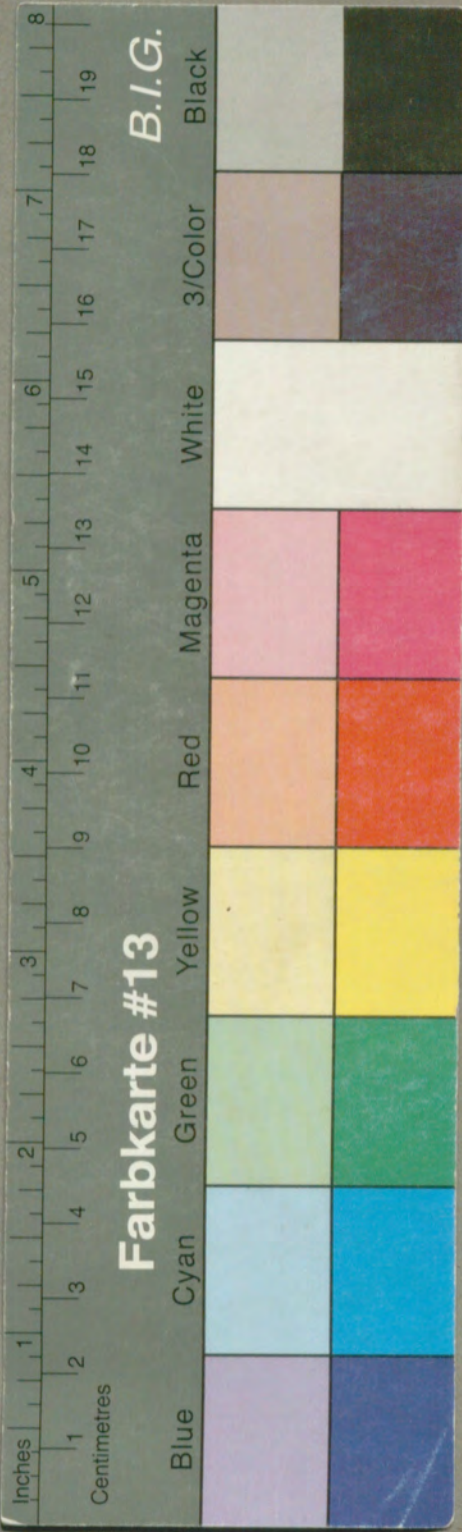
Herr Lautenbach hat den
Antrag zum Ratsantrag, daß
die Kasse der Kasse der
Lieferung des Prüferantrags
über das Prüferantrag des
H. Lautenbach zu setzen Rat
in. Kasse - Kasse nicht
im an der Kasse nicht
auf Kasse der Kasse
folgt. Das Kollegium ist
der gleiche Kasse.

Prüfung der Sitzung 23 Uhr
15 Minuten.

Vorgabe, geprüft und
mituntergeprüft.

Lautenbach
Fiediger
F. Lautenbach.

Lautenbach
Kasse der Kasse



Nr. 508

Einbürgerungsbesuch der
Hausfrau Frau Helene Geschied.
Pöbel geb. Becker betr.

Nr. 23

Als Vorlage vom 16. Jan. 1930.
Erweiterung der Wermessung
- Grundstücksankauf. Pöbel
betr.

Aber auf geheime Tag.

Der Besuch ist nur Kunst-
vor gebracht worden.

Der Herr beruht Herr
Dr. Pöbel; er empfiehlt
Annahme. Herr Berthold
weist in der Kunsprache
auf die Notwendigkeit der
Ankauf hin, damit die Werm-
messung unbedingt geschäft
bleibt.

Der Vorlage wird einstimmig
angenommen war.

Vorgelesen genehmigt und
unterschieden.

Schluss der Sitzung 23. 1. 30

Robert Schreiner
Schriftführer.

Lunge
Pöbel
P. Lunge.

Erklärung

In der letzten Sitzung erklärte Herr Berthold, daß er bezgl. der
Stadtrats - Wahl mit den zwei, auf der Einheitsliste gewählten Herren
der Wirtschafts - Partei ein schriftliches Sonderabkommen getroffen habe.

Diese Erklärung versuchte Herr Schreiner abzuschwächen und als
nicht richtig hinzustellen.

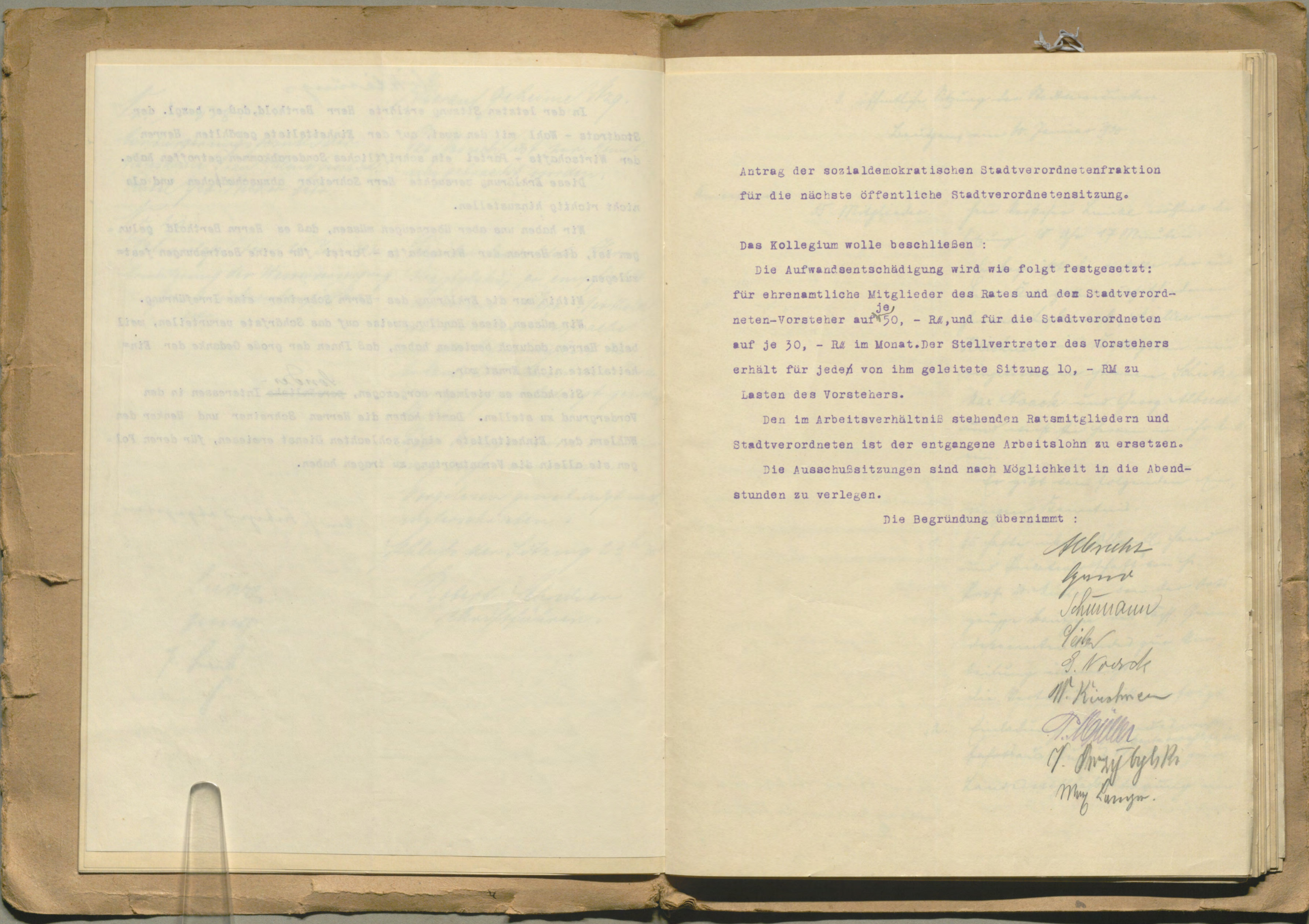
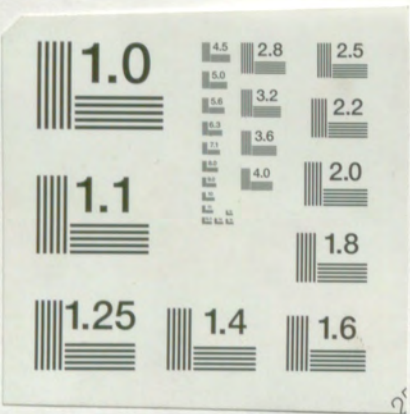
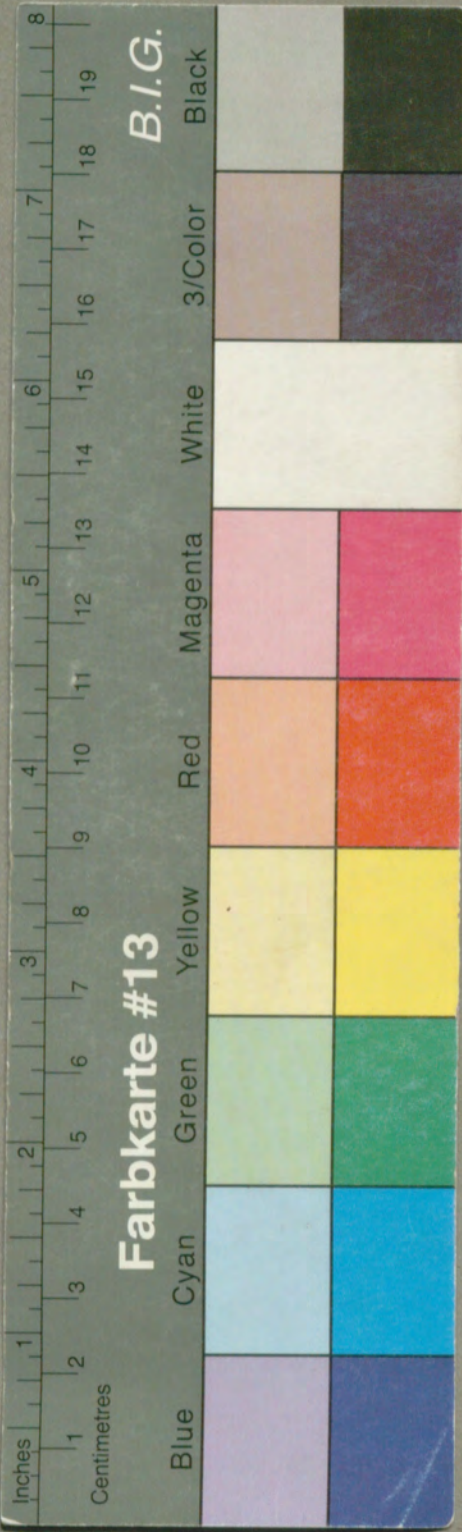
Wir haben uns aber überzeugen müssen, daß es Herrn Berthold gelun-
gen ist, die Herren der Wirtschafts - Partei für seine Bestrebungen fest-
zulegen.

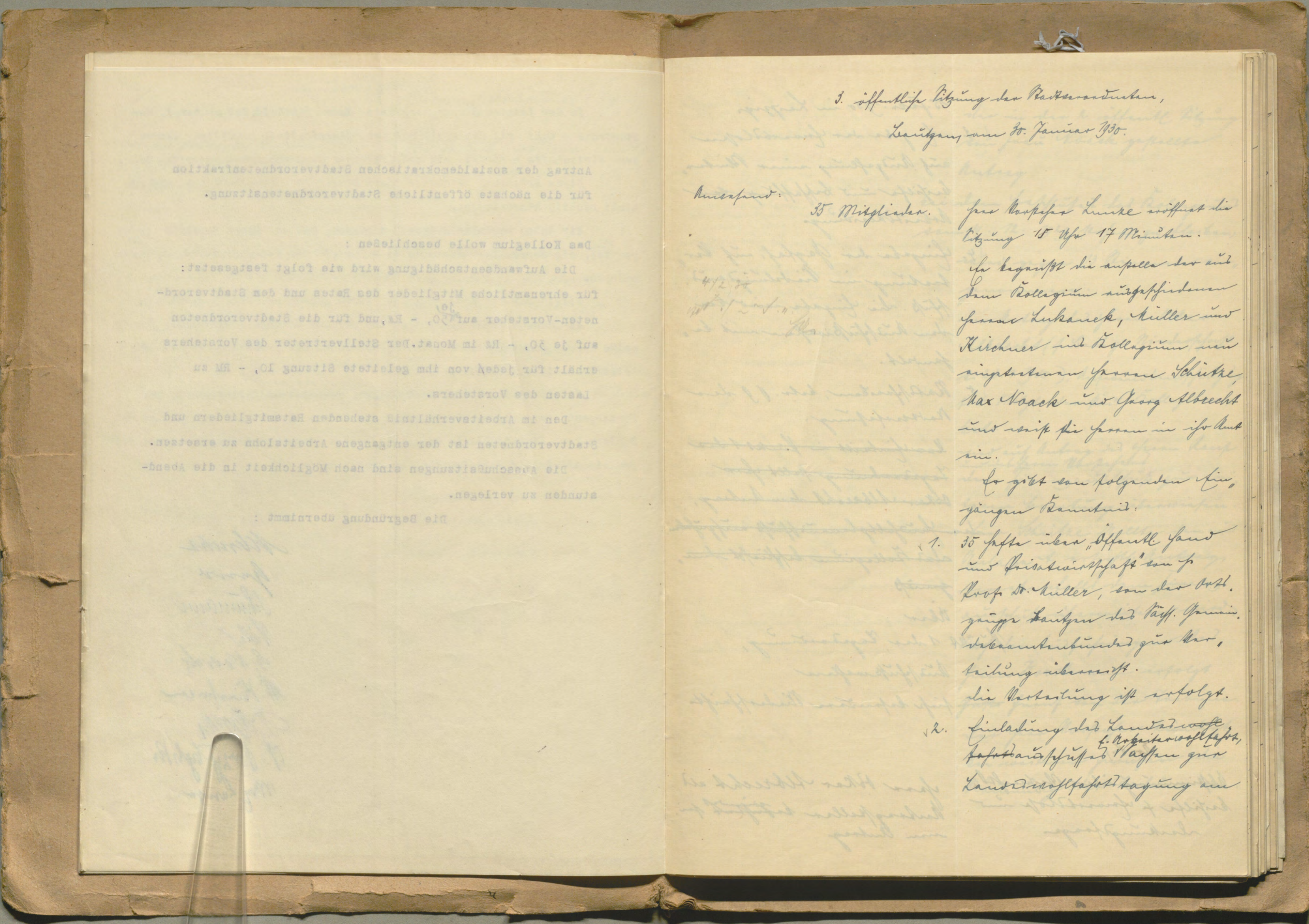
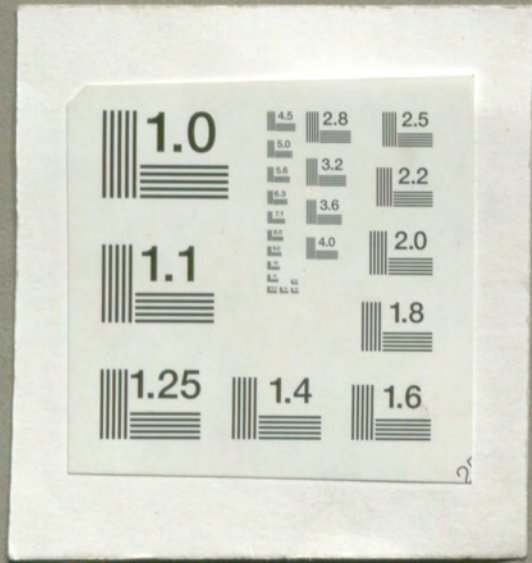
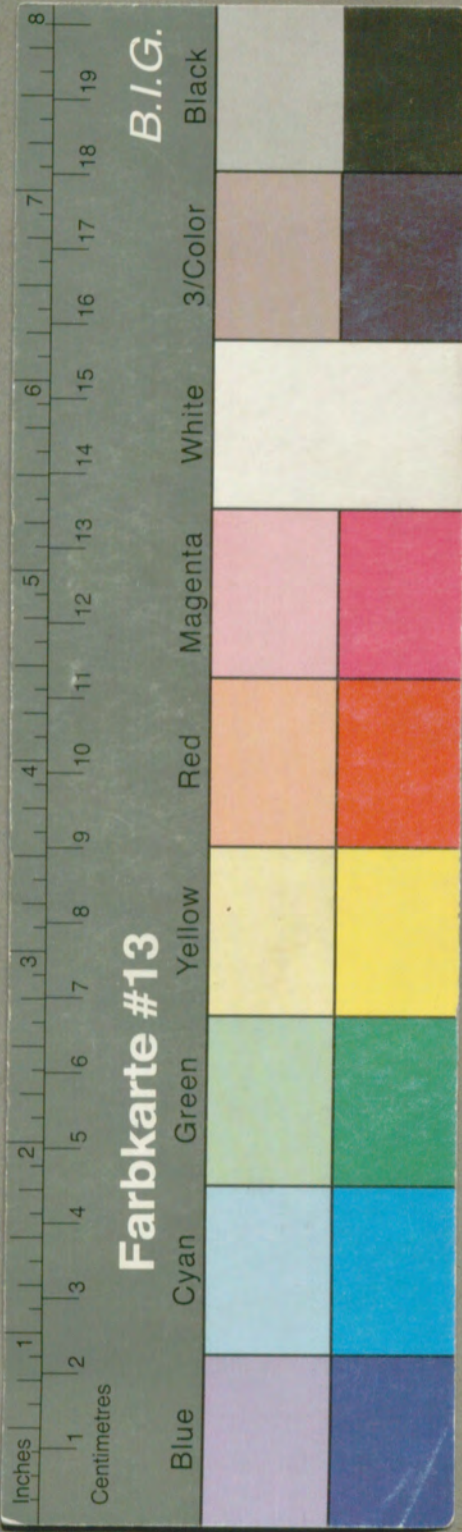
Mithin war die Erklärung des Herrn Schreiner eine Irreführung.

Wir müssen diese Handlungsweise auf das Schärfste verurteilen, weil
beide Herren dadurch bewiesen haben, daß Ihnen der große Gedanke der Ein-
heitsliste nicht Ernst war.

Sie haben es vielmehr vorgezogen, ~~persönliche~~ ^{Sonder-} Interessen in den
Vordergrund zu stellen. Damit haben die Herren Schreiner und Henker den
Wählern der Einheitsliste einen schlechten Dienst erwiesen, für deren Fol-
gen sie allein die Verantwortung zu tragen haben.

Von J. F. F. abgelesen.





15. Febr. 1950 in Leipzig

3. Eingabe des Gewerklöper
auf Rückzahlung eines Winters,
Kosteln und Befahrung von
Kostelnklärung.

14. Eingabe des Jagdfl. auf Ver-
kennung im Kiebelung aus.
pfeß. Die Eingabe wird bei
den Kießpfeßwaffern mit be-
fördert.

5. Ratssprecher, betr. 1/1 des
Kostensprecher.

Kaufvertrag in Punkt 1 des
Lagerbestimmung stellt sich
Herr Albrecht den Auftrag,
den Kießpfeßplan auspfeß aufzuführen.
das Kollegium befreit sich,
genügt.

Herr

Punkt 1 des Lagerbestimmung,

Kießpfeßwaffern

hier bekannter Niederpfeß

Dr. P.

Bestimmung über Pfandrecht,
Kosteln & Gewerklöper und
Lagerbestimmung

Herr Albrecht als
Kießpfeßwaffern befreit sich
den Auftrag.

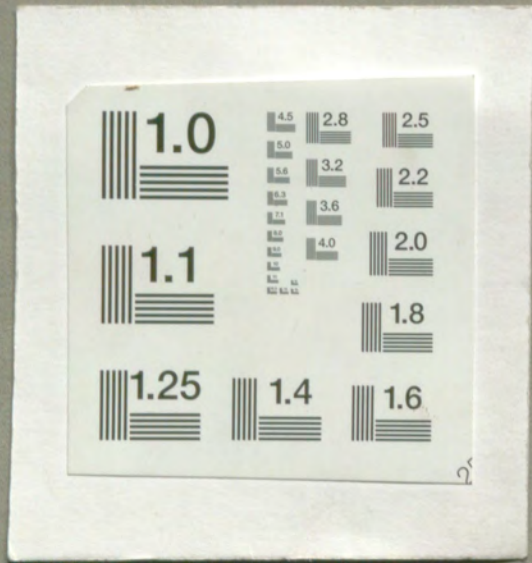
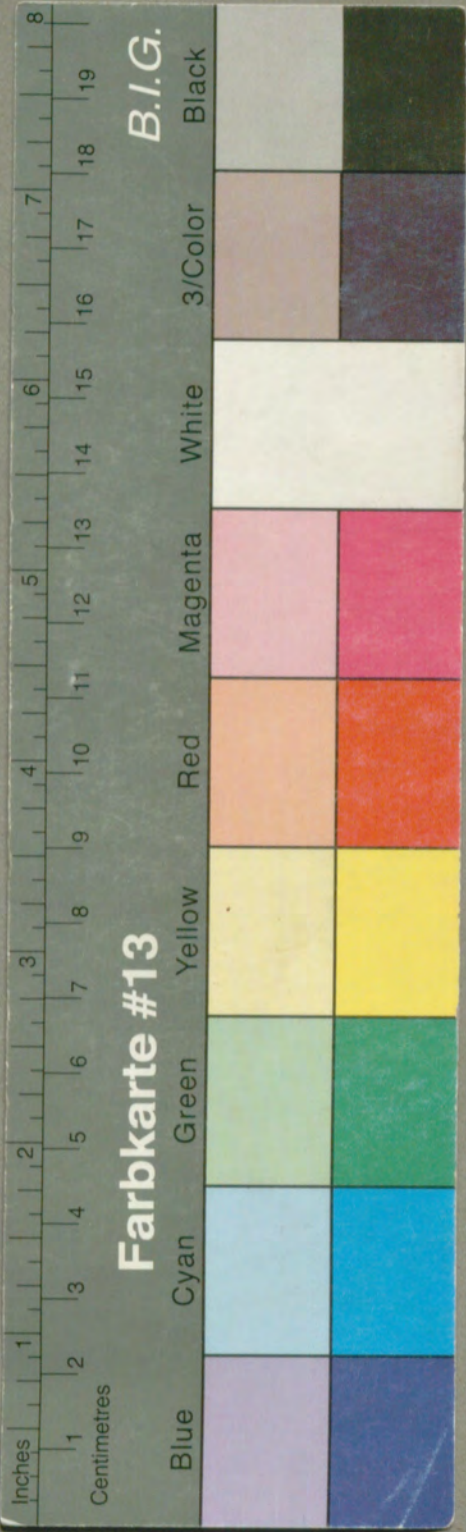
der in der h. öffentl. Sitzung
von Frau Noack gehalten
Kutrag

bei dem Befugnis des Kollegiums
vom 19. 12. 1949 haben zu klären,
wird gegen 13 Rimmern an,
genommene.

der Kutrag des Herrn Albrecht
Albrecht (1. Teilg. Niederpfeß
d. 28. 7. 1950), Kießpfeßwaffern
p. 1. Mitgli. des Kant. Kollegiums,
betr.

wird auf Kutrag des Herrn Albrecht
und des Herrn Noack
den Kießpfeßwaffern zu sei.
Kutrag überweisen.
Herr Albrecht stellt den auf
Kutrag & verpfl. Kutrag
der abzufallen den Kießpfeß
aufpfeß überweisen wird.)

Nach dem Kießpfeßwaffern der
Herr Noackmann erfolgt
Güter Kauf von der Kießpfeß.
der Herr Noackmann kündigt
bei weiteren Kießpfeß die
Räumung der Kießpfeß an.



der Antrag des H. Peltich
auf Befreiung der Lokale sind
angenommen.

Das Coll. beschloß, die auf
der Radnalsche Kapelle
stehende Mauer zu sprengen
zu lassen. Herr Hordmann
sollte die Kosten dafür
übernehmen. Die
Finanzprüfung erfolgt
gegen 7 Minuten.

Nr. 33;

Am 21. 7. 1930,
Mittagsbesprechung für die
Planung neuer Häuser,
Gemeindeanlagen im
Kampffeld etc.

Lunze
Schneppel.
Hilger.

gegenüber dem Bert-
hold und entspricht dem,
was der Ratssache, was
entsprechend geübt.

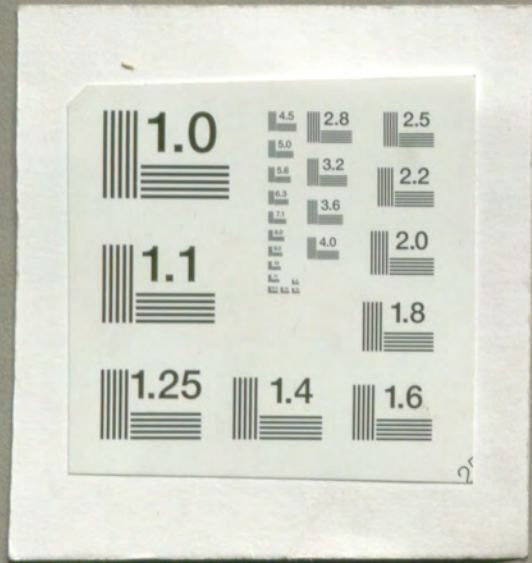
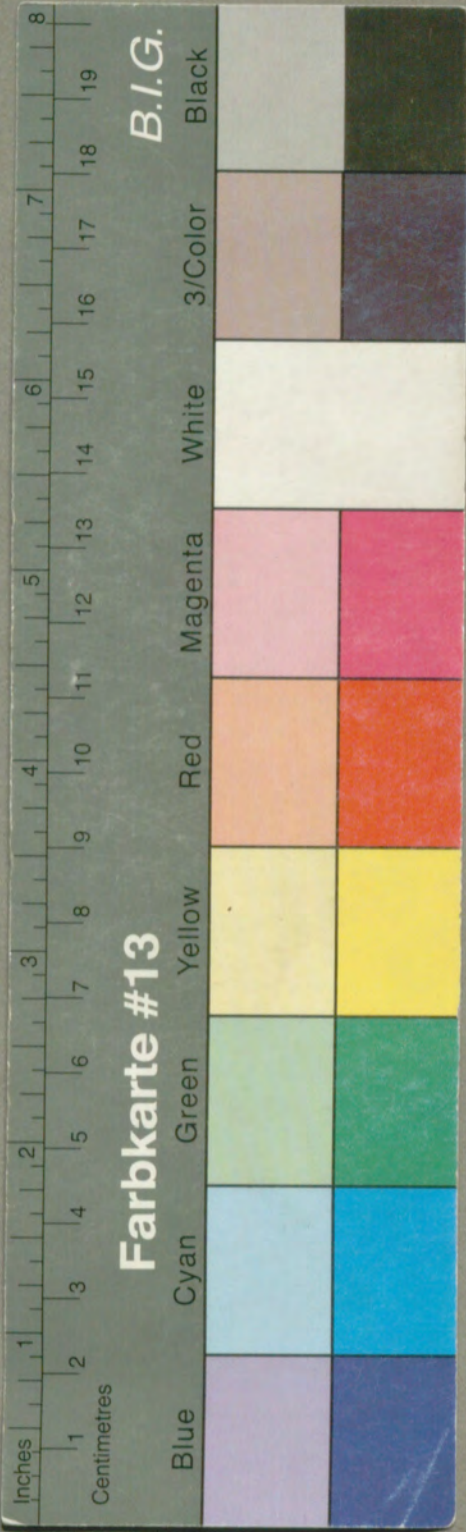
Befreiung der Sitzung 21 Uhr
30 Minuten.

Kongress, zusammengefaßt
und mitgeteilt.

Gautsich
Kampffeld

- Wir beantragen:
- Das Kollegium wolle beschließen
1. Die Aufwandsentschädigung des Oberbürgermeisters
der Stadträte und Stadtverordneten fallen
unten der Winterbeihilfe für die Erwerbs-
losen weg.
 2. Die (im Interesse der Stadt, deren Stadt überhaupt
gewählten Aufsichtsratsvergütungen bei der
Städte und Staatsbank werden der Erwerbslosen-
fürsorge zur Verfügung gestellt.
 3. Die Repräsentationsgelder zu Gunsten der
Erwerbslosen zu verwenden.

Unterstützt
von K. Max Schuster.



[Faint, mostly illegible handwritten text on the left page of the manuscript.]

4. (gegründet) Sitzung der Markverordneten
Laufgang am 6. Februar 1930.

Anwesend:
3 Mitglieder:
Entschuldigt:
F. Langel
" Schuster
" Promann.

Der Vorsitzende eröffnet
18 Uhr 15 Minuten die Sitzung
und gibt zunächst von folgenden
Gingängen Kenntnis:
1.) Kenntnisnahme für den
Monat Febr. 1930
2.) Einladung der Kreisräte
des Landvolksbundes
für die Kreisversammlung
Freitag, den 11. Febr. 1930.

Nr. 45: Sitzung der Bauern-
Tischpatente betr.

Der Vorsitzende berichtet
er zu dem ^{betreffenden} Gegenstand,
über die Sitzung der Tischpatente
betreffend. Zunächst geht er auf
die Vorgeschichte der Verhandlung
mit der Pöge ein, die zu dem
Vorschlag kam, den Bedingungen
geführt haben, welche dem
Kollegium von Seiten des Rates
in Abschrift übermittelt worden
sind. Er berichtet hierauf
die Ausführungen der Pöge
nicht ganz dem entsprechen,
was seinen Ort in den mündlichen
Verhandlungen festgelegt worden
ist. Nachdem er die einzelnen
Punkte der Bedingungen, die
von der Pöge erhoben worden

12.30 Uhr. / - 1.0 Uhr.

bekannt gegeben hat, führt er
weiter aus, daß bei Annahme
der die Aufrechterhaltung des
Pavillons auf 2 Jahr-Gewähr
bedeute, eine finanzielle Be-
lastung von insgesamt RM 2.900,-
entsteht.

Er empfiehlt Annahme der
Ratsvorlage mit der Maßgabe,
daß dem Rat die weitere Durch-
führung überlassen bleiben soll.

Der Vorlingensmeister ~~W.~~ ^{H.} ~~H.~~ ^{H.}
gibt hierzu noch Erläuterungen
insbesondere auch in Bezug auf
die finanzielle Auswirkung.
Er faßt seine Ausführungen dahin
zusammen, daß es rechtmäßig
nichtig sein dürfte die Bedingung
anzunehmen. Er empfiehlt aus
diesen Erwägungen heraus ebenfalls
die Annahme der Vorlage.

Hierauf wird in der die
Ansprache eingeleitet, die
sehr ergiebig verläuft.

Der Leiter bringt die
drei nachstehend aufgeführten
Anträge, die auf die Frage
des Herrn Vorlingensmeisters hin
Unterstützung finden.

1. Die Stadtverordneten sollen
beschließen: Für den Vertrag eine

Schuldensicherheit von 1 Jahr
zu verlangen.

2. Im zweiten Halbjahr ist
der Wegfall der letzten Leistungen
der Stadt zu erstatten.

3. Für die Kosten der
sächsischen Regierung eine Prämie
zu den Leistungen der Stadt an den
Kommun zu erstatten.

Von Herrn Vorlingensmeister wird
folgender Antrag und zwar als
Einschlagsantrag eingebracht, der
auswärtig unterstützt wird.

Die Annahme des Antrags
des H. Leiters soll das Kollegium
beschließen.

Die Ablehnung des Vorlangens
des Kollegiums seitens der Riga
die Verhandlungen nicht abzu-
brechen und dem Kollegium
andernweitige Vorschläge zu
unterbreiten.

Allen kommt hierauf zur
Abstimmung der Ratsvorlage
mit Mehrheit
Diese wird abgelehnt.

Die Abstimmung über die
Anträge von Herrn Leiter
ergab folgendes Resultat

1. gegen 3 Stimmen angenommen
2. einstimmig angenommen



508 Einbürgerungsantrag
der Hansdamm, von
Helene gestw. Wibel
geb. Becker betr.

L. W. 21
H. W. 21
H. W. 21

3) gegen 2 Stimmen angenommen.
Der Verwaltungsausschuss fand
gegen 2 Stimmen Annahme.

Herr Wibel berichtet an
den verbleibenden Antrag,
worauf dieser einstimmig
angenommen findet.

Schluss 21 Uhr 15 Min.
Vorgelesen, genehmigt
und unterschrieben.

H. W. 21
H. W. 21
H. W. 21

5. (offene) Sitzung des Ratverordneter,
Bautzen, am 12. Februar 1900.

Anwesend: 34 Mitglieder.
Der Schöffe hat sich
für späteres Kommen
entschuldigt.
Entschuldigt fehlt:
Herr Schuster.

Nr. 54. Ratvorlage v. 13/2. 30
Hilfsgeld der Bauern
Dachfabrik betr.

19/2. 30 v. 1. 11.

Der Protokollführer
eröffnet 18¹⁵ Uhr die
Sitzung und gibt den
in der Zwischenzeit mit
der Tag geführten Schrift-
wechsel wegen des wohn-
stehenden Beratungsgegen-
standes bekannt.
Der Ausschuss hieran trägt
er von Seiten der sächs.
Finanzministeriums vor
in welchem sich der sächs.
Haar zu einem Teilweisen
Erlaß der Aufwertungssteuer
beizugehen.

Weiter bringt er einen
auf den Beratungsgesundland
bezugnehmenden Nachlaß
zur Kenntnis.
Der Herr Bürgermeister
äußert sich dahin, dass
insbesondere in dem städtischen
Auspruch hinsichtlich der
Wohnverhöhung und zwar
wird der Finanzminister
was die finanzielle Seite an-
belangt sowie auch in diesem
Bunde wegen der als Gegenstand
von den Tag angenommenen
Stücke.

Herrn beantragt Herr
Leiter Verlesung des Rats-
schlusses vom 6. 2. 30 an
die P. G. A. Herr Proseher
kurze gibt dem stat.
auf Anfrage von Seiten
des Herrn Proseher über
die Wehrangelegenheit gibt
Herr Proseher Proseher mit
Bestimmung des Kollegiums
Auskunft.

Herr Scheffel erscheint.
(1845)

Herr Proseher kurze
läßt 18 40 Uhr eine Pause
von 10 Minuten eintraten.

19 40 Uhr wird von der Sitzung
fortgefahren.

Wortmeldung an erfolgen
nicht.

Herr kommt von der Bestim-
mung des Ratsbeschlusses.

Herr wird mit 18 gegen
16 Stimmen abgelehnt.

Herr Wiener spricht über
Geschäftsordnung und
bittet um Veröffentlichung
des Bestimmungsergebnisses.
Herr Proseher spricht hieran

Es stimmen dagegen:
Sozialdemokrat. Fraktion
Kommunist. do.
Wirtschaftspart. do.
J. Proseher und J. Proseher
flamen Herr Scheffel.

Herr Proseher. Er erklärt,
dass auch er für Veröffent-
lichung einträte, er verlange
aber dass auch die Vertrags-
anschläge publiziert werden
müßten.

Es wird nach von mehreren
Mitgliedern zur Geschäftsord-
nung gesprochen.

Herr Proseher hat Antrag
gestellt auf Veränderung
einer öffentlichen Versamml-
ung. Der Antrag findet
nicht die nötige Unterstützung.
Herr Proseher kurze läßt
darauf abstimmen, ob
die Veröffentlichung er-
folgen soll.

Es geht nach der Wahlung
hin einstimmiger Beschluß.

In der Presse soll für
14. 2. 30 eine kurze Kurze-
berichtende Notiz
erscheinen mit dem Hinweis
darauf, dass in Kürze von
der ausführlichen. Bericht des
Rats folgen würde, der
sowohl durch Vorstand zu lesen
werden soll als auch
veröffentlicht werden.

H. Proseher
G. Proseher, Kump

Luwe

Ö. öffentliche Sitzung des Ratverordneten,
Laufgang am 20. Februar 1950.

Anwesend:

35 Mitglieder

Der Ratverordnete Lunker eröffnet
die Sitzung 10 Uhr 21 Minuten.

Es gibt von folgenden fünf
jüngeren Ratsmitgliedern:

1. Ratverord. H. Lunk I, No. 2-4
" " " II, " 3
Ratverord. H. Lunk No. 2.
2. Ratverordnete zu L. 2. 50, Ablehnung
des Ratverord. H. Lunk I, No. 2-4
sowie über die neuen Lunk
zu L. 2. 50.
3. Ratverordnete zu L. 2. 50, daß der
Rat für die Bearbeitung der
Aufgabe der nach 10. L. 2. 50
in der heutigen Sitzung besteht
ist.
4. Ratverordnete zu L. 2. 50, Ablehnung der
Lunk I, No. 2-4.
5. Ratverordnete zu L. 2. 50, Ablehnung der
Lunk I, No. 2-4.

Der Ratverordnete Lunk I, No. 2-4
sowie über die neuen Lunk
zu L. 2. 50.

6. Einladung des Ratverord. Lunk I, No. 2-4
sowie über die neuen Lunk
zu L. 2. 50.

7. Ratverordnete zu L. 2. 50, Ablehnung
des Ratverord. Lunk I, No. 2-4
sowie über die neuen Lunk
zu L. 2. 50.

Der Ratverordnete Lunk I, No. 2-4
sowie über die neuen Lunk
zu L. 2. 50.

8. Ratverordnete zu L. 2. 50, Ablehnung
des Ratverord. Lunk I, No. 2-4
sowie über die neuen Lunk
zu L. 2. 50.

Der Ratverordnete Lunk I, No. 2-4
sowie über die neuen Lunk
zu L. 2. 50.

Nr. 57.

Auftrag die Fupallation
elast. Anlagen und den
Kauf elast. Geräte stieg
das Elvord eingepallen.

Der Auftrag wird von dem
Rathes-Präsidenten Schreiner
begonnen. Vom Rathes-Präsident
nimmt Herr Oberbürgermeister Gohse
das Wort, er sagt, wie Herr
Lingemann Herr Dr. Förster
aufkommt, so wird sehr rasch
entschieden, in dessen Verlauf
Herr Werner den Auftrag
gibt.

Die Aufstellung der für das
Aufbau des Fupallations aus
geplanten, in welchem aber einen
Lassen das Elvordausführung
hochgeplanten.

Herr Berthold hat einen Rathes-
präsidenten des Wortes, Präsident
geplanten, worauf er hat
einen Aufstellungsplan geplant.
Der von Herrn Seiler geplante
Aufbauauftrag wird nunmehr
mit angenommen. Das Folle
gibt ein Aufstellungsplan auf das
Rathes-Präsidenten haben für
von nicht mehr geplanten sollen.

Nr. 61.

Auftrag der nat.-soz. Fraktion,
Führung eines Rathes-
Präsidenten für den Rathes-
Präsidenten bei der Führung
des Rathes stieg das
Dortaus der.

Die Frau Praxbylohi und
Berthold haben das Wort
für geplanten Bauauftrag.
Die Aufstellung über den
Auftrag der Frau Werner
regelt das Aufstellungs-
mit 9 Minuten, der Auftrag
des Rathes-Präsidenten aber wird
mit 9 Minuten angenommen.

Von der Aufstellung stieg
Herr Schreiner erklärt Herr
Lingemann Herr Dr. Förster,
das der Rath in der nächsten
Führung einen Rathes-Präsidenten
die Aufstellungsplan geben wird.
Der, da Herr Schreiner trotz dieser
Aufstellungsplan aufstellt, wird
in die Aufstellungsplan eingeleitet.
Neben dieser hat Herr Riga-
Kaufmann den Auftrag

„Möchten der Rathes-Präsident
und der Rath diesen geplanten
Aufstellungsplan mit der Rath nicht

eingesandt wurde. Aufträge der
Rats nicht ausgeführt.

Für Fickiger. Hält den Rat,
trag
die Befehlshaber über den
Krieg der nat.-soz. Fraktion
ausgeführt bis der Rat den
Ratsman braucht in der
Regelgruppe gegeben ist.

Der von Frau Kauf gefall.
in Pflichten wird auch
manchen in. Befehlshaber die
auf der Radenliste stehen.
den Frauen nach Frauen
zu lassen.

Einmal wird der Krieg
der Frau Fickiger abgeleitet
und der Krieg der Frau
Schulke zur Bildung einer
Kriegsführung aufgeführt zu
kommen.

Für die Bildung der Krie-
sführung aufgeführt wird den
Frau Fickiger Lückenwaf-
beurteilt die nach dem Lo-
sinnung der vorgekommenen

wenden wird. Eine Abkürzung,
mündig über den Krieg der
Frau Raden erfolgt nicht
dass ist auf die eingeleiteten
Frage damit beauftragten
Kommen sollen.

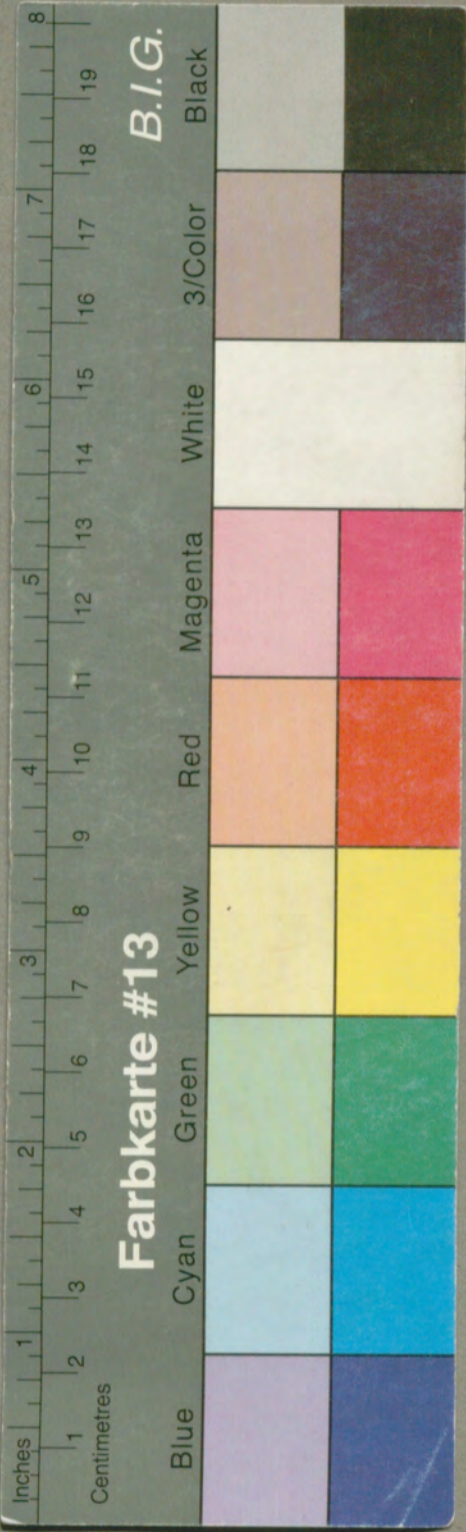
Nr. 10,

Aufträge der nat.-soz. Fraktion,
Kriegsführung der Frau Raden.
Kriegsführung Raden etc.

die Aufträge beginnend Frau
Schulke. Vom Ratsherr auf,
wird Frau Kriegsführung
Dr. Förster.

Die Kollegium befiehlt, von
einer Kriegsführung abzuleiten.
Frau Kriegsführung Raden
wird wegen der Kriegsführung
„Kriegsführung“ genannt der
Nationalsozialisten einer
Ordnungsmittel.

Es geschähe den Kriegsführung
sollten der Rat die Frau
Kriegsführung Raden und
Berthold.



Lunzel
Henker
Grosch

Bis zur Sitzung 0 Uhr
37 Minuten.
Kongress, genehmigt und
mit Entschiedenheit.

ganz und
Kongress.

St. L. Nr. 48
Nr. 4 und 11/2, 30
Kongress, genehmigt und
mit Entschiedenheit.

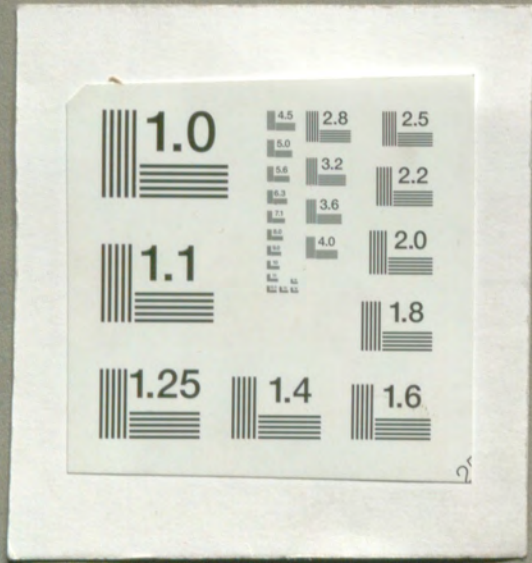
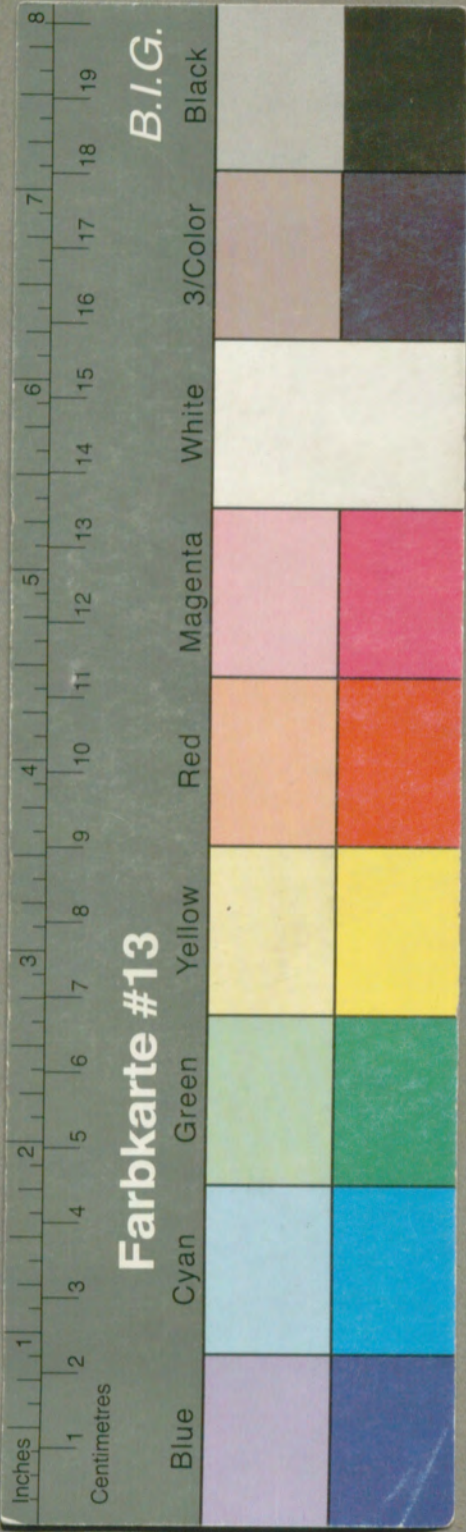
Von Ansehn, hieran
findet 0.35 Uhr eine
geheimliche Sitzung statt.
Mit Genehmigung haben
die Kongress, genehmigt und
mit Entschiedenheit.

Der Kongress, genehmigt und
mit Entschiedenheit.
Kongress, genehmigt und
mit Entschiedenheit.
Kongress, genehmigt und
mit Entschiedenheit.

Kongress, genehmigt und
mit Entschiedenheit.

D. Kongress.

Lunzel
Henker
Grosch



Bautzen, am 20. Februar 1950.

Ansicht laut Ansicht.

15 Mitglieder der

Kommunikations-Kommunikation.

In ihrer Sitzung

öffentlich Sitzung

der Kommunikation u. d.

die Maß zu einer Mitgliedschaft und einer

Kommunikation zum Kommunikations

und

die Maß einer Maßnahme für den

ersten Maßnahme.

Der Kommunikations-Kommunikation

Kommunikation als Kommunikations

gründete der Kommunikations

17. Februar 1950 für die für

die Maßnahme zum Kommunikations

infrage Kommunikation für die

hätten Bestimmungen und

die mit der Maßnahme zu

Kommunikation Kommunikation

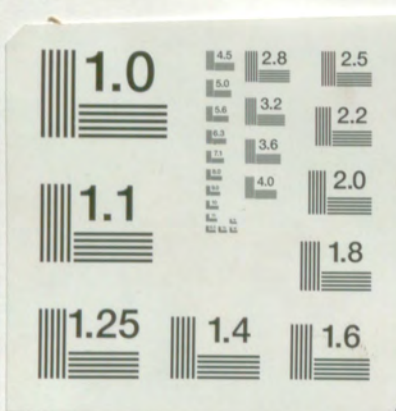
und Kommunikation Kommunikation

zu Maß

als ordentliches Mitglied

Der Kommunikations-Kommunikation

und



der Kartstadt zu Lautzen her,
sagten Kumpflagt. der Feilagen
der Kimmigthal in die Kumpfla,
ya erfolgta son jidene Ab,
Kimmigthal ringale und
sollig undsoberkeit in si,
nare undseit der Koppand,
Kipfel Kinfotipen Koppficht,
mäßige Abkimmigbräu.
ma. Laim Kollapen Kipfel Käu,
mat undogaben die Abkimm,
manden jron Kafflumpflagt
dann jron Koppapen Kegel,
jron Kipsoppapen Kaden,
der jfe in die Kafflione
legte. Der tene Feilagen
der Kopp Kafflumpflagt in
die Kafflione Kopp Kaffga,
Kallt Koppand, daß die Kopp
Kopp Kopp. Kafflone der Kaffga
Abkimmigbräu Kaffl.
Kumpflagt abogaben Kaffga,
Künte die Kafflione ya,
öffnet und KaffgaKallt, daß

sind 35 Waffenschläger darin
befanden, weil mit der Zeit
der Abkimmanten immer
mehr. Darauf wurden
die abgegangenen Waffenschläger,
sogar, dass sie ihre
Zusätze kammern genau,
man warben war, zu sein,
man in einem größeren
Kampflager mit der Kuffschiff:

„Katz Lautzen: Kammernschiffmitglied“

gelegt und diese Kampflager
erfingelt.

Die Waffenschläger der Kammern,
sind erfolgt in der Kammern
Kamp, die die Waffenschläger
Mitglied. Dabei wurden
sogar 34 Waffenschläger
abgegangene, die zusammen
in einem Kampflager mit
der Kuffschiff:

„Katz Lautzen: Kammernschiffmitglied“

erfingelt und erfingelt
sind.

alt

Waffenschläger für den neuen Waffenschläger

wurden von Herrn Kammern

Kammern Kammern

Herrn Kammern Kammern

Herrn Kammern Kammern

Herrn Kammern Kammern

Kammern Kammern

Kammern Kammern

Herrn Kammern Kammern

Kammern Kammern

Herrn Kammern Kammern

Kammern Kammern

Herrn Kammern Kammern

Kammern Kammern

Herrn Kammern Kammern

Kammern Kammern

10 Kammern auf Herrn Kammern

12 " " " O. Kammern

3 " " " Kammern

Herrn Kammern gilt somit als
gewählt

Waffenschläger waren für die
Herrn Kammern Kammern

Teil der Waffenschläger 21 Kammern
15 Minuten.

Kammern Kammern und
Kammern Kammern

Kammern Kammern

Lautzen
Kammern
Kammern

7. öffentliche Sitzung der Ratsherren,
Laufgang am 13. März 1930.

Anwesend:

35 Mitglieder.

Justizrat

für zündigend Maggafen:

Joh. Feldmann.

Der Ratsherr Kuntze eröffnet
die Sitzung 18 Uhr 17 Minuten.

Es gibt nun folgenden für
jüngere Kammer:

1. Ratsherr. Hl. Teil 7 Nr. 5,
" " " 2 " 4 " 5 "
Ratsh. Hl. Nr. 3 " 4.

2. Ratsherr für Monat
Februar 1930,

3. Ratsh. Hl. Nr. 2. 30., Laufführung
der Stiefel in Kasse. - Fern,
Kasse. Hl.

4. Ratsh. Hl. Nr. 3. 30., daß
er sich zur Brauchführung der
Kasse Kasse bereit erklärt,
jedenfalls in der nächsten Sitzung
da der Ratsherr nicht abse,
sonst ist.

5. Einladung der Ratsherrin zur
Führungsfahrt am 21. 3. 1930.

6. Einladung für Ratsherrin
zur Führungsfahrt am
21. 3. 1930.

7. Einladung der Ratsherrin für
zum Ratsh. Hl. Nr. 3. 30.
in Kasse.

8. Einladung der Ratsherrin zur
für Ratsh. Hl. Nr. 3. 30. Kasse.
Kasse im Kasse.

9. Einladung der Ratsh. Hl. Nr. 3. 30.
Kasse Kasse zur Führungsfahrt.
Kasse und zum Ratsh. Hl. Nr. 3. 30.
Kasse Kasse

10. Einladung der Ratsh. Hl. Nr. 3. 30.
Kasse zur Führungsfahrt.
Kasse am 21. 3. 1930 zur Kasse.

11. Einladung der Ratsh. Hl. Nr. 3. 30.
Kasse zur Führungsfahrt am
21. 3. 1930 zur Kasse.

12. Einladung der Ratsh. Hl. Nr. 3. 30.
Kasse zur Führungsfahrt am
21. 3. 1930 zur Kasse.

Kasse Kasse der Ratsh. Hl. Nr. 3. 30.
Kasse Kasse der Ratsh. Hl. Nr. 3. 30.
Kasse Kasse der Ratsh. Hl. Nr. 3. 30.
Kasse Kasse der Ratsh. Hl. Nr. 3. 30.

entsprechend einer Hofnung
zugeworfen.

13. Prüfung der Person Raths-
Herker v. J. v. J. v. J. v. J.
Herker anfallen der Person
Franken als Mitglied der
offenbarkeitsprüfung zu be-
stimmten.

da gegen diese Entscheidung
Mitsprache eingebracht wird
erfolgt keine Befehlshandlung.

14. Rathspr. d. 21. 7. 30, der Mithar,
bestimmt das Finanzdegreuen,
bei nach 1. J. der Rathspr.,
fassung hat.

die in der Sitzung vom 20. 7. 30
aufgeforderte Aufklärung ist
nicht eingebracht. Nach
der fast vollen Aufklärung
ist der Punkt erledigt.

15. Rathspr. d. 5. 3. 30, J. v. J. v. J. v. J.,
samstagabend über das
in der vorgelagerten Zeit im
Gauert hat.

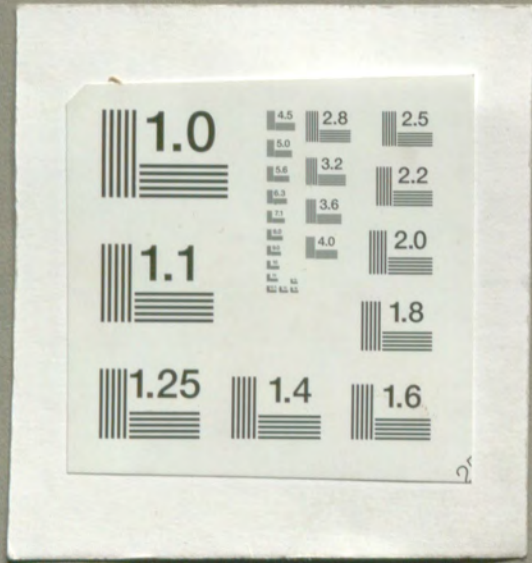
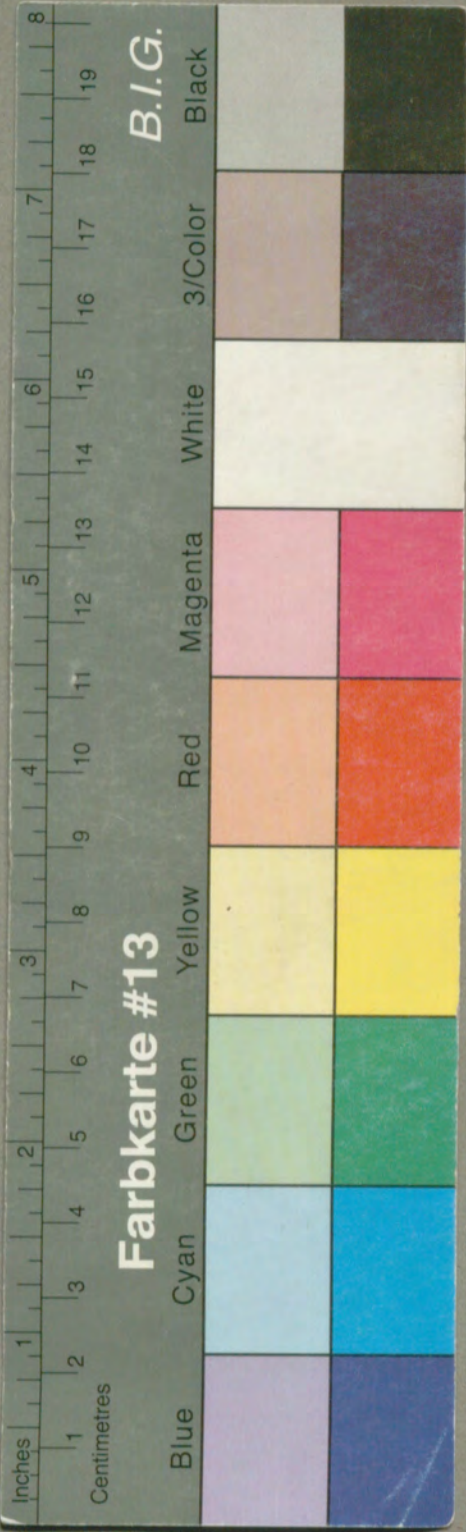
Auf diese Aufklärung ist eine

fast vollen Aufklärung.
der Aufklärung der Person
Scheffel wird einmündig
genügt. der Kollegium
bleibt dabei, den Aufklärung,
eingebracht zu werden.
J. v. J. v. J. v. J. v. J. v. J. v. J.
der Aufklärung zu einer Erklärung
nach dem der Person Raths-
Aufklärung der Aufklärung

die Aufklärung der Aufklärung der Aufklärung
1. Aufklärung der Aufklärung der Aufklärung
2. Aufklärung der Aufklärung der Aufklärung
3. Aufklärung der Aufklärung der Aufklärung
4. Aufklärung der Aufklärung der Aufklärung
5. Aufklärung der Aufklärung der Aufklärung

einmündig nicht gegeben.
der Aufklärung der Aufklärung
auf der Aufklärung der Aufklärung
in der Aufklärung der Aufklärung
in der Aufklärung der Aufklärung
in der Aufklärung der Aufklärung

Entscheidung gegen den Punkt:
der Punkt 1 der Aufklärung.



Bestimmung
Nach einer Untersuchung des
Lautens. bte.

hier beauftragt werden,
sich

↓ Nr. 76,
Am 25. d. 30., Lautens. bte.
an der gegen. Gasse bte.

Der Siegel als Beweis dafür
ausgestellt wurde der Rat.
Vorlage v. dem Rat die Ge.
mächtigkeit zu erhalten,
Lautens. bte. bis zum Rat
von 1000 selbst besichtigen.
Die Ratvorlage wird ein,
Minuteng. angenommen die
Gemeinschaft gegen d. Min.
man erhält.

↓ Nr. 77,
Am 25. d. 30.,
Lautens. bte. an der
Gasse für die Gasse.

Der Rat und Auftrag der
Gasse Henker wird die
Ratvorlage mit Rat,
sich angenommen.

↓ Nr. 76,
Am 25. d. 30.,
Lautens. bte. gegen die
Lautens. bte. bte.

hier beauftragt der Rat
und ausgestellt die
Ratvorlage. hier erfolgt
Minuteng.

↓ Nr. 77,
Am 25. d. 30.,
Lautens. bte. gegen die
Lautens. bte. bte.

Lautens. bte. hier ist der
Lautens. bte. Rat. Es ausgestellt
der Ratvorlage gegen die
Lautens. bte. Minuteng.
gegen die Rat. und damit auf
den 5. Rat. der Rat. bte.
für die Lautens. bte. Rat.

↓ Nr. 78,
Am 25. d. 30.,
Lautens. bte. mit der Rat.
Lautens. bte.

Nach Rat und Auftrag der
Gasse Henker wird die
Ratvorlage Minuteng.
angenommen.

↓ Nr. 79, 80,
Am 25. d. 30.,
Lautens. bte. gegen die
Lautens. bte. bte.

hier beauftragt der Rat
und ausgestellt die
Ratvorlage. hier erfolgt
Minuteng.

die geplanten Vorarbeiten
mit den Fupallatauren
sofort eingeleitet und
die Ausführung der Gemein-
kammer bis dahin vorge-
setzt. Die Aufg. steht zu
einer längeren Aufg.,
in deren Verlauf von
Przybylski ^{gemindert} der Auftrag
kallt,

den Aufg. am 20. 1. 30 aufzugeben.
Griffen dann Oberstadtsrath und
dann Gemeindevorstand der Fupallatauren
sind Vorarbeiten aufzugeben,
um die kaputtgegangenen Mängel zu be-
seitigen und eine vorübergehende Na-
chschubarbeitenarbeiten der Fup-
allatauren ^{mit} dem Markt zu
ermöglichen.

Der Rat hat dem ge-
meind. unterrichtlichen Auftrag
auf Pflichten der Aufg., der
genommen wird, jedoch
sollen die auf der Raden,

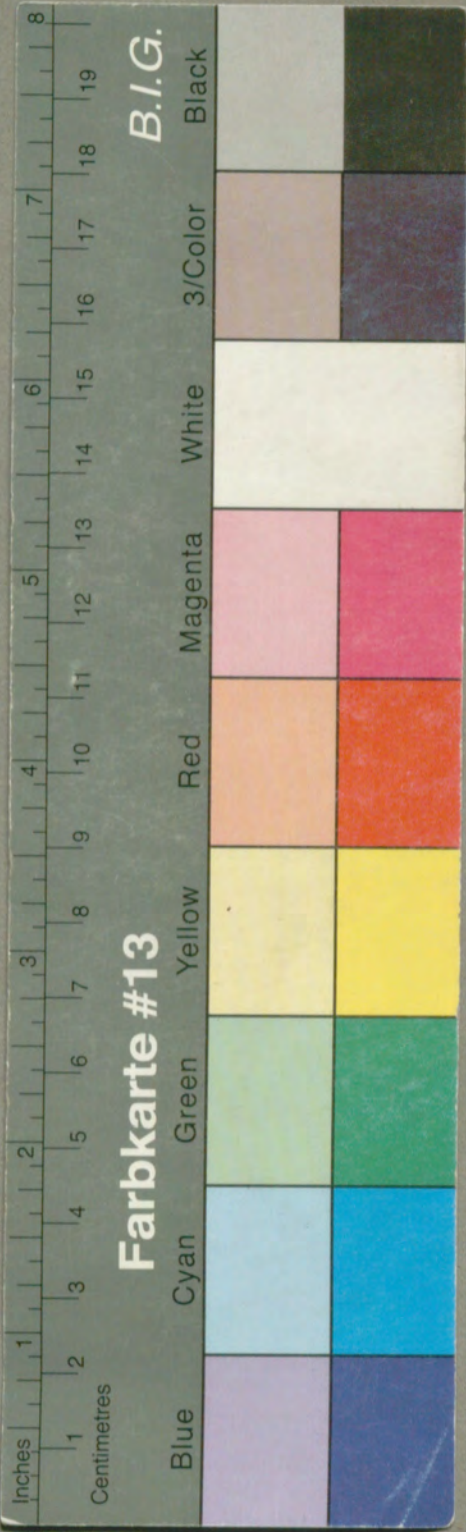
von denen der Rat
berufen war, der bereits
eingekündigten Auftrag
zu stellen.

Die Kaputtgegangenen Werner
und Seiler ^{von} sollen,
von Werner hat dem Rat
falls gemindert unterrichtlichen
Auftrag,

die Ausführung der Markt- Aufg. am
20. 1. 30 ist bis auf weiteres aufzugeben.
Die Aufg. auf den Aufg.
der Raden ist bis zur Beendigung der
Aufg. aufzugeben. Zugabe
ist mit den Fupallatauren zu setzen,
sollen.

Der Kollegium hat sich in
eine Aufg. zu dem Auftrag
nach eingeleitet.

Die Abkündigung ergibt die Ab-
kündigung der Radenlage. und
dann die Aufg. der
Auftrag der Radenlage.
Der Rat hat sich der
Aufg. auf Abkündigung über
seinen Auftrag der Auftrag
der von Werner sind ab-
geleitet, der Auftrag der
von Przybylski ist durch
den Aufg. der Abkündigung



↓ Nr. 99;
Rd. d. 11. 3. 1930,
Eröffnung der Verhandlung
für den Bau der
Königsberg.

↓ Nr. 100;
Rd. vom 14. 7. 1930,
Eröffnung der Verhandlung
über den Bau der
Königsberg.

↓ Nr. 101;
Rd. d. 11. 3. 1930, Verhandlung
über den Bau der
Königsberg.

über
die Verhandlung über
den Bau der
Königsberg.
Der Bau der
Königsberg
ist mit
Mittel
genommen.

Der Bau der
Königsberg
ist mit
Mittel
genommen.
Der Bau der
Königsberg
ist mit
Mittel
genommen.

in öffentlicher Sitzung
genommen.
Der Bau der
Königsberg
ist mit
Mittel
genommen.

für den Bau der
Königsberg.
Der Bau der
Königsberg
ist mit
Mittel
genommen.
Der Bau der
Königsberg
ist mit
Mittel
genommen.

Der Bau der
Königsberg
ist mit
Mittel
genommen.

Der Bau der
Königsberg
ist mit
Mittel
genommen.

L. 100,
L. 100,
L. 100,

Y. 100,
Y. 100,



St. L. Tr. 29 Einbringung. Es gibt zunächst das
gesucht der hahn technischen Einbringungs ges. nach
ausgewählten P. n. Edelgerd St. L. Tr. 29 bekannt.
Fuchwald St. L. Tr. 29
P. St. L. Tr. 83
St. L. 4/3. 30
Unterstützung eines
hiesigen St.

Im beschlufs hiesigen
findet eine geordnete
Einbringung statt, welche
23 40 W. nach dem f. n.
Kartieren eröffnet wird.

Alsdann erhält er f. n.
Scheffel als Perschenscheffel
zu nebstehenden P. n.
vorlage des W. n.

f. n. Scheffel führt aus,
daß die P. n. Gebirgen
Wegung f. n. h. St.
mit dem P. n. um P. n.
einer f. n. z. n. n. n.
Einbringung f. n. n.
f. n. n. n. n. n.
ist und bei f. n. n.
die Einbringung f. n. n.
Anbieter in f. n. n. n.
Es f. n. n. n. n. n.
dahin zusammen, die
Perschenscheffel zunächst
nach auszusuchen.

f. n. St. L. Tr. 29 mit
dem St. L. Tr. 29 und f. n. n.

daß es alsdann nicht mehr
in der Lage sei, mit der
genannten Firma weiter-
zuarbeiten. Unter Hinweis
auf die drohenden weiteren
P. n. n. n. n. n. n.
die f. n. n. n. n. n.
anfangen, welche erhöhen
werden, empfiehlt er
dringend die P. n. n.
anzunehmen um damit
die f. n. n. n. n.
wenigstens f. n. n. n.
zu erreichen.

In der sich hiesigen n-
knüpfenden Aussprache
betöhlen sich die
f. n. n. n. n.

O. St. L. Tr. 29.
f. n. St. L. Tr. 29
eine P. n. n. n. n.
entwerfen zu lassen. f. n.
Auftrag findet genügend
Unterstützung und wird
mit der f. n. n. n.
Perschenscheffel, daß
zunächst die Aussprache
abgewartet werden soll.
Es sprechen alsdann die
f. n. n. n.

Schiffel und noch andere.
Da weitere Meldungen nicht eingingen
sind die beantragte
Pause eingeleitet und
8.40 in der Sitzung
fortgefahren.

Die Abstimmung, die
hierauf vorgenommen
wurde, ergibt zweimal
den. Vorschlag mit
18 gegen 16 Stimmen.

Str. - L. Str. 97 Pro. v.
20.1.30 Landbau
nur Erweiterung der
Wasserversorgung f.
Dörschütz.

Lunze
Lunze
Lunze

In nebenstehender. Vot-
vorlage referiert Frau
H. P. P. und empfängt
den Annahme, welche
dies voraussetzt.
Die Sitzung findet
8.55 ihr Ende.

A. P. P. als Schriftführer

8. öffentliche Sitzung der Kreisverordneten,
Lautzen, den 3. April 1930.

Anwesen:

35 Mitglieder.

zufrieden

für gestern. Pöppelmann.

Frau Schumann.

8/4. 1930. / ~ ~ ~

Frau Karpfner Lunze eröffnet
die Sitzung 10 Uhr 24 Minuten.

Es gibt von folgenden Ein-
gängen Kenntnis:

1. Briefg. L. I, Nr. 6-10,
" " L. II, " 6-10,
P. P. Blatt Nr. 5.

2. L. Pöppelmann hat Brief Nr. 2.4.30,
was er zu Beantwortung der
Kleinanfragen Nr. 10-11
v. 70. bereit ist.

3. L. Pöppelmann 27.3.30, Jünger zu
Bischofsgrün. betr.

4. R. Nr. 25.3.30, Beantwortung der
Gemeindeverordneten im
sachl. betr. Briefg. betr.

5. R. Nr. 24.3.30, Brand im Ob.
sachl. betr.

6. Eingabe der Landgräflichen
des Obdachlosen auf

Verordnungsgegenstände:

↓ Nr. 106,

Rat. d. 11. 3. 1930,
Anweisung der Kosten der
Stadt Bautzen zu Kopf. der
Verordneten. Aufg. bezugs.
für den Gegenstand. betr.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

↓ Nr. 107.

Rat. d. 11. 3. 30,
11. Kopf. der Rat. d.
Verordneten. betr.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

↓ Nr. 113.

Rat. d. 11. 3. 1930,
20. Kopf. der Rat. d.
Verordneten. betr.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

↓ Nr. 115.

Rat. d. 11. 3. 1930,
Anweisung der Kosten der
Stadt Bautzen zu Kopf. der
Verordneten. betr.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

↓ Nr. 117,

Rat. d. 11. 3. 1930,
Anweisung der Kosten der
Stadt Bautzen zu Kopf. der
Verordneten. betr.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

↓ Nr. 119,

Rat. d. 11. 3. 1930,
Anweisung der Kosten der
Stadt Bautzen zu Kopf. der
Verordneten. betr.

Herr Herrmann Lüneke
berichtet und es wird der
Kopf. der Rat. d.
Frau Koch u. Frau Gröschel
zu wahren, nimmend zu
Kinnern.

Hauptmann des Landwehrbataillons
spricht von Schumann in
der Sitzung von Garm
pflügt Anwesen des Rath.
Vorlage vor.

Von Harkinsmanns
spricht den Kaiser und der
Kaiser, die zur Linienung
des Hof der Brandgaffeligen
Kriegstragen sollen, offenbar
hief nach sich

In der Kirschenallee soll von
Kaiser den gemindert in,
Kaiserliche Kirschen.

" das Kirschen so zu überlegen,
daß die Kirschenlage nicht,
dämmert wird "

Von Feldmann beauftragt,
gemindert unterstellt,
" jedem Gemeinwesen der Ob,
dasloperpiment ist ein Pflicht,
hat auszuführen "

Die Rathsvorlage wird
hierauf einstimmig

↓ Nr. 110,

Kreis der sog. dem. Fraktion,
Bekämpfung der Mischpflanzung
großes Kirschen. Nr. 11. Gipsen. d.
verpflichtung, Altkreislauf bet.

angenehm, das Kirschen
des K. Feldmann mit G.
Kirschen und der Kirschen
des Kirschen Kirschen in,
Kirschen angenehm

Von Kirschen beauftragt den
Kirschen von Kirschen
der Kirschen gibt die Erklärung
die Kirschen der Kirschen
ne, daß Kirschen Kirschen
in Kirschen gegeben sei.

Mittel K. Kirschen Kirschen
in Kirschen Kirschen Kirschen.

Von Kirschen beauftragt,
gemindert unterstellt.

den Kirschen Kirschen Kirschen
Kirschen Kirschen Kirschen
zu Kirschen "

Kirschen Kirschen Kirschen
Kirschen Kirschen Kirschen
Kirschen

die Kirschen Kirschen Kirschen
Kirschen Kirschen Kirschen

Kirschen Kirschen Kirschen
Kirschen Kirschen Kirschen
angenehm.

↓ Nr. 717,
Auftrag der fogen. Fraktion von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

von H. H. Albrecht an,
geändert den Auftrag
von Ratsherrn Schrift führt
von H. H. Albrecht an.
Auftrag der fogen. Fraktion
von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

↓ Nr. 94.

kleine Aufgabe v. H. H. Albrecht
Lübeck, der fogen. Fraktion
von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

von H. H. Albrecht an,
geändert den Auftrag
von Ratsherrn Schrift führt
von H. H. Albrecht an.
Auftrag der fogen. Fraktion
von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

↓ Nr. 712,

kleine Aufgabe v. H. H. Albrecht
Lübeck, der fogen. Fraktion
von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

von H. H. Albrecht an,
geändert den Auftrag
von Ratsherrn Schrift führt
von H. H. Albrecht an.
Auftrag der fogen. Fraktion
von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

↓ Nr. 715,

kleine Aufgabe v. H. H. Albrecht
Lübeck, der fogen. Fraktion
von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

von H. H. Albrecht an,
geändert den Auftrag
von Ratsherrn Schrift führt
von H. H. Albrecht an.
Auftrag der fogen. Fraktion
von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

von H. H. Albrecht an,
geändert den Auftrag
von Ratsherrn Schrift führt
von H. H. Albrecht an.
Auftrag der fogen. Fraktion
von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

von H. H. Albrecht an,
geändert den Auftrag
von Ratsherrn Schrift führt
von H. H. Albrecht an.
Auftrag der fogen. Fraktion
von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

von H. H. Albrecht an,
geändert den Auftrag
von Ratsherrn Schrift führt
von H. H. Albrecht an.
Auftrag der fogen. Fraktion
von H. H. Albrecht an,
keine Mißverständnisse die
"Bogiale Baufirma" Lübeck
mit in Rücksicht zu
ziehen.

L. W. Albrecht

H. H. Albrecht

H. H. Albrecht

9. öffentliche Sitzung des Ratsschreibers
Bautzen den 10. April 1930.

Anwesend:
34 Mitglieder.

Unzufriedenheit

Herr Hühner wegen Raubfisch

für Späteral Gasse
Herr Lister

Herr Koppke Lunde eröffnet
die Sitzung 10 Uhr 15 Minuten.
Es gibt nun folgenden
Gingänge Ratsschreiber:

1. Ratsschreiber. Teil I, Nr. 11,
" " " II, " 11 u.
Ratsschreiber. Teil II, Nr. 6 u. 7.
2. Ratsschreiber für Monat
März 1930.
3. Empfehlung des Herrn Lunde. Lebt
u. s. f. Herr Raubfisch, Herr
März 1930 gegen die Empfehlung
eines Ratsschreibers der Herr
Hühnerfisch raubt das Fest,
markiert. Die Empfehlung ist
nicht Ratsschreiber der Ratsschreiber
an den Rat abgegeben.
4. Empfehlung des Herrn Lunde
Kolpe, Ratsschreiber. 14 III im
Abklärung der Ratsschreiber
an den Ratsschreiber.

Herr Lunde Ratsschreiber Dr. Förster
gibt das eine Erklärung.
Die Empfehlung ist an den
Rat abgegeben.

5. Ratsschreiber. Teil I, Nr. 11,
für Monat März 1930.
Herr die Ratsschreiber der
Ratsschreiber zu Nr. 3
mit Ratsschreiber.

Leistungsgemeinschaft:

Nr. 130,
Ratsschreiber. Teil I, Nr. 11,
der Ratsschreiber der Ratsschreiber
im Ratsschreiber.

Herr Lunde Ratsschreiber Dr. Förster
gibt das eine Erklärung.
Die Empfehlung ist an den
Rat abgegeben.

Nr. 132.
Ratsschreiber. Teil I, Nr. 11,
der Ratsschreiber der Ratsschreiber
im Ratsschreiber.

Herr Lunde Ratsschreiber Dr. Förster
gibt das eine Erklärung.
Die Empfehlung ist an den
Rat abgegeben.

✓ No. 124.

Auftrag der Sozialdem. Fraktion,
Opferbeihilfe an Jauerobst,
losp betr.

der Auftrag wird dem
Herrn O. Albrecht zugewiesen,
wobei es das Rathsfrauen zu
der unter No. 5 der Kammerbuch.
man anzufragen Rathsw.
Lage verliert

In der ringelmauten Kitzprache
stellt Frau Raden den Auftrag
die Opferbeihilfe mit in dem
Gaußfeldplan ringelmauten
und dabei über die Mittel,
Lackung mit zu beschaffen.
der Auftrag der Frau O.
Albrecht wird darauf mit
Kommunalausschuss abgelehnt.
Damit ist auf die Abstin-
nung über den Auftrag der
Frau Raden erledigt.

No. 125

Re. n. 1. 4. 1920,

den anzufragen und außer,
sonst. Gaußfeldplan f. der
Kaufmännische 1920 und die
damit zusammenhängenden
Ordnungsmittel und der,
Kommunalausschuss (abstr. Maßkopie,
Maßkopie, Gebirgs, Gewerbe-

der Frau Koppke pflegt
sod. zunächst in eine allg.
meine Gewerbesteuer
eingekauft und darauf
zur Eingekauftung der

und Gewerbesteuerpflicht, hier,
Kaufm., Kaufmännische) betr.

Alt. 1, 2. 5. 8

" 3. 5. 4

" 5. 6

" 7

den nach Gaußfeldplan

ringelmauten Gewerbesteuer
der Markt zu erhalten.

Gewerbesteuer für die

Herr Werner

" Fickiger

" Schumann

" Scheffel in. für

" Fickiger

In der Gewerbesteuerpflicht nimmt
nach einer Gewerbesteuerpflicht,
besser zunächst der Markt Frau
Koppke, Herr Fickiger,
der sich außer Fickiger befin.
dann Fickiger, die Gewerbesteuer.
man in der Gewerbesteuerpflicht.
Koppke, ringelmauten für Fickiger.
Fickiger außer

Herr Seiler spricht in der
Sitzung

In der Gewerbesteuerpflicht
spricht Herr Werner, für die
Gewerbesteuerpflicht Frau
Koppke, Herr Fickiger, für die
Gewerbesteuerpflicht Frau
Herr Albrecht.

Herr Oberbürgermeister Herr
Herr ist zu den Verhandlungen
des Rates des Stadtkapitales
zu Ruffelung

Für die Kommunität der Bürger
spricht darauf Herr Hordmann,
für die Bürger der Stadt,
gibt Herr Hordmann Schreiner in
gütlich nimmt das Wort Herr
Hordmann Herr.

Die allgemeine Ruffelung
ist damit geschlossen.

Für die Eingekerkerteung
besteht, erfolgt gütlich das
Bürgerkapital für die Abt. 1,
d. u. F., Herr Werner das Wort
zu beauftragen bei

Abt. 1, Allgem. Verwaltung:

Für 100 auf 294000 Rth

" 101 " 50000 " eingekerkert

Bei " 124 (Ruffelung) mit 2000 Rth
eingekerkert.

Die Titel 1053 u. 1054 (Lagerung für
Kommunität an Kapas u. Saub.)
zu beauftragen mit

die Ruffelung der Ruffelung für die

Mitglieder der pözt. Kollegium auf
dem Kopfplatz der Eingekerkerteung
zu beauftragen mit

je 60 Rth mit für die pözt. Kollegium,
100 " " " dem Stadtkapital,
je 25 " " " rings Stadtkapital,

im übrigen aber der Abt. 1
das Kapital zugewinnen.

Herr Hordmann Herr
kalt den mit dem Kapital
aufgeklappt Auftrag.

Herr J. Albrecht beauftragt:

Für 1020 ganz zu beauftragen

von "	1021	4000 Rth zu beauftragen
" "	1021	100 " " "
" "	1163	200 " " "
" "	120	1500 " " "
" "	121	500 " " "
" "	122	5400 " " "
" "	124	800 " " "
" "	125	1000 " " "
" "	126	200 " " "
" "	1350	2500 " " "

Bei Titel 1357 5000 Rth eingekerkert,

von Titel 139 200 Rth zu beauftragen,

" " 1602 196 " " "

man Aufträge aufzulegen
sind. Auf alle nach zu
stellenden Aufträge werden
in der Gesamtaufstellung
aufgenommen.

Die Aufträge gesammelt
sind sehr eingekauft, in
dem Verlauf vom Jung
das Wort zum 3. Male so,
nicht würde.

Zu Akt I sind eingekauft
62 Aufträge gesammelt worden,
daran darunter 50 Aufträge,
zu unterschrieben. Das Teil,
beginnt ist mit der von
Korbaner eingekauft worden
Lieferung der Aufträge,
wie sie bereits oben zu,
Kaufpreis sind worden ist
eingekauft.

Akt 2. Fortsetzung:

Der von Dankepatter
eingekauft der Vorlage zu,
zusammen.

zu dieser Akt werden von
Johann Kogerskopf Raden
7 unterschriebene Aufträge, zu,
sollte die für zu eingekauft
sind eine umfangreiche Teil,
sogar

zu

Akt 3. Fortsetzung:

Kaufpreis von Friediger sind
sollte für zu eingekauft, aus
der Gesamtaufstellung eingekauft,
sich Aufträge zu der Teil,
von Aufträge werden von
den Johann Kogerskopf, sind
Kaufpreis und kleiner
Garo, Kaufpreis Aufträge
gesammelt, die sie in der Gesam-
taufstellung eingekauft sind.
Nach der Aufträge sollte von
Przybylski Auftrag, die
Lieferung abgekauft sind
sich ab und in der Lage,
sich fortzuführen.

am 11. April 1930
Abrechnung der Lieferung 10 Ufr
54 Minuten.

J. Dankepatter
Kauf- Schrift.

Fortsetzung der I. öffentlichen Sitzung
der Stadtverordneten,
Sitzung am 11. April 1930.

Anwesend:

34 Mitglieder.

Gastpflichtig: Herr Richter,
Herr Pastor Gopfermann.

Herr Bräunlich,

" Herr Jaeschke,

" Herr Albrecht.

Herr Vorsteher Lenz eröffnet
die Sitzung 18 Uhr 15 Minuten.

Tagesordnung:

Wahlbestätigung des Herrn
Falkenberg f. d. Ratsh. Jahr 1930.

Auf Vorlage des Herrn Richter
wird genehmigt über die

Abt. 4 Lohndienst u. Arbeitsverhältnisse

Abt. 41, 42 Ratsh.

" 42, Arbeitsverhältnisse u.

" 43, Lohndienst

zu beraten.

Herr Richter als Vorsitzender
eröffnet die Sitzung und empfiehlt
die Vorlagen genehmigen,
Pünktlich.

Zu der Vorlage werden
von dem Herrn Seiler u.

Herrn Vorsteher Lenz
trage gestellt, wie sie in
der Sitzungsausschuss

empfehlen. Während der Zeit,
während der Zeit für Jaeschke,
die

Abt. 44, Wirtschaftsausschuss

" 45, Fiskus

" 46, Lohndienst

empfehlen der Lohndienst
des Ausschusses. Die Vorlage wird
zu

Abt. 47, Lohndienst

wird von dem Herrn Richter
die Sitzung genehmigt. Die
von dem Herrn Richter
aufgetragen im übrigen über die
Sitzung genehmigt und
geplant.

Während der Zeit für Jaeschke
von dem Herrn Richter

die Sitzung wird

Abt. 48, Lohndienst

" 49, Lohndienst

wird von dem Herrn Richter
die Sitzung genehmigt und
geplant.

Abt. 5, Fiskus

empfehlen von dem Herrn Richter.

35
Abf. 51. Holzpfähle
kalt so einige Abänderung,
anträge, und ausführt in
einigen der Abt. 5 grün,
Kinnern.
Gibt anführt sich eine
längere Aussprache, in der
von Herrn Horkmann aus
2 Anträge gestellt werden.
Herr Beckmann spricht in
der Sitzung, auf einige
Zeit auf Herr G. Albrecht.

Abt. 6. Kump und Hirsche
Auf dieser ist Herr Schumann
Berichtsperson. Er stellt
einen Abänderungsantrag
und ausführt Zustimmung
zur Ratbeschluss
bei

Abt. 4. Lebnick v. Untersuchungen
beauftragt der Berichtsperson
Herr Fickiger, die Beratung
über Titel 4000 - 4002 der
Abf. 40. Kump - Untersuchungen
bis zur Befestigung der

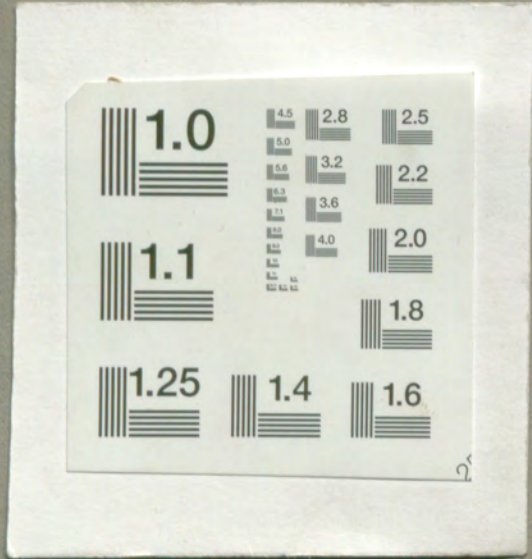
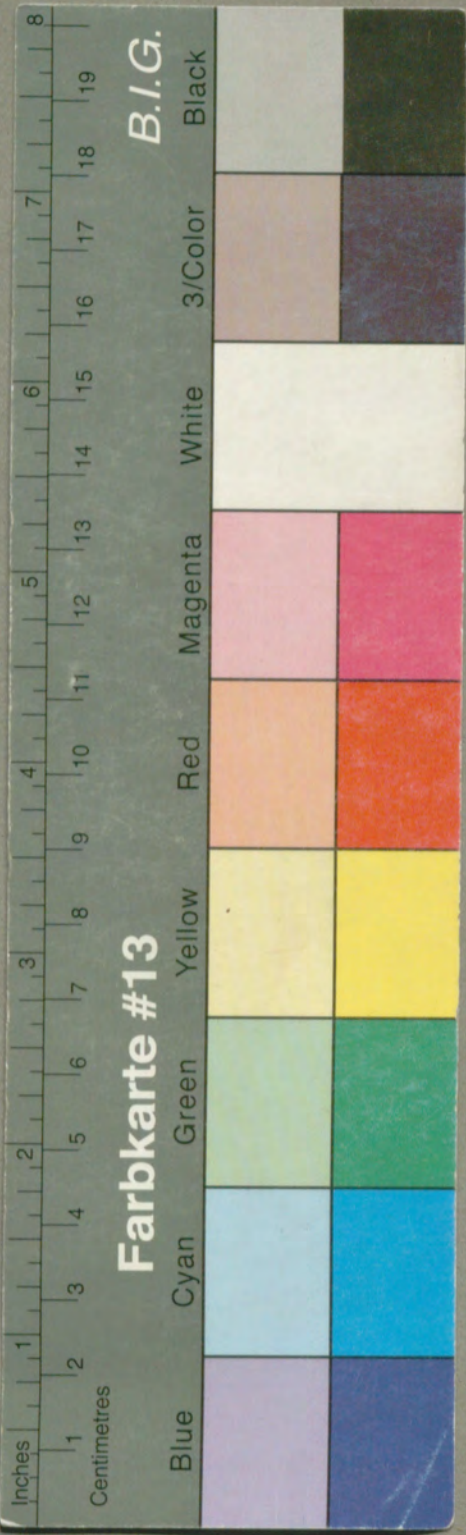
Abt. Kinnern grüner Pfähle,
damit sich der Kollegium eine
sachverständige erklärt.
Die übrigen Hr. der Abf. 40
werden zur Annahme an,
erfahren.
Herr Fickiger berichtet weiter
zu

Abf. 45. Leinwandpfähle w.
" 46. Leinwandpfähle
und ausführt Zustimmung zu
dieser Abf. 45.
Änderungsanträge werden
eingeführt von Herrn Seiler
und Horkmann gestellt.

Abt. 7. Kump und Hirsche
Abf. 70 - 79.
Herr Scheffel berichtet ferner,
weist über die Abf. 70 - 79
und stellt dazu auf,
von Änderungsanträgen
die Aussprache gehalten sich
sehr umfangreich, in der
Verlauf weitere Anträge



besiegt ebenfalls Frau
Werner und stellt ihn so,
pfindens Rückwärtsbrüder
zu den Vorgesetzten haben,
dass Kautschuk, die sie
aus den, den Geschäftplan-
vorlage beigefügten Votum,
patentierten schriftlich sind



Es pflegt sich die unge,
hellen Häuserbau,
mit Aufhauen der Käse,
hau, zu gewöhnlichen
und verkauft die Abz
andienung einiger Aufsätze

Für Kupfer fassen hier,
hat Herr Fiebigers als
nach über die Titel
4000 - 4000 dal

Abf. 40 Kupfer
und verkauft dabei die
sane Rate dazu einige,
gewissen Kolagen

Nr. 124
Rf. n. 2. 4. 30, über
Laföring der Götterminister

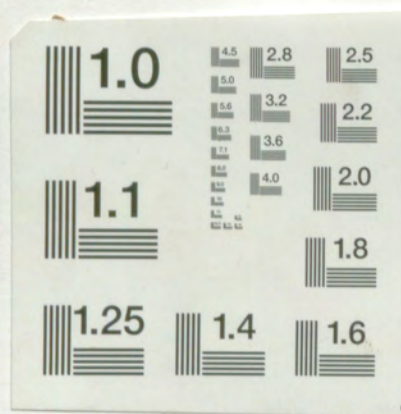
Nr. 125
Rf. n. 2. 4. 30, über die
Kampfschiffgehilfe.

Es misst, keine
Kolagen zugewinnen.

Lage werden in der Aufhauen
Kupferbau Aufträge gestellt,
die in der Zusammenfassung
aufhauen.
Zuletzt kommt Herr Fiebigers
nach über

Akt. J. Kupferbau Aufhauen

und verkauft Ziffern
zu Kolagen, hier
Kupferbau dazu erfolgt
nicht.
Damit ist die Darstellung
über den gesamten Aufhauen,
faltplan mit den dazu
zusammengehörigen Kolagen,
gestalten abgepfloren. Über
die zum Aufhauen ge,
hellen und unterhauen
Aufträge werden in einer
Liste zusammengefasst.



die Abkündigung ist
die Aufgabe, die zu sein,

Für das Gesamtschiffmännchen über

4) Änderungen.

Die Abteilung 1 des Grundstücks
planm. erfolgt dessen Anweisung
gegen 2 Rummern, mit dem
für den eingetragenen Auftrag
für Abt. 2 Holzreisensammlung,
kollt für jeden folgenden
Auftrag

Die Landbesitzung zu veräußern
zu den Holzreisensammlern der Stadt
Bauteile eines Grundstückes zu
gewähren im Verhältnis zu
den geringeren Holzreisensammlern
der Stadt die Holzreisensammlern
haben und somit den geringen
Lassen mitzubringen haben.
Der Auftrag wird angenommen,
man.

Abt. 2, Holzreisensammlung
wird darauf mit dem Gegen
beifolgende Änderungen
gegen 2 Rummern ange-
nommen.

Für den Gesamtabrechnung
wird auf Abt. 3, Baubau,

Realisierung mit dem Gegen
folgende Änderungen des Gegen
aufträge gegen 3 Rummern
angenommen.

Für Abt. 4, Baubau und Baubau,
Anweisungen sind der zu Nr.
400 gefallte Auftrag darüber
Leiter erfolgt durch den fol-
genden Auftrag der gegen
jeden

Die Finanzplan der gegen Baubau
bei der Baubau- u. Baubau, welcher als
Vertreter der Stadt Baubau im Baubau
pflicht hat tätig ist, sowie
die Baubau der Baubauordnung, die
Baubauordnung der Baubau, mit
Baubau und

Die Baubau der gegen Baubau
Dr. Förster als Baubau der Baubau
Baubau von gegen 1920-21
im Baubauplan unter Nr. 400 als Baubau,
wofür eingetragene.

Der Auftrag wird ange-
nommen.



zu Nr. 470 ist faulfallig
helt Joss Seiler den An-
trag

„Bei der Einbringung von 2 Bausch,
für den Verkauf von für die Faf-
fint Leute aus der faulwilligen
Länder von der Bausch einzuhalten.“

der unterstufte Antrag
ist angenommen.

Abteilung 4, Bausch
und Bauschführung
ist in der Gesamtabstim-
mung, mit Bausch der
offenen galapagos Abteilung
Lokal 4000 B
gegen 2 Stimmen angenom-
men.

die Gesamtabstimmung über
Abteilung 5, Bausch, ist
gibt Bausch Bausch ge-
gen 5 Stimmen.

zu Abt. 6, Bausch- & Bausch,
Bausch, hält Joss Schumann
zu Titel 6013 den Antrag,

„der eingetragte Betrag von 200
Bausch zu je 100 Bausch dem Bausch,
Bausch für Bauschführung und
dem galapagos Bausch
zu“.

der Antrag ist unterstufte
in der Abstimmung aber
abgelehnt.

Abteilung 6 ist in der Ge-
samtabstimmung angenom-
men.

In der Gesamtabstimmung
ist Abteilung 7, Bauschführung,
mit Bauschführung
gegen 15 Stimmen
angenommen. Joss

Korckmann gibt eine Er-
klärung ab.

Bei der Beratung zu Abt. 8,
Bauschführung, gibt nach
der Bauschführung über Titel
6014 ab Joss Korckmann
eine weitere Erklärung
ab.

Nach Abstimmung über die
Fingelaufträge zu Abt.
P, führung mit Rücksicht
der Aufträge der Jassen
Gehreiner & Werner zu
Nr. 881 und 882, wird
eine Pause von 15 Minuten
eingesprochen.

21 Uhr 27 Minuten wird die
Sitzung fortgesetzt. Herr
Jung gibt eine Erklärung
ab, wonach die Rufe der Rufe,
genau ab abläuft, an der
rechten Seite über
die Auftragsmittel und
den Fingelauftrag teilge,
nehmen.

Nach der Rücksichtnahme
des Herrn Koppert sind
über die Aufträge der
Herrn 90700 Rufe Rücksicht
nach Koppert worden.
Über Koppert Minuten,
nimmen sie sich ein
gepunktet Auftrags der

90700 Rufe, haben werden
über die Aufträge der 90700 Rufe
gepunktet, während für 105000
Rufe keine Rücksicht von,
nehmen ist.

Herr Koppert stellt darauf,
für den Auftrag, die Aufträge,
Rücksicht der Fingelauftrag
über den Auftragsmittel
Koppert auszuführen.
Der Auftrag wird unter Rücksicht
und angenommen. Damit
wird die Sitzung 22 Uhr
1 Minute geschlossen.

Koppert, geschlossen und
unterzeichnet.

L. W. K.
L. W. K.
G. K. K.

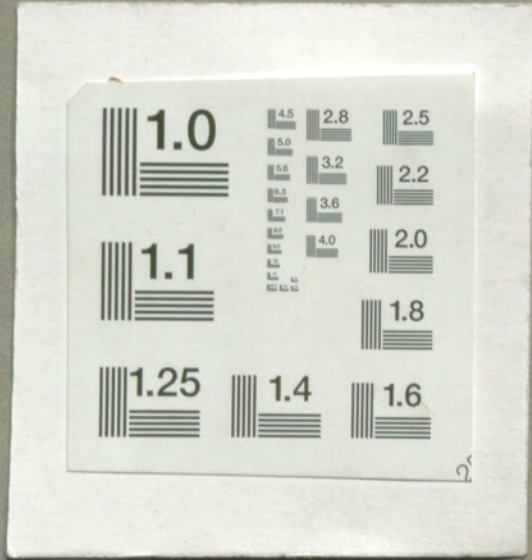
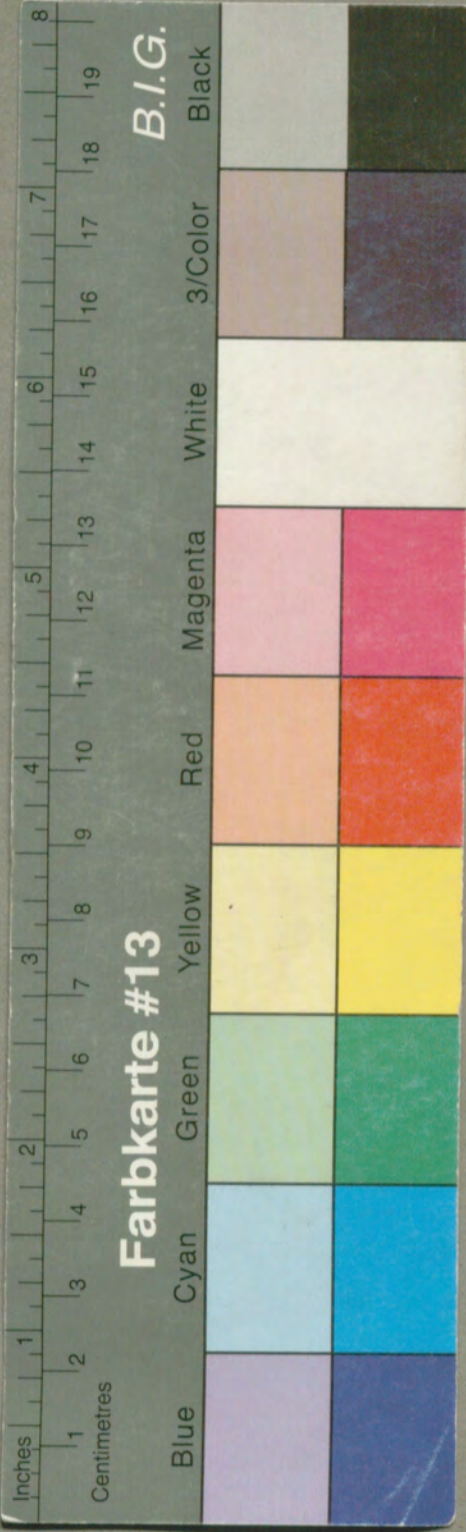
J. W. K.
K. K. K.

Mit Zustimmung der Jassen
Koppert L. W. K. wird

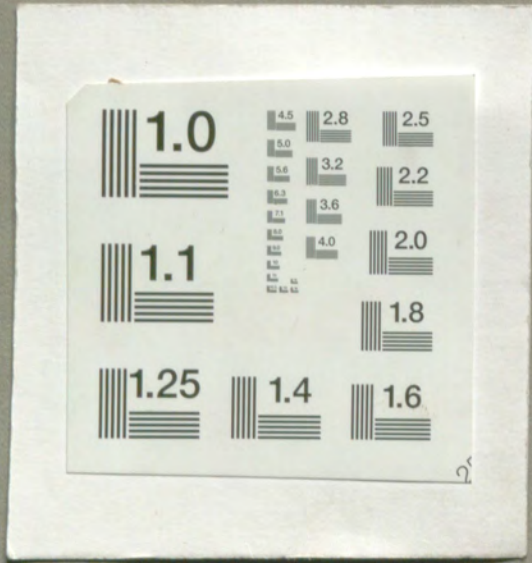
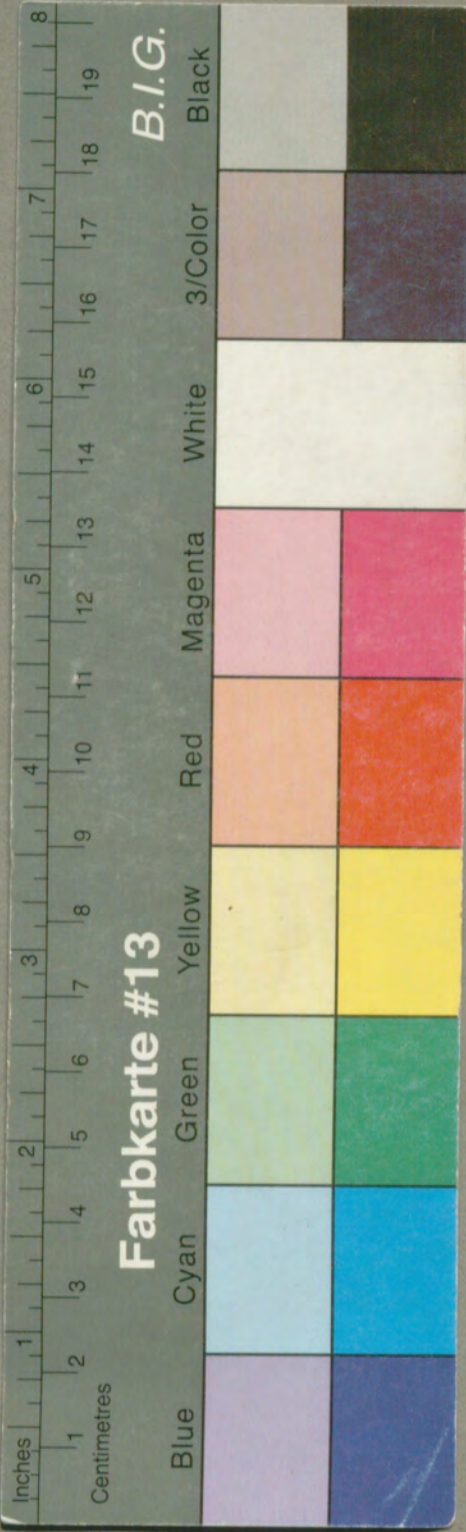
auf Aufgabenträger, daß
auf die Laßfließkapazität
über die Titel 4000 & u.
4002 & rückgesetzt werden
ist und daß Herr Berthold
mit der Aufstellung
der Plastkartensammlung, für
den auf eine neue Vor-
lage der Rat der über den
Güterfahrgeld beauftragt
fakt. der Auftrag der Herrn
Berthold ist auf in Aussicht
genommen worden.

Gautsitz
Korp.-Büchle

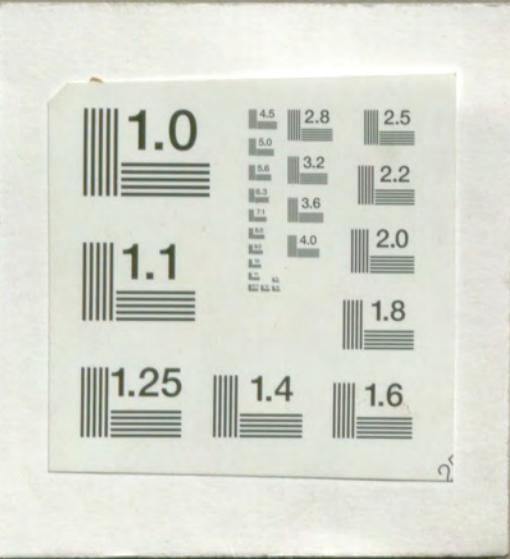
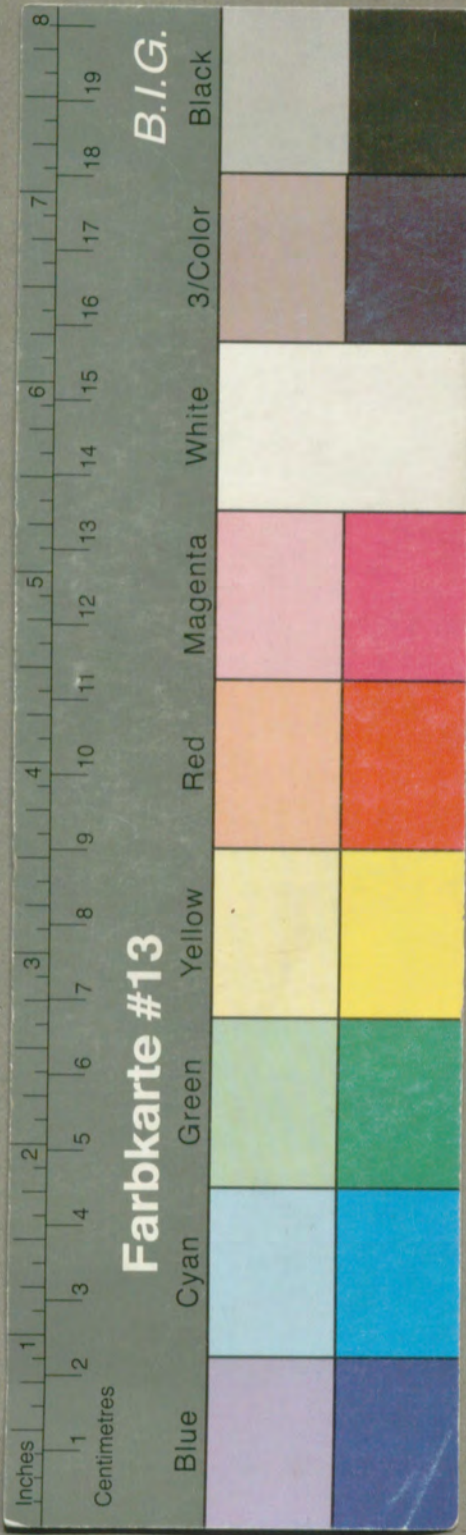
Titel		Antrag- steller	Inhalt des Antrags	Ergebnis der Abstimmung	
Zusammenstellung der Anträge und Beschlüsse zum ordentl. und außerordentl. Haushaltplan für das Rechnungsjahr 1930/31.					
1. Allgemeine Verwaltung.					
-		Jung	siehe besondere Anlage	angenommen.	lin
-		Horstmann	" " "	abgelehnt	
-		Jaeschke	200 RM streichen	angenommen.	
-		Werner	294 000 RM einstellen	" gegen Freit.	
-		Werner	50 000 RM einstellen	" " 2. R.	
1020		Horstmann	3477 RM für Dienstaufwandsent- schädigung streichen	angenommen.	
1300		G. Albrecht	ganz streichen	zurückgezogen.	
1021		G. Albrecht	4000 RM streichen	abgelehnt	30/1
1050		Schreiner	streichen	abgelehnt	30/1
1051		Schreiner	streichen	abgelehnt	zug
1052		Schreiner	streichen	angenommen.	
1053		Schreiner u. Werner	streichen	"	
1054		Schreiner u. Werner	streichen	"	
1053		Horstmann	Als Beihilfe zu einer Studien- reise nach Sowjet-Rußland wei- tere 600 RM einstellen.	abgelehnt	kur?
-		Horstmann	Überstunden dürfen nicht gelei- stet werden, die Mittel dafür sind einzusparen.	angenommen.	kur
-		Schreiner	streichen	abgelehnt	
1160		Schreiner	500 RM streichen	angenommen.	
1161		G. Albrecht	100 RM streichen	"	
1163		G. Albrecht	200 RM streichen	"	
1190		G. Albrecht	auf 2000 RM erhöhen	angenommen.	
1192		Berthold	die Uhr in Bautzen kaufen	"	
-		G. Albrecht	1500 RM streichen	"	olla
-		G. Albrecht	250 RM streichen	"	



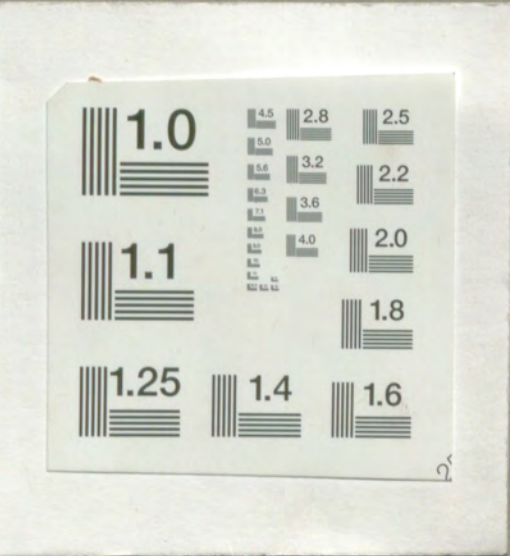
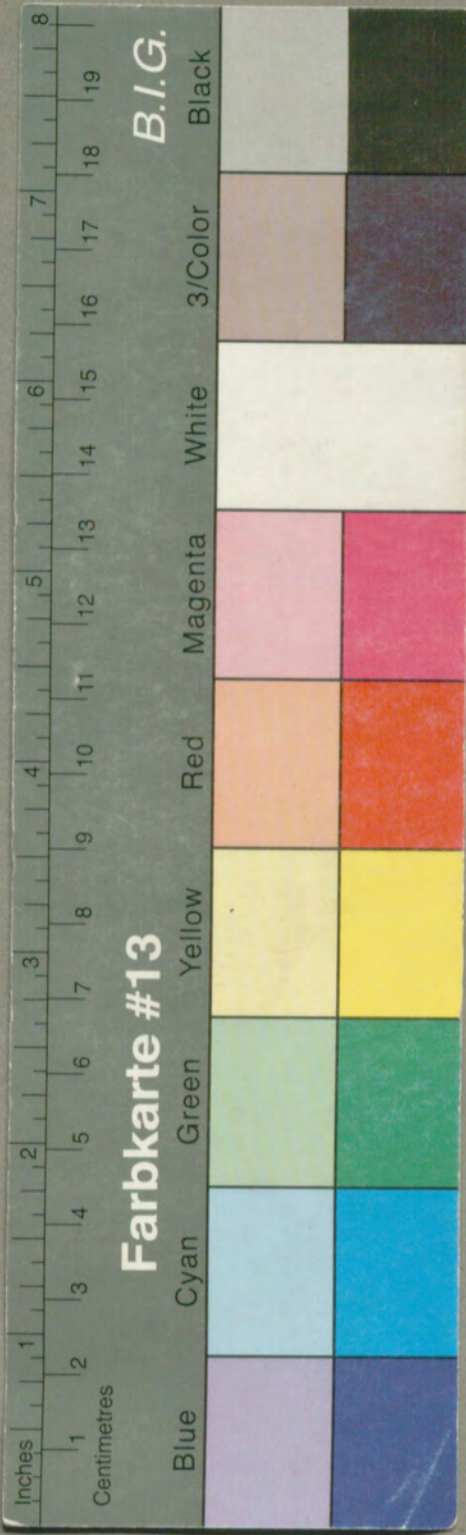
Nr.		Titel	Antrag- steller	Inhalt des Antrags	Ergebnis 2. der Abstimmung
122	-		G.Albrecht u.Schreiner	5400 RM streichen	angenommen
124	-		Schreiner	1000 RM streichen	"
	-		G.Albrecht	800 RM streichen	abgelehnt
	-		Werner	400 RM streichen	abgelehnt
125	-		G.Albrecht u.Schreiner	1000 RM streichen	angenommen
126	-		G.Albrecht	200 RM streichen	angenommen
130 131 131	-		Werner	Die Aufwandsentschädigung nach dem Vorschlage des Fin.-Aussch. zu genehmigen mit je 60 RM mtl.f.d.honorary.Ratsmitgl., 100 " " d.Stadt.-Vorst., je 35 " " d.Stadtverordneten.	angenommen
130 131 134	1300	Schütze		Zugunsten eines Wohlfahrtsfonds zur besonderen Verfügung des Kollegiums streichen.	abgelehnt
133	1330	Schreiner		streichen	angenommen
135	1350	Schreiner		4500 RM streichen	abgelehnt
		G.Albrecht		2500 RM streichen	angenommen
	1351	G.Albrecht		5000 RM einstellen	angenommen
136	1367	Schreiner		1200 RM streichen	abgelehnt
	1368	Schreiner		400 RM streichen	abgelehnt
		Horstmann		Der Betrag von 400 RM wird der freigewerkschaftl.Betriebsräte- zentrale zu Bildungszwecken zur Verfügung gestellt.	abgelehnt
138	1380	Schreiner		streichen	abgelehnt
	1382	Schreiner		streichen	"
		Horstmann		1500 RM einstellen	angenommen
	1383	Schreiner		streichen	abgelehnt
	1384	Schreiner		streichen	"
139	-	Schreiner		streichen	"
	-	G.Albrecht		200 RM streichen	angenommen
160	1602	G.Albrecht		100 RM streichen	angenommen
171	-	G.Albrecht		100 RM streichen	angenommen



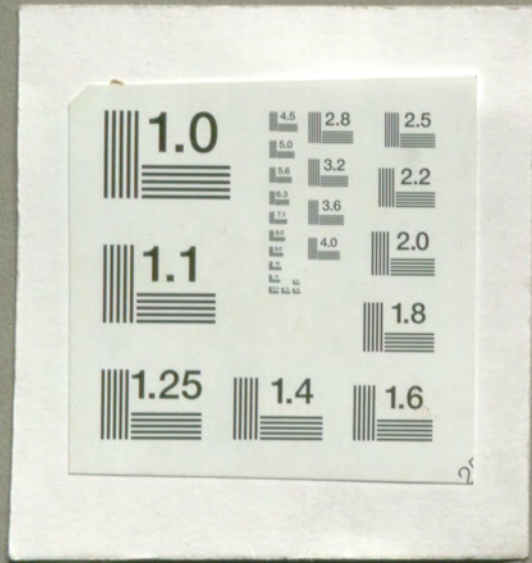
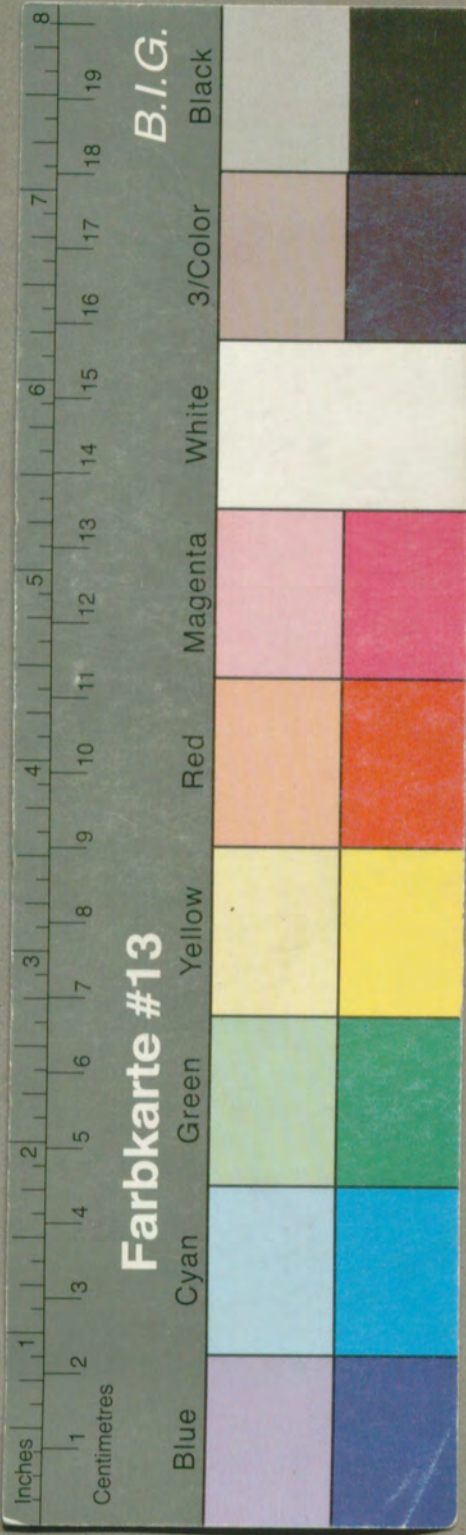
Ergebnis 3. der Abstimmung					Inhalt des Antrags					Antragsteller					Inhalt des Antrags					Ergebnis 3. der Abstimmung				
Ergebnis 3. der Abstimmung					Inhalt des Antrags					Antragsteller					Inhalt des Antrags					Ergebnis 3. der Abstimmung				
80	-	Horstmann	streichen	abgelehnt.	2400 RM streichen	G. Albrecht u. Schreiner	-	-	-	2400 RM streichen	G. Albrecht u. Schreiner	-	-	-	2400 RM streichen	G. Albrecht u. Schreiner	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
81	-	G. Albrecht	500 RM streichen	abgelehnt.	1000 RM streichen	Schreiner	-	-	-	1000 RM streichen	Schreiner	-	-	-	1000 RM streichen	Schreiner	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
82	-	Horstmann	streichen	abgelehnt.	800 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	800 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	800 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
83	-	Horstmann u. G. Albrecht	streichen	abgelehnt.	400 RM streichen	Werner	-	-	-	400 RM streichen	Werner	-	-	-	400 RM streichen	Werner	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
84	-	Horstmann	streichen	abgelehnt.	1000 RM streichen	G. Albrecht u. Schreiner	-	-	-	1000 RM streichen	G. Albrecht u. Schreiner	-	-	-	1000 RM streichen	G. Albrecht u. Schreiner	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
85	-	Horstmann u. Schreiner	streichen	abgelehnt.	500 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	500 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	500 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
93	-	G. Albrecht	100 RM streichen	abgelehnt.	100 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	100 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	100 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
2. Polizeiverwaltung.					Der Zuschuß des Kapitels 2 (Pol.-Verw.) in Höhe von rd. 10 500 RM gegenüber dem Vorjahr wird gestrichen, die Verteilung der gestrichenen Summe unter den einzelnen Abteilungen ausgeglichen.					Kaden					Kaden					abgelehnt.				
Treiwerdende Beamtenstellen werden nicht besetzt, sollte es nicht zu umgehen sein, vorher Beschluß des Stadtv.-Koll. herbeiführen.					Kaden					Kaden					Kaden					abgelehnt.				
200	2002	Kaden	streichen, soweit Nebenverdienst in Frage kommt.	abgelehnt.	400 RM streichen	Schreiner	-	-	-	400 RM streichen	Schreiner	-	-	-	400 RM streichen	Schreiner	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
220	2201	Kaden	streichen, soweit Nebenverdienst in Frage kommt.	abgelehnt.	1200 RM streichen	Schreiner	-	-	-	1200 RM streichen	Schreiner	-	-	-	1200 RM streichen	Schreiner	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
223	-	Kaden	Die Nahrungsmitteluntersuchung ist nach den strengsten Vorschriften durchzuführen, um die Bevölkerung vor minderwertigen oder unreinlichen Nahrungsmitteln zu schützen.	abgelehnt.	1500 RM einstellen	Horstmann	-	-	-	1500 RM einstellen	Horstmann	-	-	-	1500 RM einstellen	Horstmann	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
240	2402	Kaden	Nebenbezug streichen	abgelehnt.	2500 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	2500 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	2500 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
241	-	Kaup	auf 1500 RM zurücksetzen	abgelehnt.	1200 RM streichen	Schreiner	-	-	-	1200 RM streichen	Schreiner	-	-	-	1200 RM streichen	Schreiner	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
256	-	Kaden	streichen	abgelehnt.	1000 RM streichen	Schreiner	-	-	-	1000 RM streichen	Schreiner	-	-	-	1000 RM streichen	Schreiner	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-
302	-	Fiebig	4000 RM auf 2 Jahre verteilen, also dieses Jahr nur 2000 RM einstellen	abgelehnt.	500 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	500 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	500 RM streichen	G. Albrecht	-	-	-	abgelehnt.	-	-	-	-



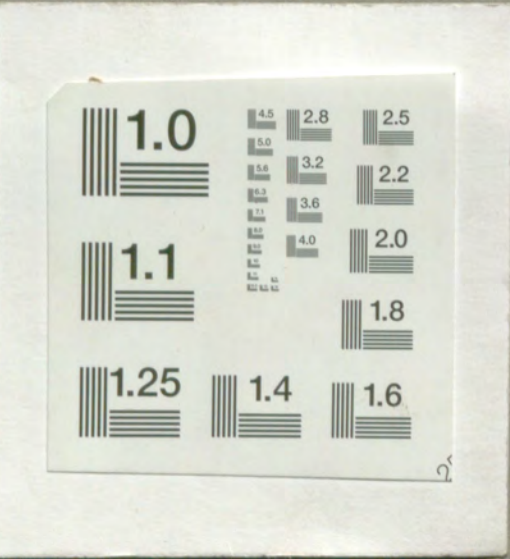
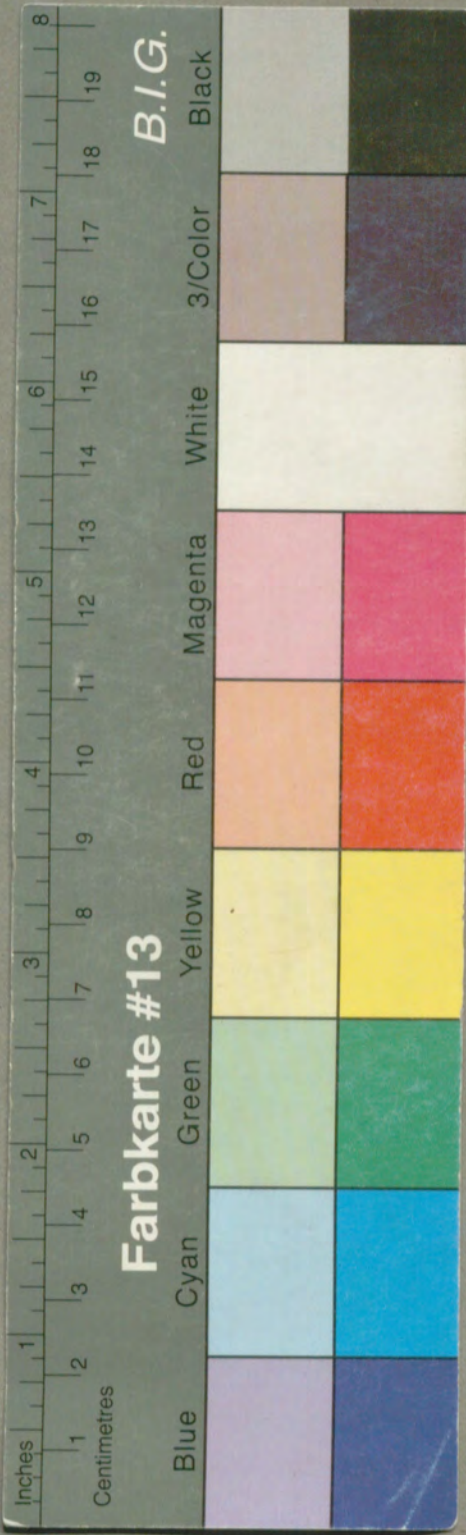
Ergebnis 3. der Abstimmung					Ergebnis 4. der Abstimmung				
Inhalt des Antrags					Inhalt des Antrags				
Antragsteller					Antragsteller				
Titel					Titel				
Nr.					Nr.				
313					313	-	Schreiner	1000 RM streichen	angenommen.
315					315	-	Gano	500 RM streichen	abgelehnt
-					-	3151	Gano	auf 3000 RM erhöhen	angenommen.
-					-	-	Kaup	Der Rat wird gebeten, dem Koll. umgehend eine Aufstellung der beim Tiefbauamt beschäftigten Beamten und Angestellten zugehen zu lassen.	angenommen.
-					-	4731	Fiebiger	streichen, favorisiert die Kopf, Kugelstimmung zugunsten.	abgelehnt
-					-	4820	Seiler	Nur mit Zustimmung des betr. Ausschusses darf vom Tiefbauamt über 1200 RM verfügt werden.	angenommen.
320					320	3202	Gano	500 RM einsetzen	angenommen.
321					321	3211	Fiebiger	auf 50 000 RM erhöhen	angenommen.
-					-	3214	Gano	auf 30 000 RM erhöhen	angenommen.
323					323	3230	Gano	3000 RM streichen	abgelehnt.
-					-	3231	Gano	4000 RM mehr einsetzen	abgelehnt.
330					330	-	Kaup	400 RM einsetzen	angenommen.
340					340	3400	Gano	Die Gebühr für Benutzung der Schleusen muß sofort eingehend von dem betr. Ausschuß geprüft werden.	angenommen.
341					341	3416	Horstmann	15 000 RM mehr einsetzen	abgelehnt.
350					350	-	Fiebiger	4. Betriebe und Unternehmungen.	abgelehnt.
-					-	5145	Schumann	Die Einnahmen des Herrn Oberbürgermeisters bei der Städtebank, welcher als Vertreter der Stadt Bautzen im Aufsichtsrat tätig ist, werden im Haushaltsplan unter Titel 400 als Einnahme eingesetzt.	abgelehnt.
-					-	5146	Schumann	Den Zusatz: „einschl. Gewinn aus Selbstinstallationen“ streichen.	abgelehnt.
400					400	-	Seiler	Für Schwimmvereine je Stunde auf 7,20 RM herabsetzen.	angenommen.
-					-	5193	Seiler	Schwimmbad für Erwachsene wie bisher belassen.	abgelehnt.
420					420	-	E Seiler	Jahreskarte für Schwimmvereine, mitgl. auf 4 RM herabsetzen u. Erwerbsl. Mitgl. der Schwimmvereine erhalten auf die Dauer ihrer Erwerbslosigkeit gegen Vorzeigen der Karte und des Mitgl.-Buches freien Eintritt.	angenommen.
430					430	-	E Seiler		



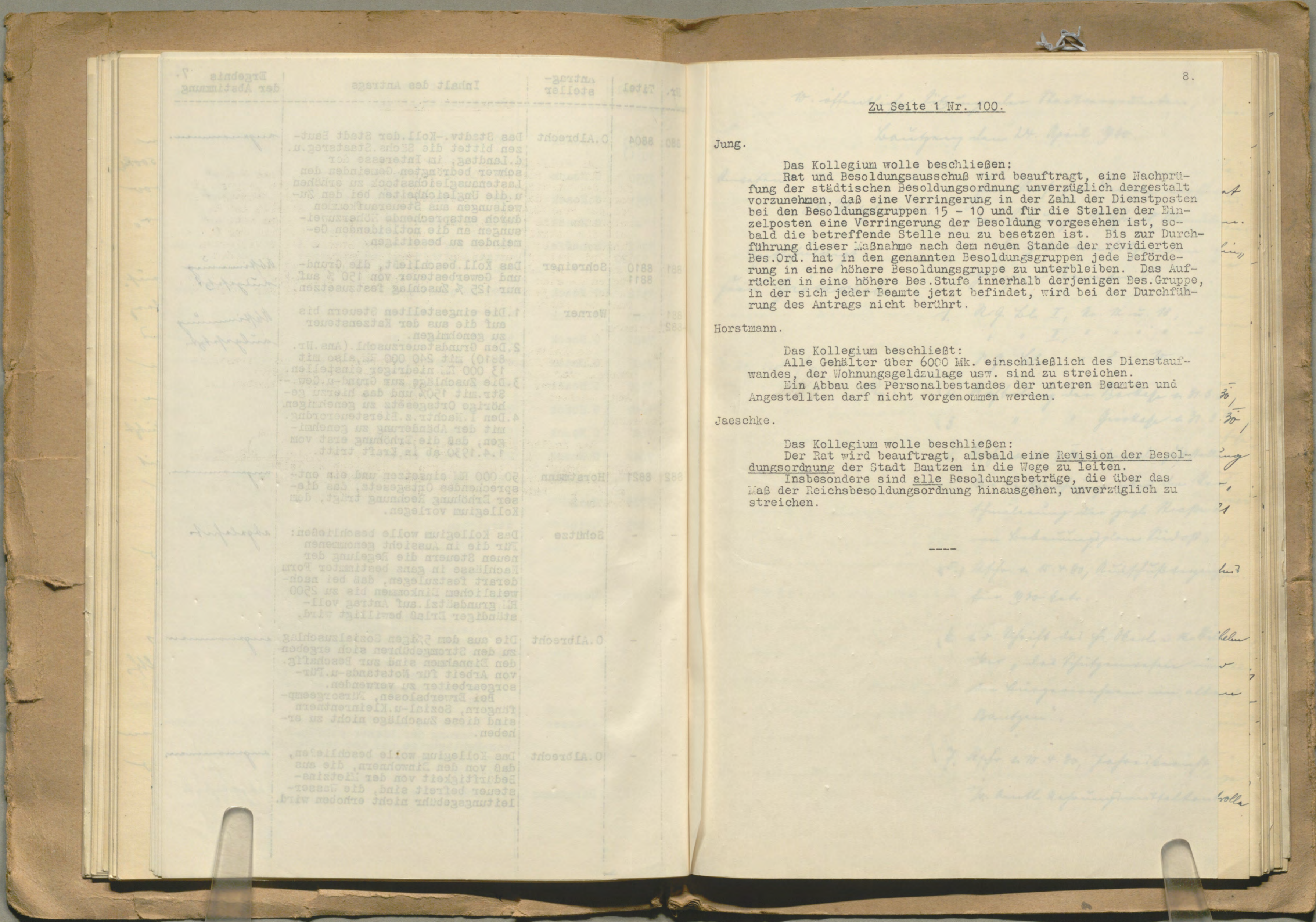
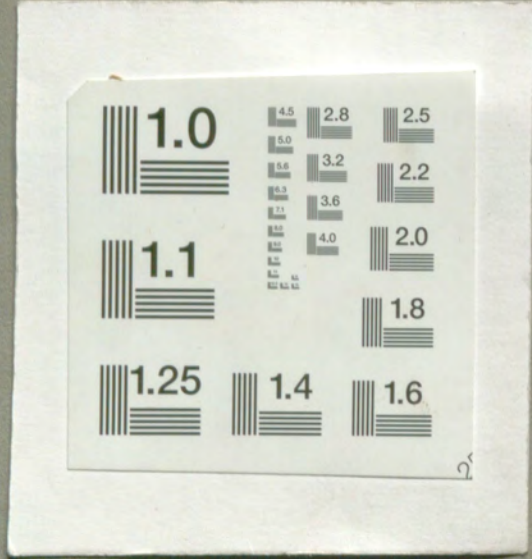
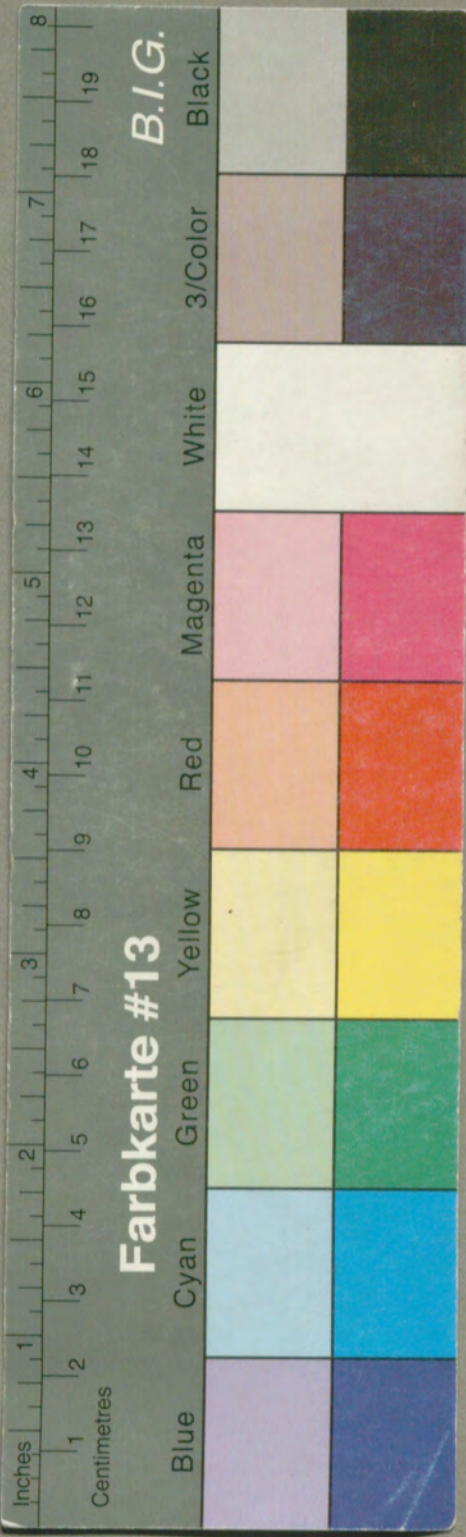
Nr.		Titel		Antragsteller		Inhalt des Antrags		Ergebnis 5. der Abstimmung	
470	-	-	-	Horstmann	Bei Neueinstellung für die Berufsfeuerwehr sind Leute der Freiw. Feuerwehr aus Bautzen einzustellen.	abgelehnt.			
4701	Fiebiger	4800 RM streichen	abgelehnt						
4731	Fiebiger	4300 RM streichen	abgelehnt						
482	4820	Seiler	auf 2500 RM erhöhen	abgelehnt					
485	-	E Seiler	auf 800 RM erhöhen	abgelehnt					
491	-	E Seiler	30 735 RM einstellen	abgelehnt					
-	-	Horstmann	Minderbemittelten sind die Kosten auf Antrag zu erlassen.	angenommen.					
-	-	G. Noack	5000 RM einstellen	angenommen.					
-	-	G. Noack	5. Schulen.	angenommen.					
-	-	Horstmann	Bei Kap.5. Volksschulen, Hilfsschulen und Berufsschule wolle das Kollegium beschließen: Es ist vollständige Lehr- und Lernmittelfreiheit durchzuführen	abgelehnt.					
514	5141	Horstmann	1500 RM einsetzen	abgelehnt.					
-	-	Schumann	auf 1000 RM erhöhen	angenommen.					
-	-	Schumann	auf 4000 RM erhöhen	angenommen.					
-	-	Schumann	auf 1000 RM erhöhen	angenommen.					
515)	-	Schumann	30 000 RM einsetzen	angenommen.					
516)	-	Schumann	auf 1470 RM erhöhen	angenommen.					
518	5182	Schumann	streichen	angenommen.					
519	5198	Schumann	6. Kunst und Wissenschaft.	angenommen.					
601	6014	Schumann	250 RM einsetzen	angenommen.					
-	-	Scheffel	7. Wohlfahrtspflege.	angenommen.					
700	-	Scheffel	nach Vorschlag C	abgelehnt					
708	-	Jung	Der Rat wird beauftragt, bei der Fürsorge den Grundsatz durchzuführen, daß an Unterstützungen nicht mehr gewährt wird, als gesetzlich vorgeschrieben ist, sodaß alle Sonderunterstützungen in Wegfall kommen.	abgelehnt					



					6.		
					Ergebnis der Abstimmung		
					Inhalt des Antrags		
					Antragsteller		
					Titel		
					Nr.		
Bei Neuanschaffung der Be- triebsmittel sind die Be- triebsmittel aus dem Be- triebsmittelhaushalt ein- zusetzen.	Horstmann	4800 RM einsetzen	703	7030) 7031)	G.Noack	180 000 RM einstellen	angenommen.
	Preßler	4300 RM einsetzen	705	7050	G.Noack	180 000 RM einstellen	abgelehnt
	Preßler	auf 2500 RM erhöhen	707	7051	G.Noack	8000 RM einstellen	abgelehnt
	Seiler	auf 800 RM erhöhen	726	7262 72620	Scheffel	4000 RM einstellen	abgelehnt
	Seiler	50 755 RM einsetzen	731	7312	G.Noack	300 RM für Stubenanstrich ein- setzen, mithin auf 820 RM erhö- hen.	angenommen.
	Horstmann	Minderbeträge sind die Ko- sten auf Antrag zu erlassen.	740	7400	G.Noack	2000 RM einstellen	angenommen.
	Horstmann	2. Schulen.	740	7401	G.Noack	5000 RM einstellen	angenommen.
	Horstmann	Bei Kap. 5. Volksschulen, Hilfs- schulen und Berufsschulen sowie das Kollegium beschließen: Es ist vollständige Lehr- und Lernmittelausstattung durchzuführen.	750	7507	G.Noack	400 RM einstellen	angenommen.
	Horstmann	1500 RM einsetzen	764	7508	G.Noack	400 RM einstellen	angenommen.
	Schumann	auf 1000 RM erhöhen	764	7640	G.Noack	8000 RM einstellen	angenommen.
Der Rat wird beauftragt, bei der Einzugabe des Grundbesitzes durch- zuführen, daß an Unterabteilungen nicht mehr gewährt wird, als gesetzlich vorgeschrieben ist. Sollte eine Sonderanforderung in Betracht kommen.	Schumann	auf 4000 RM erhöhen	764	7641	G.Noack	5000 RM einstellen	abgelehnt.
	Schumann	auf 1000 RM erhöhen	767	7642	G.Noack	2000 RM einstellen	abgelehnt.
	Schumann	30 000 RM einsetzen	772	7673	G.Noack	12 000 RM einstellen	angenommen.
	Schumann	auf 1450 RM erhöhen	772	7723	Weiß	200 RM einstellen	angenommen.
	Schumann	streichen	788	7885	Weiß	streichen	abgelehnt.
	Schumann	250 RM einsetzen	-	-	Werner	Dem Kollegium einen Nachweis vor- zulegen:	angenommen.
	Scheffel	nach Vorschlag C	-	-	Werner	a) wie die bisher aufgenommenen Anleihen - ohne Aufw. - Anleihen- verwendet worden sind, b) wie hoch der zu leistende Zinsendienst ist, c) welche Einnahmen aus den durch die Anleihen geschaffenen Wer- ten fließen.	angenommen.
	Werner	Der Rat wird beauftragt, bei der Einzugabe des Grundbesitzes durch- zuführen, daß an Unterabteilungen nicht mehr gewährt wird, als gesetzlich vorgeschrieben ist. Sollte eine Sonderanforderung in Betracht kommen.	-	-	Werner	Dem Kollegium eine Vorlage über die Deckung der bisher entstan- denen Pehlbeträge aus der laufenden Verwaltung vorzulegen, § 16 der G.O.	angenommen.
	Horstmann	streichen	801	8012	Horstmann	streichen	abgelehnt.
	Horstmann	streichen	-	-	Horstmann	streichen	abgelehnt.



					7.			
					Ergebnis der Abstimmung			
					Nr. Titel Antragsteller Inhalt des Antrags			
880	8804	O. Albrecht	Das Stadtv.-Koll. der Stadt Bautzen bittet die SEchs.Staatsreg.u. d.Landtag, im Interesse der schwer bedrängten Gemeinden den Lastenausgleichsstock zu erhöhen u. die Ungleichheiten bei den Zuweisungen aus Steuereinkommen durch entsprechende Höherzuweisungen an die notleidenden Gemeinden zu beseitigen.	angenommen.				
	8810	Schreiner	Das Koll. beschließt, die Grund- und Gewerbesteuer von 150 % auf nur 125 % Zuschlag festzusetzen.	Abstimmung durchgeführt.				
	8811							
	881	Werner	1. Die eingestellten Steuern bis auf die aus der Katzensteuer zu genehmigen.	Abstimmung durchgeführt.				
	882		2. Den Grundsteuerzuschl. (Ans. Nr. 8810) mit 240 000 RM, also mit 13 000 RM niedriger einstellen.					
			3. Die Zuschläge zur Grund- u. Gew.-Str. mit 150% und das hierzu gehörige Ortsgesetz zu genehmigen.					
			4. Den I. Nachtr. z. Eiersteuerordng. mit der Abänderung zu genehmigen, daß die Erhöhung erst vom 1.4.1930 ab in Kraft tritt.					
	8821	Horstmann	50 000 RM einsetzen und ein entsprechendes Ortsgesetz, das dieser Erhöhung Rechnung trägt, dem Kollegium vorlegen.	angenommen.				
		Schütze	Das Kollegium wolle beschließen: Für die in Aussicht genommenen neuen Steuern die Regelung der Nachlässe in ganz bestimmter Form derart festzulegen, daß bei nachweislichem Einkommen bis zu 2500 RM grundsätzl. auf Antrag vollständiger Erlaß bewilligt wird.	abgelehnt.				
		O. Albrecht	Die aus dem 5%igen Sozialzuschlag zu den Stromgebühren sich ergebenden Einnahmen sind zur Beschaffg. von Arbeit für Notstands- u. Fürsorgearbeiter zu verwenden.	angenommen.				
881			Bei Erwerbslosen, Fürsorgeempfängern, Sozial- u. Kleinrentnern sind diese Zuschläge nicht zu erheben.					
		O. Albrecht	Das Kollegium wolle beschließen, daß von den Einwohnern, die aus Bedürftigkeit von der Mietzinssteuer befreit sind, die Wasserleitungsgebühr nicht erhoben wird.	angenommen.				



Inhalt des Antrags	Antragsteller	Titel
Das Kollegium wolle beschließen: 1. Die eingestellten Steuern bis auf die aus der Kassensteuer zu genehmigen. 2. Den Grundsteuerzuschlag (Ans. Nr. 8810) mit 240 000 Mk. also mit 13 000 Mk. niedriger einzustellen. 3. Die Zuschläge zum Grund- u. Gew.-Steu. mit 150% und das hierin ge- hörige Ortssteuern zu genehmigen. 4. Den 1. Nachtr. u. Eilestenerordnung mit der Abänderung zu genehmigen, daß die Erhöhung erst vom 1.4.1930 ab in Kraft tritt.	O. Albrecht	8804
50 000 Mk. einzusetzen und ein ent- sprechendes Gesetz, das die- ser Erhöhung Rechnung trägt, dem Kollegium vorlegen.	Horstmann	8821
Das Kollegium wolle beschließen: Für die in Aussicht genommenen neuen Steuern die Festlegung der Kassensätze in ganz bestimmter Form derart festzulegen, daß bei nach- weislichem Einkommen die zu 2500 Mk. Grundsteuer auf Antrag voll- ständiger Ertrag bewilligt wird.	Schmitze	-
Die aus dem 5. Jg. des Sozialzuschlag zu den Stromgebühren sich ergebenden Einnahmen sind zur Beschäftigung von Arbeit für Notstands- u. für- sorgearbeiter zu verwenden. Bei fürwahrlosen, Kassen- u. Kassen- führern, Sozial- u. Kleinrentnern sind diese Zuschläge nicht zu er- heben.	O. Albrecht	-
Das Kollegium wolle beschließen: daß von den Einwohnern, die aus Bedürftigkeit von der Kassen- steuer befreit sind, die Wasser- leitungsgebühr nicht erhoben wird.	O. Albrecht	-

8.

Zu Seite 1 Nr. 100.

Jung.

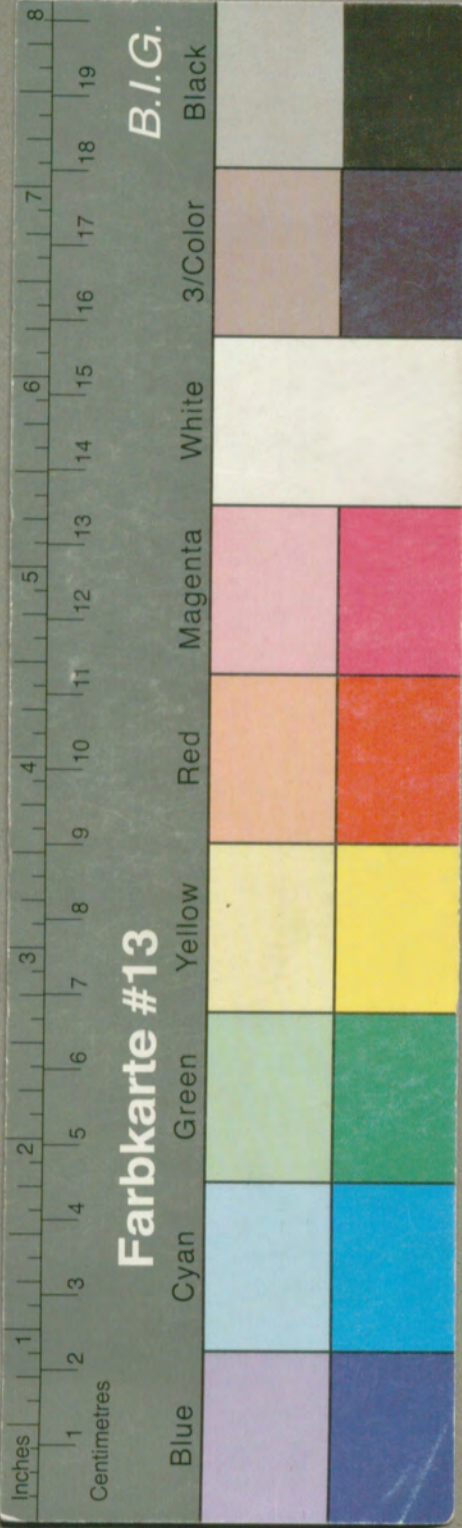
Das Kollegium wolle beschließen:
Rat und Besoldungsausschuß wird beauftragt, eine Nachprü-
fung der städtischen Besoldungsordnung unverzüglich dergestalt
vorzunehmen, daß eine Verringerung in der Zahl der Dienstposten
bei den Besoldungsgruppen 15 - 10 und für die Stellen der Ein-
zelposten eine Verringerung der Besoldung vorgesehen ist, so-
bald die betreffende Stelle neu zu besetzen ist. Bis zur Durch-
führung dieser Maßnahme nach dem neuen Stande der revidierten
Bes.Ord. hat in den genannten Besoldungsgruppen jede Beförde-
rung in eine höhere Besoldungsgruppe zu unterbleiben. Das Auf-
rücken in eine höhere Bes.Stufe innerhalb derjenigen Bes.Gruppe,
in der sich jeder Beamte jetzt befindet, wird bei der Durchfüh-
rung des Antrags nicht berührt.

Horstmann.

Das Kollegium beschließt:
Alle Gehälter über 6000 Mk. einschließlich des Dienstauf-
wandes, der Wohnungsgeldzulage usw. sind zu streichen.
Ein Abbau des Personalbestandes der unteren Beamt. und
Angestellten darf nicht vorgenommen werden.

Jaeschke.

Das Kollegium wolle beschließen:
Der Rat wird beauftragt, alsbald eine Revision der Besol-
dungsordnung der Stadt Bautzen in die Wege zu leiten.
Insbesondere sind alle Besoldungsbeträge, die über das
Maß der Reichsbesoldungsordnung hinausgehen, unverzüglich zu
streichen.



Zu Seite 1 Nr. 100

Das Kollegium wolle beschließen:
Rat und Besoldungsausschuss wird beauftragt, eine Haupt-
sache der städtischen Besoldungsordnung unverzüglich herzustellen
vornehmen, dass eine Verringerung in der Zahl der Dienstposten
bei den Besoldungsgruppen 12 - 10 und für die Stellen der Ein-
zelposten eine Verringerung der Besoldung vorgesehen ist, so-
bald die betreffende Stelle neu zu besetzen ist. Die zur Durch-
führung dieser Maßnahme nach dem neuen Stande der veränderten
Bes.Org. hat in den genannten Besoldungsgruppen jede Stelle
in eine höhere Besoldungsgruppe zu unterbleiben. Das Auf-
rücken in eine höhere Bes.Org. innerhalb derselben Bes.Org.
in der sich jeder Beamte jetzt befindet, wird bei der Durchfüh-
rung des Antrags nicht berührt.

Das Kollegium beschließt:
Alle Gehälter über 6000 Mk. einschließlich des Dienst-
wages, der Wohnungsgeldzulage usw. sind zu streichen.
Im Abzug des Personalbestandes der unteren Beamten und
Angestellten darf nicht vorgenommen werden.

Das Kollegium wolle beschließen:
Der Rat wird beauftragt, sobald eine Revision der Besol-
dungsordnung der Stadt Bautzen in die Wege zu leiten.
Insbesondere sind alle Besoldungsbezüge, die über das
Maß der Reichsbesoldungsordnung hinausgehen, unverzüglich zu
streichen.

10. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten,
Sitzung am 14. April 1930.

Anwesenheit:
34 Mitglieder.
Grußpflicht:
Herr Grötschels

Herr Koppert wurde eröffnet
die Sitzung 15 Uhr 15 Minuten.
Es gibt von folgendem Ein-
gängen Kenntnis:

1. R.G. Loh I, Nr. 12 u. 13,
" " II, " " " " "
R.G. Loh " 8 - 10.
2. Kopfbildung der Barken u. 31.3.30,
" " Grötschels u. 31.3.30,
3. R.G. u. 22.4.30, über die Festhaltung
der Markgrafschaft über die Herr,
Abrechnung der groß. Mark 21
im Abrechnungsgang Rüdoff,
4. R.G. u. 10.4.30, Rüdoff'seigenes
für 1930 kato.
5. R.G. u. 10.4.30, Rüdoff'seigenes
über, das Rüdoff'seigenes über
die Rüdoff'seigenes im alten
Bautzen.
6. R.G. u. 10.4.30, Rüdoff'seigenes
über, Rüdoff'seigenes Mittelkontrollen

f. v. Markt Bautzen i. v.

8. Eingabe des Hpt. Müßken
nach Ostpreuss. Bautzen
über die Notlage im Hpt.
Marken.
9. Einladung zum Landtag,
tag Walpurgis 1930 am
2. 5. 1930 in Kaudasand, Lohm. Bz.
10. Einladung des Marant für
das Landtag und Landtag
fürsicht des 15. in Landtag
des Frauenverbandes. am
3. 5. 1930 in Kaudasand.
11. Einladung zu Landtag- und Landtag-
tagung des Landtag des
Kriegsopfer- und Landtag des. Pöf.
Kilb-Marant-Landtag am
28. 4. 1930 in Kaudasand.
12. Grief des Marktag-Marant

Landtag im Landtag des
Landtag-Marktag.
das Grief des Landtag des. Pöf.
Landtag im Landtag des.
Landtag mit Landtag des.

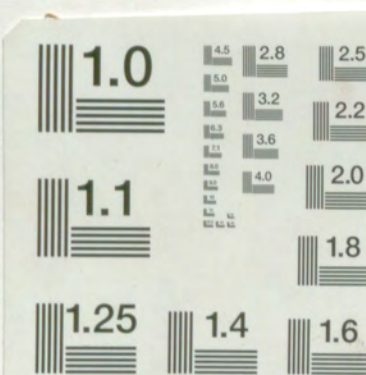
13. Eingabe des Landtag des. Pöf.
Landtag des, Landtag des,
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.

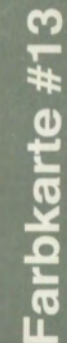
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.

Landtag des Landtag des:

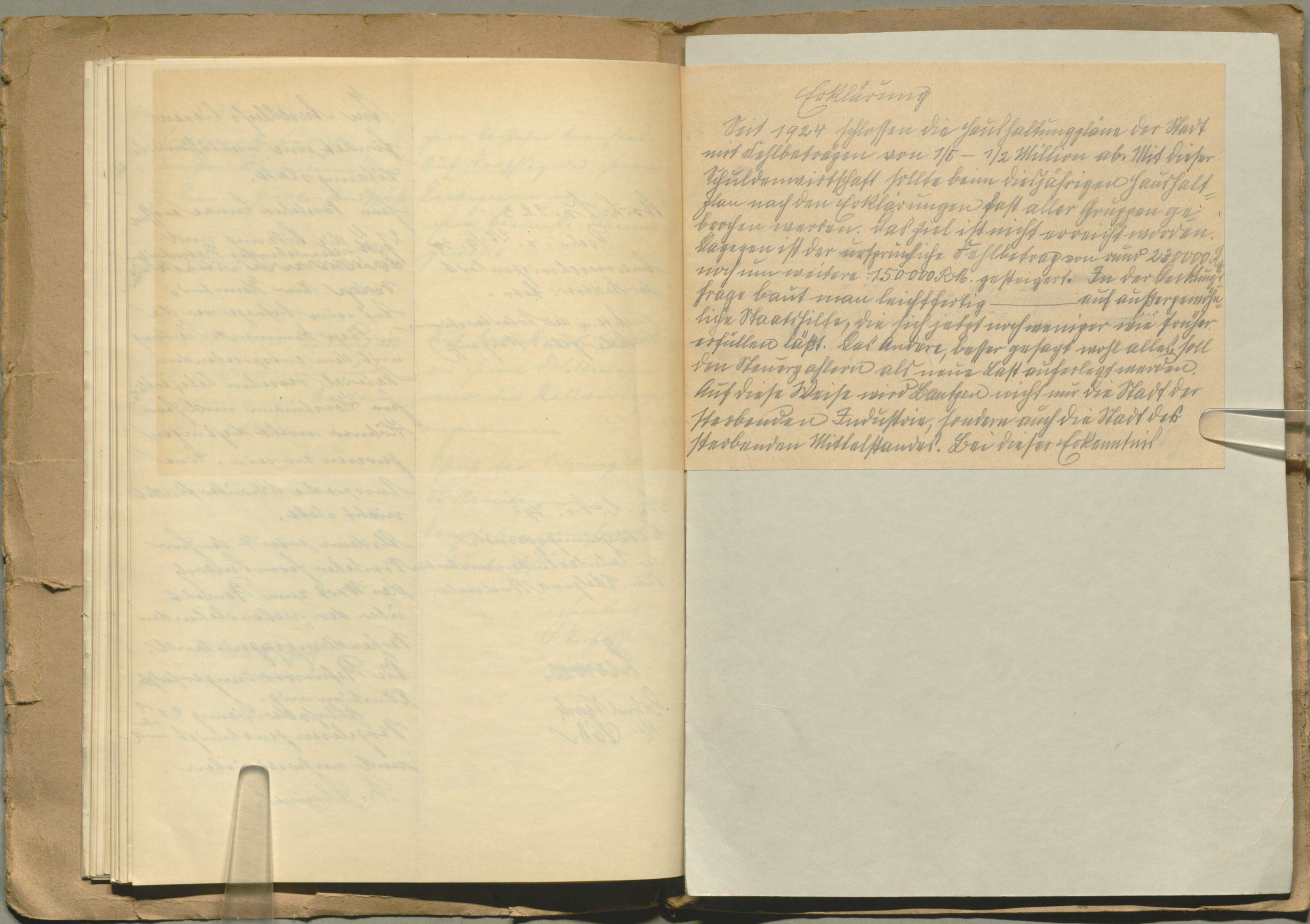
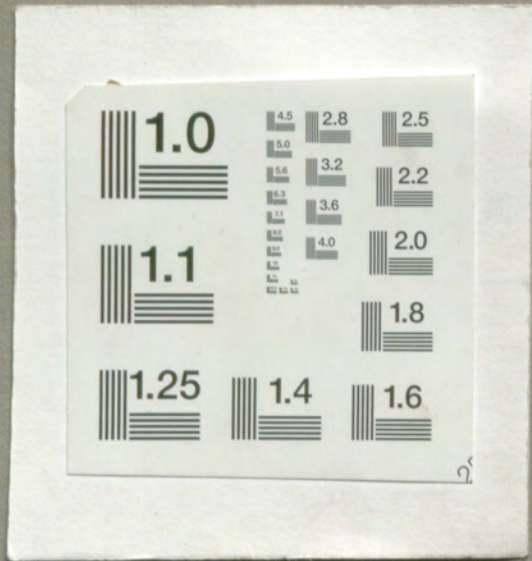
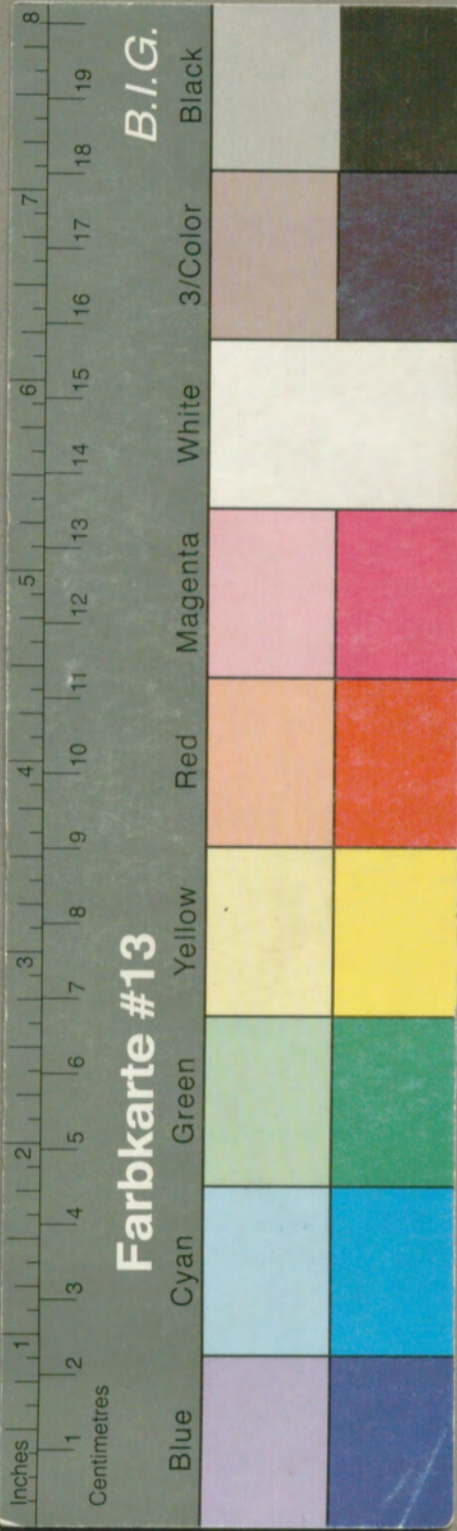
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.

Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.
Landtag des Landtag des.





Als dann endlich der Jura
in Kassel den Jura Lüneburg
das Wort zum Bescheid
über den nebensiehenden
Verhandlungsgegenstand.
Die Papierverarbeitung
einstimmig.
Schluss der Sitzung 21. 08
Vorgelesen genehmigt und
(und) unterschrieben.
H. Heinicke.



Erläuterung

Vom 1924 flossen die Forderungslagen der Stadt
mit Selbsttragern von 1/5 - 1/2 Million ab. Mit dieser
Einkommenssteigerung sollte beim vieljährigen Forderungslagen
nach den Einkommenslagen fast aller Gruppen ge-
hoßen werden. Das Ziel ist nicht erreicht worden.
Dagegen ist der ursprüngliche Forderungslagen von 230000
wofür weitere 150000 RM. gespart. In der letzten
Frage kann man leicht sehen — auf außerordentliche
hohe Staatsfiskal, die sich jetzt weitaus mehr als früher
erfüllen läßt. Das andere, was gesagt wurde, soll
von den Steuerzahlern als einmalige Aufschlagszahlung
auf diese Weise wird das Geld nicht nur der Stadt der
Habsburger Industrie, sondern auch der Stadt der
Habsburger Mittelstandes. Bei dieser Einkommens

Jung.
Hardenwood.

Unsupervised:

33 Mitglieder.

Subsp. *virgata* Saflane:

Herr Hofmann w.

„ Hühner.

fin bästast afgränsad

John Buchanan

14.5.30 Sat. 1 ~ ~ 1.11. ym

von Karpapa Lunke eröffnet
die Sitzung 18 Ufr 16 Minuten.

Es gibt nur folgenden Fall,
gänzliche Kanktheit:

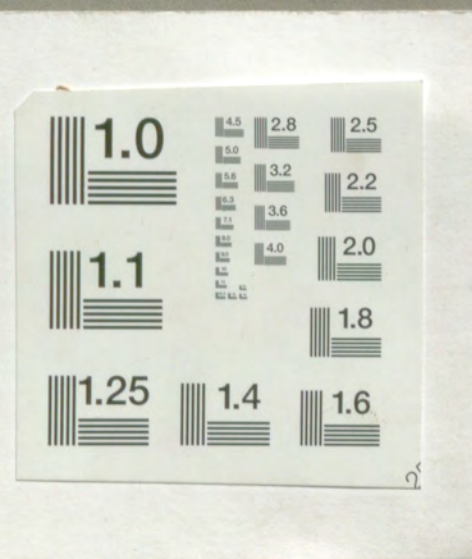
1. Reiffgr. Bl. Teil I, Nr. 14 v. 75,
" " " II, " 14. - 75 n.
Reiff. Pap. Bl. Nr. 77.

✓ L. Kapanenbrief für Monat April 1930,

17. in Katschpfeifen vom 30. 4. 1950,
über Kopfplatte des Kartens
g. Gänzfaltplan (nach V 55 S. 1. G. O.),

4. R. vom 26. 4. 1950, Abkapselung
des Verhaktens hat bewirkt
das Kintarsaifen in sehr
kurzen Fäden betr.

5. 2. Zapfenkernung der Baupf. &
 Pfeile Baupf. auf das Pfeil.
 Jahr 1929/30. der Baupf. sollen
 14 Tage in der Natk.-Kary



bei ausgelegt.

6. Einladung des Gbingsmanns
Bautzen u. Kreis zur 50. Jah-
feier des Karlsruher Lufthafens
am 18. 5. 1930 in Karlsruhe.

7. Einladung des Reichs-Luft-
verkehrs zur 67. Tagung,
bei der Lufthafen flieg nach
dem Hauptabend am 7. 6. 1930.

8. Einladung des Herrn Dr. von
Mummacher u. Kreis auf
Karlsruher Tagung der Arbeiter-
kassen.

9. Brief des Herrn Paul Schmidt,
Leb. Nr. 7 in Wiesbaden,
mit dem Türöffnungs-
Kritikung.

Einladung nach dem auf Karlsruher
des Herrn Karlsruher-
Schreiner

die Karlsruher Türöffnungs-Kasse 1926/1927
und

die Karlsruher Türöffnungs-Kasse f. 1927
sind einmütig nichtig gesprochen.

Verhandlungsgegenstände:

Nr. 163,

Kr. u. P. 4. 1930,

Verhandlungsgegenstände: Karlsruher

Kr. u. P. 4. 1930, Karlsruher
Verhandlungsgegenstände: Karlsruher
der Karlsruher Tagung
sind einmütig
nichtig gesprochen.

Nr. 154,

Kr. u. P. 4. 1930,

Verhandlungsgegenstände: Karlsruher
sind einmütig nichtig gesprochen.

Kr. u. P. 4. 1930, Karlsruher
Verhandlungsgegenstände: Karlsruher
sind einmütig nichtig gesprochen.

Kr. u. P. 4. 1930, Karlsruher
Verhandlungsgegenstände: Karlsruher
sind einmütig nichtig gesprochen.

Kr. u. P. 4. 1930, Karlsruher
Verhandlungsgegenstände: Karlsruher
sind einmütig nichtig gesprochen.

↓ No. 164,
Rat vom 22. 4. 1930,
Einbau eines Marktkraus,
Kaufpreis betr.

von Seiler als Kaufpreis
ausgeführt nach der Vorlage
zu beschließen.

Zu der vielseitigen Kritik
stellt der Rat den Rat,
trag,

die Kapitalanlage ist für den Rat,
abfindung des fünfjährigen
Grunderwerbs.

Der Rat wird jedoch nicht
unterstützt. Damit ist der
Rat auf sich selbst.

Die Ratssatzung wird für
nicht einstimmig angenommen.

↓ No. 165,
Rat vom 29. 4. 30, Einweisung
eines Großhandelskellers am
Folgermarkt betr.

Kupella der Frau Kauf
besitzt ein kleines Haus
Klein. Es befindet sich, das
Ratssatzung zugestimmt.
Der Rat stellt fest,
dass der Rat, zugestimmt unter,

trifft,
das Kollegium sollte beschließen:

Kaufpreis der Einweisung der
Großhandelskeller am Folgermarkt der
ausliegenden Lage. Der Rat soll
beschließen, die Einweisung eines
Kaufpreises für den Rat,
trag, die Einweisung eines
neuen Marktes abfindung zu
gewährleisten.

Die Ratssatzung wird damit
dass Marktes abfindung wird
einstimmig zugestimmt. Der
Rat der Frau Kauf
mit Mehrheit angenommen.

Preis der Einweisung 20 Kfr
7 Minuten.

Ratssatzung, zugestimmt und
zustimmend.

L. W. S.
Schumann
Weiß

J. W. S.
Prof. Dr. S.

14. öffentliche Sitzung des Stadtverordnetenrates,
Bautzen, am 5. Juni 1900.

Anwesend:

34 Mitglieder.

Gustavsdorf saßen:

Herr Horstmann
" Herrsdorf, Kaden

für Herrsdorf, Goppmann:

Herr Hermann,

für Herrsdorf, Maggensen:

Herr Seiler

Herr Herrsdorf, Kaden eröffnet
die Sitzung 10 Uhr 19 Minuten.
Es gibt von folgenden fünf
jüngeren Ratsmitgliedern:

1. Herrsdorf, Kaden Teil I, Nr. 16-19,
" " " II, " " 20-21 in.
Teil II, Nr. 12.

2. Herrsdorf, Kaden Teil I, Nr. 16-19,
" " " II, " " 20-21 in.
Teil II, Nr. 12.

3. Herrsdorf, Kaden Teil I, Nr. 16-19,
" " " II, " " 20-21 in.
Teil II, Nr. 12.

4. Herrsdorf, Kaden Teil I, Nr. 16-19,
" " " II, " " 20-21 in.
Teil II, Nr. 12.

für Herrn Herrsdorf, Kaden
Herrsdorf, Kaden.

5. Herrsdorf, Kaden Teil I, Nr. 16-19,
" " " II, " " 20-21 in.
Teil II, Nr. 12.

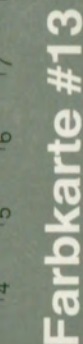
6. Herrsdorf, Kaden Teil I, Nr. 16-19,
" " " II, " " 20-21 in.
Teil II, Nr. 12.

7. Herrsdorf, Kaden Teil I, Nr. 16-19,
" " " II, " " 20-21 in.
Teil II, Nr. 12.

8. Herrsdorf, Kaden Teil I, Nr. 16-19,
" " " II, " " 20-21 in.
Teil II, Nr. 12.

9. Herrsdorf, Kaden Teil I, Nr. 16-19,
" " " II, " " 20-21 in.
Teil II, Nr. 12.

10. Herrsdorf, Kaden Teil I, Nr. 16-19,
" " " II, " " 20-21 in.
Teil II, Nr. 12.





↓ Nr. 104,
Rat d. 13. 5. 1930,
Beiträge für die Reinigung
des Jordanbaches.

Zufutzauftrag daß der
Kofen bis zum 1. Okt.
1930 fertiggestellt sein
sollte und darauf an,
spricht Frau Beckmann.
Ratsvorlage und Zufutzauf-
trag werden angenom-
men.

gegenüber spricht Frau Schuster
und empfiehlt der Rat,
vorlage zu genehmigen.
Frau Seiler hat die Forderung
erläutert. Auf eingehender
Berücksichtigung sind die Ratsvor-
lage angenommen.
Der Zufutzauftrag der Frau
Schuster

"Mannschaftsfeldern geeigneter Stelle
um Jordanbach angrenzender
Stellen das Gemarkungsgebiet von
Grenzsteinen aller Art bei Kofen
herstellen"
sind einstimmig ange-
nommen.

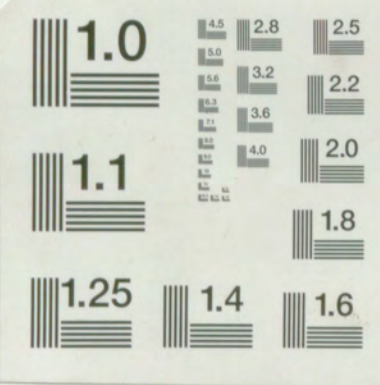
↓ Nr. 107,
Rat d. 27. 5. 1930,
Entscheidung der Ratsvorlage
über den Bau und die
Finanzierung von Kraft-
fahrzeughallen.

Frau Raup spricht und em-
pfehle, der Ratsvorlage zu-
zustimmen mit dem aus der
Vorlage resultierenden Abänderungs-
antrag.
Frau Schuster stellt dem Rat,
trag
den § 21 in seiner alten Fassung
zu belassen und § 9 nicht mit in
Abänderung zu bringen.

Die Ratsvorlage wird nach
Berücksichtigung angenommen,
daß der Auftrag der Frau
Schuster, daß sie eine
Abänderung über den Bau und die
Finanzierung des Kraft-
fahrzeughallen

↓ Nr. 176,
Rat d. 13. 5. 1930,
Zustimmung der Rats-

gegenüber spricht und Auftrag
der Frau Lange sind die
Ratsvorlage angenommen.



Nr. 183.
Bf. 2. 5. 1930,
Zustimmung der gesamten
pö. Kassenanlagen.

LUNKE
Herr
Herr H. H. H.

Herr Georg Albrecht kaufte
und kaufte, auf der
Kassenslage zu kaufte.
das kaufte.

Abf. der Sitzung 21. 11.
37 Minuten.
Kassenslage, kaufte und
mit Kaufte.

Herr H. H. H.
Herr H. H. H.

Herr H. H. H.
Herr H. H. H.
Herr H. H. H.

Herr H. H. H.
Herr H. H. H.
Herr H. H. H.

Herr H. H. H.
Herr H. H. H.
Herr H. H. H.

Herr H. H. H.
Herr H. H. H.
Herr H. H. H.

Herr H. H. H.
Herr H. H. H.
Herr H. H. H.

LUNKE
Herr H. H. H.
Herr H. H. H.

Das Kollegium wolle beschliessen:

§ 21. Abs. 2 der Vorschriften für den Bau und die Ein-
richtung von Kraftwagenhallen erhält folgende Fassung:

2.) Für die Unterbringung nur eines Fahrzeuges
bis 8 P S auf einem Grundstück gelten nur die
Bestimmungen unter § 5, 2; 6; 10; 11; 12,1;
12,2; 12,4; und die Betriebsordnung.

Es bleibt aber vorbehalten, dem § 9 entsprechende
Forderung zu stellen, wenn Benzin oder Öl der
Schleuse zugeführt wird. Die nachbarrechtlichen
und allgemeinen baupolizeilichen Vorschriften
bleiben zu beachten.

Herr H. H. H.
Herr H. H. H.

13. öffentliche Sitzung der Ratsherren,
Bautzen, am 26. Juni 1930.

Anwesend:

33 Mitglieder.

Unbefugte Person:

Frau Weis,
Frau Biersdorf Jung.

Die Ratsherren
Frau Albert Petrich

Frau Biersdorf Jung eröffnet
die Sitzung 18 Uhr 18 Minuten.

Es beginnt den anfallenden
ausgesprochenen Frau Biersdorf
den nun ins Kollegium ein.

getretenen Frau Biersdorf
Gebücker und wie ich in
sein Amt ein.

Es gibt nun folgenden Ein-
gangenen Ratsherren:

1. Ratsherr. Hl. Teil I, Nr. 20,
" " " II, " 21. 22,
Ratsherr. Hl. Nr. 13;

2. Ratsherr. Hl. Nr. 1930;

3. Ratsherr. Hl. Nr. 1930;

4. Ratsherr. Hl. Nr. 1930;

5. Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
nennen dann 1. 4. 29 - 31. 3. 1930.

sa) Einladung d. Ratsherr. Hl. Nr. 1930.
Ratsherr. Hl. Nr. 1930.

der Ratsherr. Hl. Nr. 1930
in der Ratsherr. Hl. Nr. 1930
lagt worden;

6. Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,

7. Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,

8. Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,

9. Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,

10. Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,

der Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,
Ratsherr. Hl. Nr. 1930, Ratsherr. Hl. Nr. 1930,



Apfeln damit befaßt und
damit nachgezogen wird,
inwiefern die Angaben
auf Mappe mit beifügen.
Auf demselben und Kopfblatt
des neuen Ratsschreibens
Scheiner werden die
Rechnungen über

den Ratssatz für 1930,
das Gaswerk, 1930 und
das Wasserwerk, 1930
einmündig richtig geordnet.
Das Kollegium befaßt sich
auf dem Kopfblatt des Ratssatzes
des, die als dringlich ange-
gebene Vorlage über
den Ratssatz der Gas- und
Wasserwerke.
in der folgenden Sitzung
nach zu befehlen.

Landesverordnetenversammlung:

Nr. 39,
am 15.7./20.5.1930,
Landesverordnetenversammlung mit der Ratssatz der Gas- und
Wasserwerke.

Auf demselben und Kopfblatt
des neuen Ratsschreibens
Scheiner werden die
Rechnungen über

Ratssatz der Gas- und
Wasserwerke.
einmündig richtig geordnet.

Nr. 201,
am 10.6.1930, über den
Gasabfluß und Wasserwerk 1930.

von Emil Petrich als Ratssatz,
rechter mündig Ratssatz
des Ratssatzes. Die Ratssatz
sollte auf dem Ratssatz ein-
mündig

Nr. 202,
am 10.6.1930, über den
Gasabfluß und Wasserwerk 1930.

von Berthold Ratssatz fängt
und mündig Ratssatz des
Ratssatzes.
Möge der Ratssatz und der
Ratssatz des neuen
Landesverordnetenversammlung
von Albert Petrich in der
Sitzung
die Ratssatz ist fängt
einmündig angenommen.

Nr. 211,
Ratssatz der Gas- und
Wasserwerke, Ratssatz
des Ratssatzes.

von Ratssatz als Ratssatz,
Ratssatz des Ratssatzes
sollte auf dem Ratssatz ein-
mündig



großes Geld für Kauf
des Kuchens
die Kuchensgüter inhalten,
die die nachgelassenen Gesand.
Kuchen für den vollständigen
Kuchens
des jetzigen Kuchens
niedrige Einkünfte festgesetzt
sind.

der Kuchen des großen Kauf
sind abgeliefert, die Kuch.
Kuchens Kuchens anzu,
nehmen. Kuchens Kuchens
den großen Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens über
den Kuchens Kuchens Kuchens
im Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens. Das Kuchens Kuchens
Kuchens.

✓ Nr. 212,
Rat 17. 6. 1930,
Kuchens Kuchens Kuchens
und der Kuchens Kuchens.

Kuchens Kuchens Kuchens
und Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens.

großes Geld für Kauf
des Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens

Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens

✓ Nr. 216;
Rat 24. 6. 1930,
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens

großes Geld für Kauf
des Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens

Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens
Kuchens Kuchens Kuchens Kuchens



Luzer
M. Langer
H. Mühlhölzer

Str. - L. Nr. 273
Einbürgerungsgesuch
des Petruskewitsch
Helene Michel.

Str. - L. Nr. 274
Einbürgerungsgesuch
des Hausmeisters
Klovisius Pappeler.

Die Beschl. erfolgt einstimmig
H. Langer.

Kaup.
Beschluss der öffentlichen
Sitzung 20 Apr 49 Minuten.
Morgens, ganzes
mit mündlichen
Berichten.

Johann
Kauf - Briefe.

Im Anschluss hieran
findet eine nichtöffentliche
Sitzung statt, die von
Johann Kroscher 20 bis 50
Minuten dauert.

Es gibt das nebenstehende
Einbürgerungsgesuch bekannt
unter Hinweis auf die
Petitionen von Ratseide.

Schlusssatz erwidert er Johann
Kroscher das Wort zum
Bericht über den Einbürgerungs-
antrag des Johann Pappeler.
Der Petruskewitsch wird
der Verantwortung des Antrags
überwiesen.

Am 20. April 1930 wird
es in der Folge

Es gibt die Gefühlsklausur
Klausur in der Folge.

Luzer
H. Mühlhölzer
M. Langer

14. öffentliche Sitzung der Ratseide,
Leitung am 10. Juli 1930.

Kaufmann:
33 Mitglieder

zufrieden mit:
Johann Kaup,
„ Siegel.

2. 1930/7. 3. 1930/4. 1930/5. 1930/6. 1930/7.

Bezugnahme auf
den im Anschluss hieran
von Johann Pappeler gestellte
Antrag wird nicht ange-
nommen.

Schluss der Sitzung 27 Uhr.
Schluss.

Im Anschluss an die gemein-
schaftliche Sitzung des Rates
und der Ratseide
eröffnet Johann Kroscher
Lange die Sitzung 20 Apr
11 Minuten.

Es gibt von folgenden
Einbürgerungsgesuchen:



1. Reifungs. Lb. I, Nr. 21 u. 22,
" " II, " 23 + 24,
Reif. Ges. Lb. Nr. 14 u. 15.

2. Kaputtschrift für Mauer
Juni 1930.

3. Kopfbildung der Garkasse vom
20. 6. 1930.

4. Kopfbildung der Garkasse vom
20. 6. 1930.

5. Aufsicht der Kasse, vaper
zur Baubewertung der
großen Aufgabe in der frü-
heren Sitzung bereits ist

6. Aufsicht der Kasse, vaper
Fraktion über Mitteilungen
an die Kasse aus geheimer
Sitzungen.

Geräusch wird auf Antrag
und Bericht der Herrn Kasse-
Präsidenten Schreiner

die Rechnung über Abrechnung auf 1930

unpünktlich nichtig geprüften.

Leistungsgesamtheit:

Nr. 226

Nr. 1.7.30, J. Kasper
zur Baubewertung betr.

von Kasse mit Baubewertung
ausgeführt Baubewertung der Kasse.
vorlage der geprüften unpün-
ktig

Nr. 227.

Nr. 1.7.30, Baubewertung,
Leistungsgesamtheit der Herrn
Baubewertung Häuser betr.

früher bereits von Kasse
und pflügt vor, die Kasse,
lage abgeleitet. Nach Kasse.
Baubewertung der Kasse vorlage
mit Maßstab angenommen.

Nr. 228.

Nr. 1.7.30, Baubewertung,
Vorgabe an der Baubewertung betr.

Nach Kasse und Auftrag der Herrn
Vorgabe an der Baubewertung betr. Baubewertung Kasse wird die
Kasse vorlage gegen 1 Minute an-
genommen.

Nr. 229.

Nr. 1.7.30, Baubewertung, von H. Petrich bereits früher
für die Baubewertung und ausgeführt Baubewertung
der Baubewertung Baubewertung. Kasse vor,
betr.

Nr. 230.
Große Aufgabe der nat-
l. Fraktion, flacker.
Lief- und Kaufanlage
des Herrn Frohne, bläuliche,
Nr. 7 betr.

Lunze
Gerrit Albrecht
Herr Vorst.

folgt gegen 2 Minuten.

Der Schlichter beginnt
die Aufgabe. Dem Ratsherrn
beantwortet Herr Frohne:
grünlicher Fiedler mit
grünlicher Kupfer vom
offenen fischen fischen fischen
eine längere Zeit
an. Eine Abminderung
findet nicht statt.

Pflicht der öffentlichen Sitzung
23 Uhr - Minuten.

Morgens, ganz leicht mit
mitunter fischen.

Janowski
Herr Vorst.

Der Ausschuss der
Lunze eine nichtöffentliche
Sitzung statt, die Herr Vorst.
Lunze 23 45' eröffnet.

Er stellt die Angelegenheit
zur Behandlung, die sich
auf der Sitzung der National-
sozialistischen Fraktion wegen
Nichtzahlung der Steuern
ausgehenden Steuern be-
zieht. Herr Vorst.
erklärt hierauf, dass der
Verordnungsgeber der Volks-
leitung durch seine Verschuldung
den Kredit erlangt hat, welche
für die Nationalsozialistische
Fraktion und die zu dem
verordneten, fischen
gewesen ist. Herr Vorst.
Lunze gibt seinen Bericht
darüber, dass man
nicht gefunden hat, dass
als Schuldigen zu bezeichnen.
Er stellt den Antrag auf
Freisetzung. Es erörtert
auch alsdann eine Anrede
über diesen Punkt.



St. - L. Nr. 2. 13

Einbringungsgeometrie
des Pächters Herrn
Kremer

Der Herr Pächter an
diesem gibt Herr Kremer
das nehmende
Einbringungsgeometrie bekannt.

St. - L. Nr. 2. 13
Einbringungsgeometrie
des Pächters Herrn
Kremer

Hiernach wird Herrn
Kremer das Werk zum
Beweis über nehmende
Einbringungsgeometrie
für Herrn Kremer
dargestellt. Die
Einbringungsgeometrie
an empfehlen. Die Abstim-
mung ergibt nach voraus-
gegangener Aussprache,

Herr Kremer beantragt als
Pächter Herrn Kremer
auf 1 Monat von der
Einbringungsgeometrie
der Antrag wird abgelehnt.
Herr Kremer Kremer erteilt
darauf Herrn Kremer einen
ernsten Hinweis.

L. Nr. 2
Herr Kremer
Herr Kremer

die Einbringungsgeometrie
des Kollegiums. Ich habe
den Antrag 23 W 35!

P. Kremer

15. öffentliche Sitzung des Marktschulzen,
Bautzen am 21. August 1950.

Anwesend:

31 Mitglieder.

Herr Kremer Kremer eröffnet die
Sitzung 10 Uhr 17 Minuten.

zuständig sind:

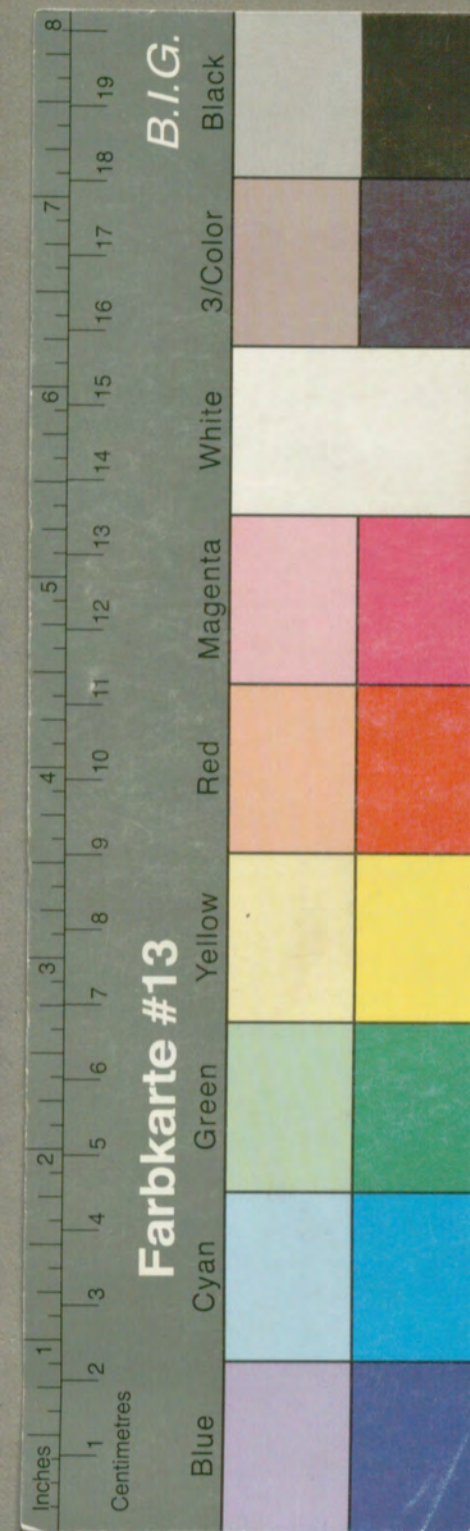
Herr Kremer,
Herr Kremer,
Herr Kremer,
Herr Kremer

es gibt eine folgende Ein-
gangsnummer:

1. von der Mitte der Marktschulzen
Abrecht, daß er infolge Mag.
gibt eine Kollegium
ausführt.

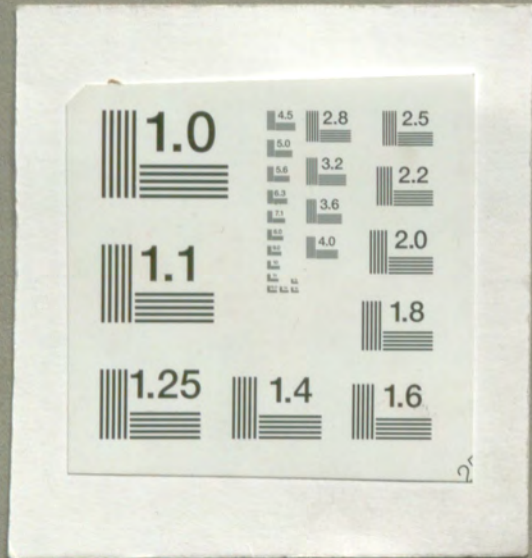
2. von Marktschulzen 12. 8. 50 über
den Eintrag der Herrn Kremer
Kremer und Kollegium an,
Herr Kremer 12. 8. 50.
Herr Kremer wird eine
Herr Kremer Kremer





- in sein Amt eingeweiht.
3. Ratssatz. Bd. I, Nr. 23-26,
" " II, " 25-31
Ratss. Bd. Nr. 16-20.
4. Beschaffung der Garbena 27.7.30.
5. " " Givokap 27.7.30.
6. Ratssatzentwurf 1929/30
die Ratssatz sind 14 Tage
zur Einsicht in der Ratssatz-
Kammer ausgestellt worden.
7. Rf. 15.7.1930, 3. Tagesbericht
über das Kleinrentenverhältnis,
u. Räumungsplan Ratssatz.
8. Erklärung der nat.-pog. Fraktion
für die Ratssatzentwürfe
aus früheren Sitzungen etc.
9. Aufstellung der Gemeinderatssatz,
mit der Aufstellung der
Ratssatz - Ratssatz wegen
Einschätzung der Ratssatz,
Lektion der Ratssatz.

10. Einleitung der Ratssatz Ratssatz
für Ratssatz Ratssatz Ratssatz
am 30. u. 31. 7. 1930 in Ratssatz.
11. Eingabe der Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz.
12. Eingabe der Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz.
13. Eingabe der Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz.
14. Ratssatz Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz,
Ratssatz Ratssatz Ratssatz.



15. drei Eingaben der Frauen
Oberkirch'sche Schaleke (v.),
die Maßnahmen der Rat,
sowie bei der Herstellung
der Rüstungsanordnung,
Veranlassung der Arbeit,
Lohn und Kleidung und
Regelung der Arbeitszeit
und Krankheitsversicherung
der Fingergewerbetätigen
sowie.

Frau Gano stellt drei
genügend unterstützte
Anträge, die aus der
Anlage 1 ersichtlich sind.
Frau Werner beantragt,
die, genügend unterstützt,
die Anträge der Frau Gano
an den Rat zu überweisen,
damit sich der zuständige
Ratsschreiber damit befaßt.
Es wurde bereits nach Montag
der Antrag der Frau
Werner wird nach langer

Rüstungsgegenstände
genommen.

Auf Basis und Auftrag
der Rüstungsgegenstände
sowie. werden die Rat,
nehmen

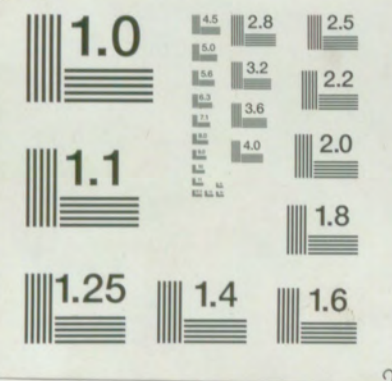
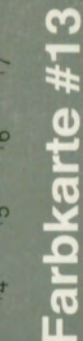
- 1. der Rüstungsgegenstände auf 1920,
- 2. der Rüstungsgegenstände auf 1920,
- 3. der Rüstungsgegenstände auf 1920,
- 4. der Rüstungsgegenstände auf 1920,
- 5. der Rüstungsgegenstände auf 1920,
- 6. der Rüstungsgegenstände auf 1920,
- 7. der Rüstungsgegenstände auf 1920,
- 8. der Rüstungsgegenstände auf 1920,
- 9. der Rüstungsgegenstände auf 1920,
- 10. der Rüstungsgegenstände auf 1920,

unpünktlich richtig gegeben,
sowie und es wird von der
Ratsschreiber der Rüstungsgegenstände
Anmeldung genommen.

Veranlassungsgewerbetätigen:

1. Nr. 241,
Nr. 24. 6. 1930,
Antrag der Fingergewerbetätigen Nr.
4532 v. Fingergewerbetätigen Nr.

Auf Basis und Auftrag der
Frau Fingergewerbetätigen wird der
Ratsschreiber einmündig gegeben,



Wassersprosslängenmessung des
Krautsprießes Nr. 120.

Nach Brief und Befrag des
Johann Przybylski wird
die Reisevorlage nunmehr
mitgenommen.

Km n. S.-O. 730,
I. Aufzug g. t. Ostgratz in
die Lössung des Gipfels der
Kulage, in der Kalkste., der
Kalkste., dann Kalkstein,
der Kalkste. in. dann
Golgmarkte gelagerte
Gelände v. 29. II. 1916
nach Kalksteinführung etc.

von Faeschke beauftragt
sind zu und auf seinen
Vorschlag wird die R.A.,
sodass mit Rücksicht auf
zusammen.

Lebenslingsplaneten und
1. Spekula' etc.

Auf Verzicht und Abtrag hat
jeder Fiskus seine die
Bathdarlehn einstimmig
angenehm.

Stück der Sitzung 22. Apr
- Minuten.

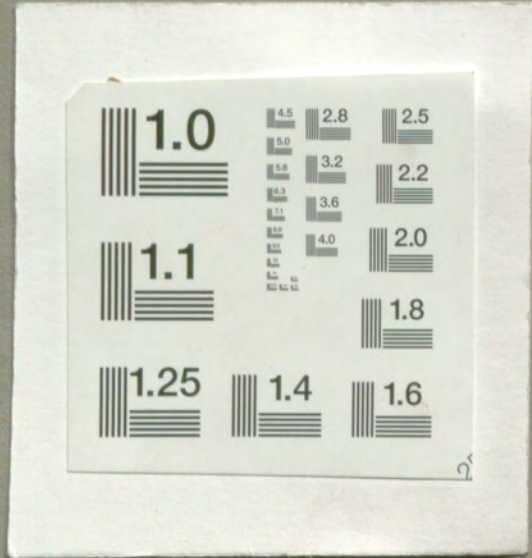
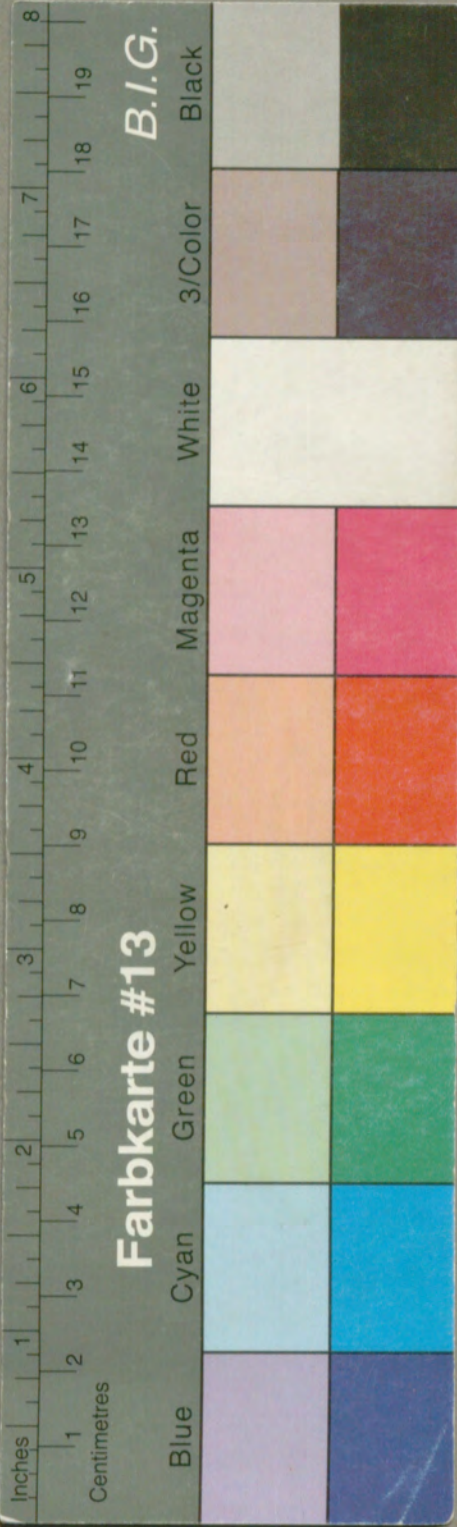
Bongolapuz geschnitten mit
mit Kienbalsam.

Lunke,
Mig. Hübner
H. Güttler.

Lawrence
Prof. Wright

✓ No. 268.
 Dec. 29. 4. 1930.
 Briefliche Jube. Abzierung etc.

gegenwärtig wird vom Herrn
 Vorsteher des missiönskolleij
 folgende Beschlüsse. (10. Kap. 5. Stk.)
 Auf der Tagesordnung steht:
 "Beifügung der Forme
 Gebirgs-Druckung:"
 Herr Dr. Petrich berichtet, dass
 er bittet, das Kollegium
 seine Zustimmung der Rechtsvors.
 Herr Albrecht stellt dazu seinen
 gegenwärtig inoffiziellen Antrag
 der er mit der Anleihe-Druckung
 ist.
 Der Rechtsvors. wird gegen
 4 Stimmen angenommen.
 Der Antrag Albrecht wird gegen
 4 Stimmen angenommen.



L. W. M.
M. K. K.
M. G. G.

10. 11. 55
10. 11. 55
10. 11. 55

Anlage 1.

A n t r a g.

Das Kollegium beschließt, die unter 32 Stunden beschäftigten Fürsorgearbeiter werden so beschäftigt, daß sie nicht wie bisher täglich 1 oder 2 Stunden arbeiten, sondern täglich 8 Stunden beschäftigt werden, bis zur Höchststundenzahl, die sich aus ihren Fürsorgeunterstützungen und bei Zugrundelegung des Stundenlohnes der sich nach dem Gemeindearbeitertarif zuzgl. 5 % Zuschlag für Ausfall der Sozialleistungen ergibt.

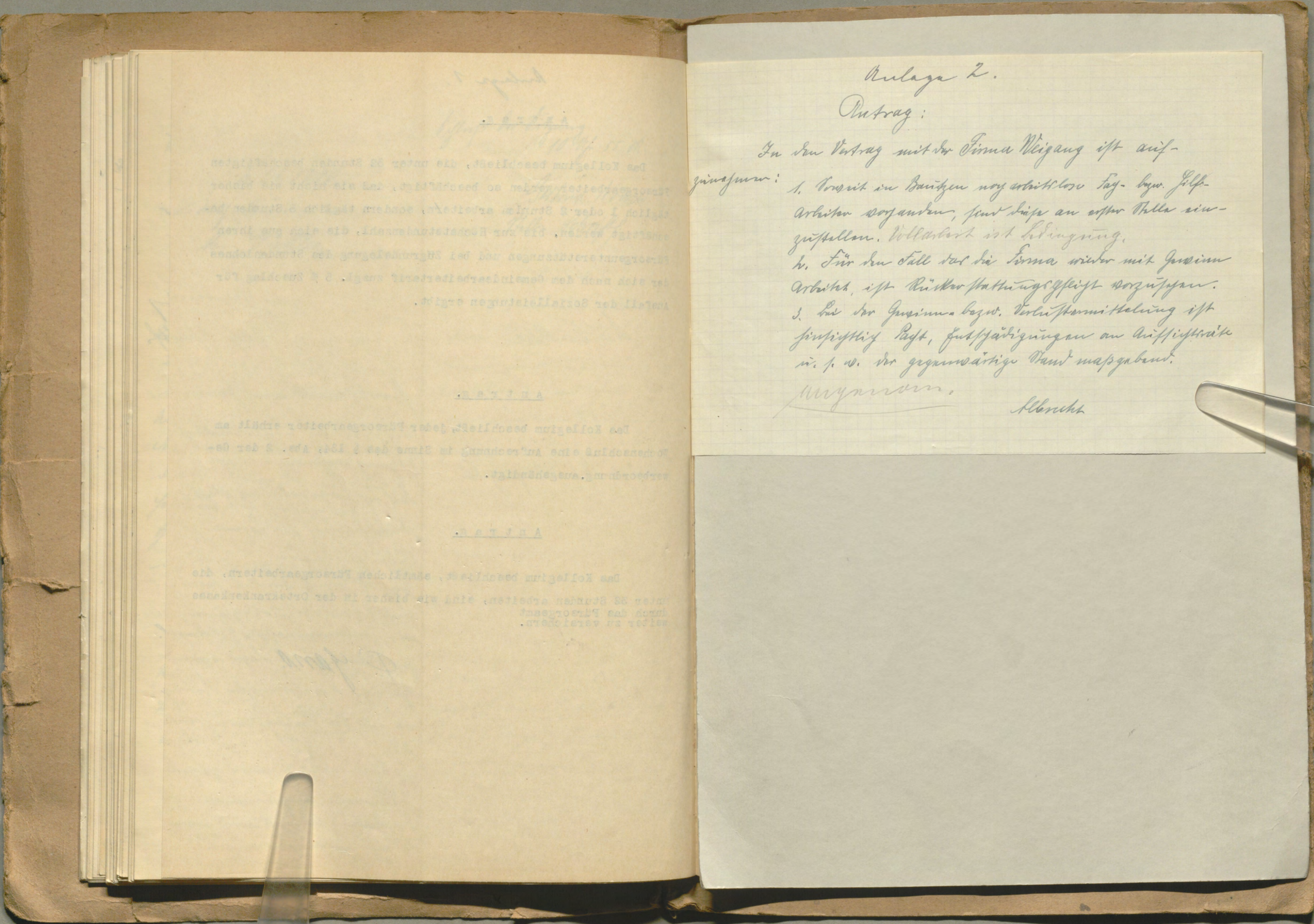
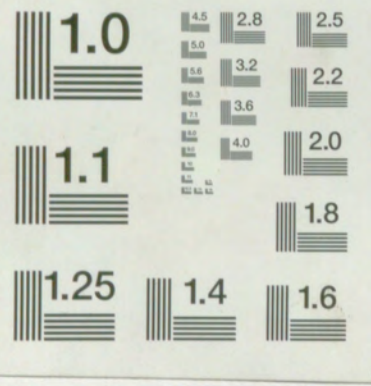
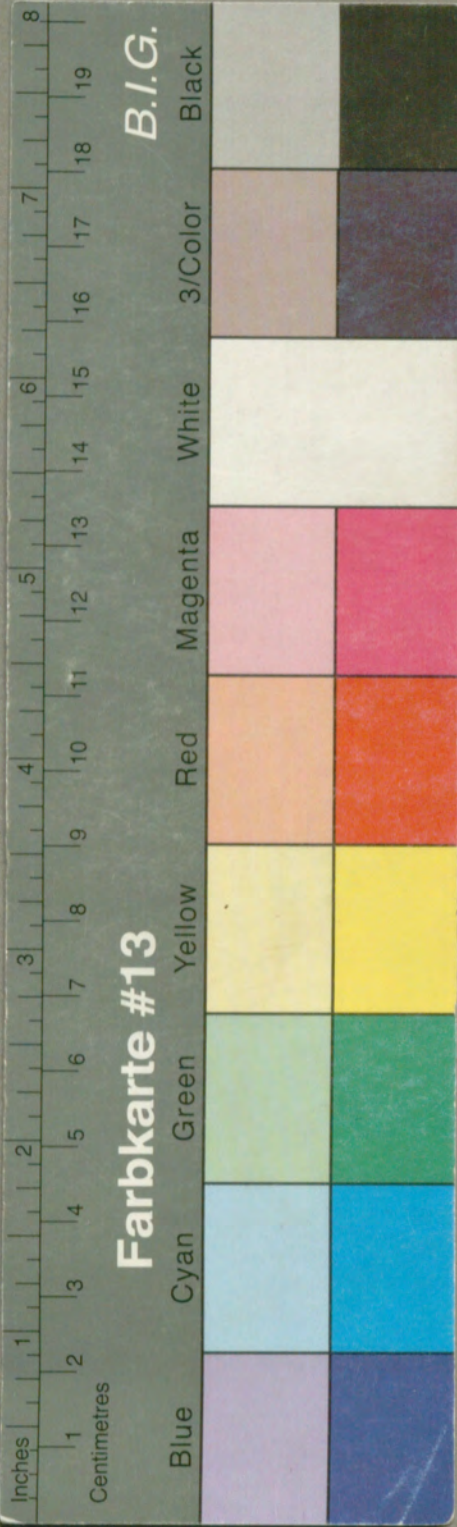
A n t r a g.

Das Kollegium beschließt, jeder Fürsorgearbeiter erhält am Wochenschluß eine Aufrechnung im Sinne des § 134, Abs. 2 der Gewerbeordnung. ausgehändigt.

A n t r a g.

Das Kollegium beschließt, sämtlichen Fürsorgearbeitern, die unter 32 Stunden arbeiten, sind wie bisher in der Ortskrankenkasse durch das Fürsorgeamt weiter zu versichern.

F. G. M.



Anlage 2.

Antrag:

In dem Vertrag mit der Firma Weigang ist auf-
zuführen:
1. Vorant an Bauern noch arbeitlose Tag- bzw. Hilfs-
Arbeiter vorant, sind diese an einer Stelle ein-
zuführen. Vollant ist bedingung.
2. Für den Fall das die Firma wieder mit Jussim
Arbeitet, ist Rückerohaltungsgeld vorant.
3. Bei der Jussim- bzw. Verantmittelung ist
fürpittig Recht, fürpittigungen an Antipittate
in. f. w. der gegenseitige Wand maßgebend.

Wegmann.

Albrecht



N. 294.
Ber. an S. 4. 30.

Schriftschaffensförderung
an die Lausitzer Papierfabrik

Der Herr Vorsteher eröffnet
die gesammte Sitzung am 20. Uf 15. Uf.
Auf der Tagesordnung steht
eine vorläufige Schriftschaffensförderung
an die Lausitzer Papierfabrik
mit dem persönlichen Schaffenswerk.
Der Schriftschaffensförderer, Herr Löffel
dieser ist einverstanden und
empfiehlt dem Kollegium
den Umfang der Beihilfe
in einem Punkt von 15.5. 1930.
In Beihilfe wird
gegen 5 Stimmen angenommen.
Sitzung der Sitzung 20. Uf 30. Uf.

Vorgelesen und genehmigt
Herr Vorsteher
H. Schriftführer

L. 294.
H. Löffel
Paul Feldmann

17. öffentliche Sitzung der Marktschlichter.
Lausitz am 20. September 1930.

Anwesend: 37 Mitglieder.

zusätzlich saßen:

Herr Raup,
" Scheffel,
" H. Schick,
Herr Naack.

Herr Vorsteher Löffel eröffnet
die Sitzung 10 Uf 16 Minuten.
Es gibt von folgenden Eingängen
Kameral:

1. Briefe, Blatt Teil I, Nr. 37 u. 38,
" " " II, Nr. 33 - 35 u.
Brief. Nr. Blatt Nr. 21 - 23.
2. Kameralbrief für Monat August
1930.
3. Kameralbrief des Marktschlichters
für 1930, der 14 Tage in der
Marktschlichterei niedergelegt wird.
4. Brief. an 25. 9. 1930, Einladung
zur Besichtigung der Marktschlichterei
am 20. 10. 1930,
16 1/2 Uf.
5. Ber. an S. 4. u. 18. 9. 1930, die an,
geliefert von F. J. J. J. J.
Weigang. Lausitz etc.



6. Einladung des Finkenvereins
Bautzen zur Finkenversammlung
v. Oberlausitz am 28.9. 1930
in Zinspalle w. Rausche.

7. Einladung des Landw. Bezirks
zur Bezirksversammlung am 26.9.
1930, 10 Uhr.

8. Einladung der Bauernschaft
zum 20. September zur
Wirtschaftsversammlung am
4. - 6. 10. 1930 in Bautzen.

Nach Bescheid und Auftrag der
Herrn Bezirkspräsidenten Schreiner
werden die Bauernschaften
über

- 1. die Finkenlopfkarte auf 1925
- 2. die Holzpreisverwaltungskarte 1925
- 3. die Jurekpfandkarte " 1925
- 4. die Naturschutzkarte " 1927
- 5. die Jagd-Karteipfandkarte " 1925
- 6. die Jagd- u. Fortbildungspfandkarte " 1925

empfehlung richtig zu geben.

Nach Befragung der Bauernschaft
zusammengefasst auf

Nachtrag der Herrn Bauernschaft
des Bezirkspräsidenten
dass die Bauernschaft eingeweiht
wird über den

1. Bauernschaft zur Bauernschaft.
programm 1930

ist dringlich in der Bauernschaft
Bauernschaft bekannt werden.

Bauernschaftzusammenfassung:

Nr. 321.

Bef. am 17.9. 1930.
Bauernschaft der Bauernschaft
nach dem Bauernschaft.

hierzu bezieht sich Bauernschaft
Lautst. von dem Bauernschaft Bau.
Bauernschaft für die Bauernschaft
Bauernschaft Schneider u. Zimmer,
man u. Bauernschaft Bauernschaft
geparken. das Bauernschaft Bauernschaft
empfehlung die Bauernschaft der
Bauernschaft Bauernschaft.

Nach dem Bauernschaft Bauernschaft
Bauernschaft Bauernschaft Bauernschaft
und dem Bauernschaft Bauernschaft
Bauernschaft Bauernschaft Bauernschaft
Bauernschaft Bauernschaft.



Nr. 322.

Rpp. v. 17. J. 1930, Mappe von
Karlshausenmaier u. Kallers
u. A. K. f. d. Mappe von
Kallers u. J. f. d. Mappe.

Das Kollegium beschließt auf
den Vorschlag des Herrn
Kallers u. A. K. f. d. Mappe
von Kallers u. J. f. d. Mappe
den Herrn Kallers u. J. f. d. Mappe
zu ernennen.

Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.
Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.

Nr. 323.

Rpp. v. 2. J. 1930, Kallers u. J. f. d. Mappe
u. A. K. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe

Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.
Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.

Nr. 324.

Rpp. v. 23. J. 1930,
I. Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe

Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.
Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.

Präsident, der zweite Teil der
Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe

Präsident, der zweite Teil der
Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe

Präsident, der zweite Teil der
Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe

Präsident, der zweite Teil der
Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe

Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.
Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.

Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.
Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.

L. Kallers
H. Kallers
W. Kallers

1. Nr. - L. Nr. 308
Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe

2. Nr. - L. Nr. 309
Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe
u. Kallers u. J. f. d. Mappe

Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.
Der Herr Kallers u. J. f. d. Mappe
wird zum Vizepräsidenten
des Kollegiums ernannt.

18. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten,
Sitzung am 16. Oktober 1930.
- Anwesend:
33 Mitglieder.
- Entschuldigter waren:
Herr Karp,
„ Scheffel
- für zeitigende Abwesenheit:
Herr Kaden.
1. Bericht des Herrn Kaden
die Sitzung 18 Uhr 16 Minuten.
- Es gibt kein folgendes
gänger Kaden:
1. Bericht des Herrn Kaden, Nr. 39-41,
" " " II, Nr. 36,
Bsp. Blatt Nr. 24-26
 2. Bericht des Herrn Kaden
für 1930.
 3. Bericht des Herrn Kaden
vom 30.8. 1930 u. 30.9. 1930.
 4. Bericht des Herrn Kaden
vom 30.8. u. 30.9. 1930.
 5. Ab. 7. 10. 1930, Sitzung der
Stadtverordneten u. Kaden.
 6. Ab. 2. 9. 1930, Sitzung der
Stadtverordneten u. Kaden,
die Sitzung der Stadtverordneten
am 14 Tage lang in der

- Stadtverordneten u. Kaden.
gelagt werden.
7. Ab. 20. 9. 1930, Sitzung der
Stadtverordneten u. Kaden.
 8. Sitzung der Stadtverordneten
Kaden, u. Kaden, Sitzung der
Stadtverordneten u. Kaden
am 20. 9. 1930, 17 Uhr 4 Minuten
Kaden.
 9. Sitzung der Stadtverordneten
Kaden, u. Kaden, Sitzung der
Stadtverordneten u. Kaden
am 20. 9. 1930, 17 Uhr 4 Minuten
Kaden.
 10. Sitzung der Stadtverordneten
Kaden, u. Kaden, Sitzung der
Stadtverordneten u. Kaden
am 20. 9. 1930, 17 Uhr 4 Minuten
Kaden.

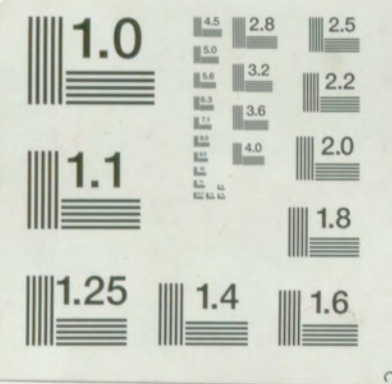
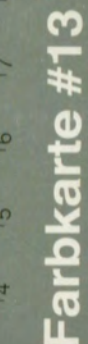
11. Eingabe des Bauabsehers,
und ferner auf
Gewährung von Rente bei
Jahre des Bauabsehers
betr.
Möchte der Herr Bauabseher
Rente bei Rente bei Rente
wegen der Rente bei Rente
und der Feldmann wegen
der Beförderung. Die Jahre
geplanten für Ordnung
grüßen.
Der Herr Bauabseher hat den
Bau auf Rente bei Rente,
Bau. Der Bau wird
mit großer Mühe ange-
nommen, wobei der Herr
gute damit einverstanden
ist, daß der Feldmann
nach Rente bei Rente. Der
Bau erfüllt der Herr für
geplanten Beförderung
der Feldmann wird
zum 2. Male wegen der
Rente bei Rente, "Lüge" für

Ordnung grüßen und auf
die Folgen sind 3. Ordnung.
Auf Eingabe. Auf Jahr
Teiler wird zum 2. Male
wegen sind eingetragene
Beförderung einen Rente bei Rente.
unter der Ordnung grüßen
und ebenfalls auf die Folgen
sind 3. Ordnung. Auf Rente
nach Rente grüßen.

Auf Bericht und Auftrag der
Herrn Herr Herr
haben die Rente bei Rente
über

- der Rente bei Rente 1926/27,
- der Rente bei Rente 1927,
- der Rente bei Rente 1928,
- der Rente bei Rente 1929,
- der Rente bei Rente 1930,
- der Rente bei Rente 1931 u.
- der Rente bei Rente 1932

Einrichtung richtig geordnet.



Stv.-L. Nr. 308

Einbürgerungsgesuch der
Hilfen von Fr. Wilhelmine
Pusch, Wieselstr. 24.

Stv.-L. Nr. 309

Einbürgerungsgesuch der
Hilfen von Frau Henne
von, Lübeck.

Stv.-L. Nr. 358

Rechn. v. 13. 10. 30 Kreditgewähr-
ung an Zwangsverwalter und
Masch. Fabrik H.-G. Paulson.

Lunze
Fischer
Jung

Hierauf wird vom
Berichterstatter Herrn
Lunze der nebststehende
Beratungsgegenstand vorgelegt.
Die Abstimmung erfolgt
die Zustimmung gegen 74
Stimmen.

Der Werk bezieht ab-
dem über den nebststehenden
Beratungsgegenstand und
empfiehlt die Zustimmung.
Infolge der Abstimmung
wird die widergesetzliche
Hr. Zustimmung ange-
sprochen.

Als letzter Punkt der
Agenda kommt durch
Hr. Winkler der nebststehende
Beratungsgegenstand zur
Beratung. Hieran
schließt sich eine sehr
Ausnahme über das Ein und
Weder einer Kreditgewährung
an.

Die Vorlage fand gegen 5
Stimmen Annahme.
Schluss 20. 4. 53
H. Schwenke.

II. öffentliche Sitzung des Ratsschreibers,
Lautrey am 6. November 1930.

Anwesenheit: 33 Mitglieder.

Hr. Ratsschreiber Lunze eröffnet
die Sitzung 18 Uhr 17 Minuten.

Zuständige Person:

Hr. gibt an folgenden für
gängigen Kenntnis:

Hr. Ratsschreiber:

Hr. Kührer

1. Ratsschreiber Blatt Teil I, Nr. 44-45,

" " " I, " 37 u. 38 u.

Ratsschreiber Blatt Nr. 27 u. 28.

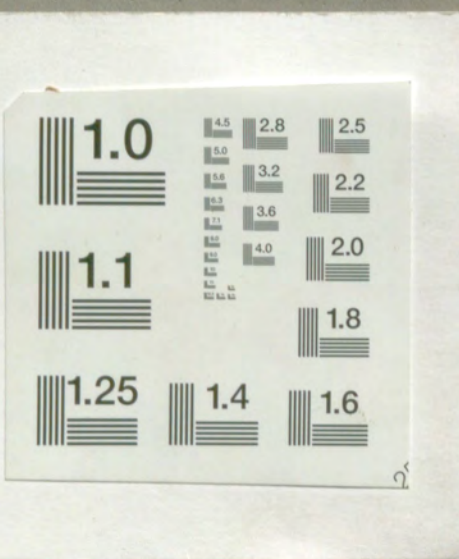
2. Ratsschreiber der Ratsschreiber Nr. 30. 10. 30,

3. " der Ratsschreiber Nr. 30. 10. 30,

4. Ratsschreiber Nr. 3. 11. 30, erbilligte Ratsschreiber,
sowie Ratsschreiber f. Ministeriumskarte
karto.

Auf Antrag des Herrn Ratsschreiber wird
einstimmig beschlossen, die Ratsschreiber
als Beratungsgremium auf der
nächst öffentlichen Ratsschreiber-
versammlung zu beauftragen.

5. Einladung des Ratsschreibers



1 No. 362,
 Am 14. 10. 1930, Beitrag zur Fu-
 hrungsgemeinschaft der Boute-
 nne - u. Gorkovsine.

Nr. 373,

Rat. d. 9. 9. 1780, Lauffprossack
für seine dogischen Lauff-
Peschel.

ginge kauft für Seiler
und auf seine Auftrag
sind die Rattevorlage im
Himmig angestanden.

Nr. 374,

Rat. d. 13. 9. u. 7. 10. 80,
Lauffellamüberolapungsgelände
der Johann Fischer u. Hensch-
mann und

früher Grötschel als Lauff,
aufstehen ausstieft die
Kunapen kauft Rattevor-
lage. Diese auf folgt im
Himmig

Nr. 375,

Rat. d. 4. 11. 1780, Hofmündbau.
darüber an die Johann
Fischer u. Henschmann

ginge kauft für Seiler
und auf seine Auftrag
sind die Rattevorlage im
Himmig angestanden.

Nr. 376,

Rat. d. 21. 10. 1780,
Lackgrünung B zum Behau.
implan 117 Korden kato.

für Flecker kauft für
und ausstieft die Rattevor-
lage für Kunapen.
Rattevorlage werden u.
Lackgrünung B werden
für auf imstimmig gr,
aufst.

Nr. 376,

Rat. d. 28. 10. 1780,
Lackgrünung über Lackgrünung
zum Bau der Rattevorlage
kato.

Lauffprossack für Seiler
Vignosopas Kaden, aufstieft,
die Rattevorlage für Kunapen,
für und kauft die auf der
Lackgrünung für Seiler,
die dem Bauausstieft als
Kunapen kauft.
für Korch kauft die auf
Kunapen, die auf Lackgrünung
2 aufstieft.
Nach eingepackter Lackgrünung
sind die Rattevorlage für Kunapen,
für und die auf Lackgrünung
Kunapen für Lackgrünung
im Bauausstieft an den Rat
abgegeben.

Nr. 377,

Rat. d. 28. 10. 1780,
Lackgrünung der Korden,
für aufstieft kato.

für Korch kauft für Seiler
und ausstieft Kunapen der
Rattevorlage und kauft:
" Bei dem Lackgrünung der Korden,

von und allen Bauhandwerk,
dazu sind bei geringem Preis,
Lieferung und gleiches Qua-
lität nach Bautzener Firmen
zu beschaffen. Der Bau-
herr ist in Zukunft nach be-
stimmter auf ihr Angebot zu
entscheiden."

Nach Auftrags wird die Rat-
sachung mit Maßstab und
das Auftrag & das vom Herrn
Einstimmung angenommen.

Beitrag der Sitzung 19 Uhr
47 Minuten.

Begegnungen, ganzes ist in
mit Rücksicht auf.

Lunze

J. Petrich

J. Petrich

Der Ausschuss hat nun
findet eine nichtöffentliche
Sitzung statt, welche von
seiner Vertretung 19 Uhr 45
eröffnet wird.

Es wird dem Bauherr-
schaft vom Winkler des
Werk zu dessen Referat
über den nebenstehenden
Beratungsgegenstand.
Der Referent empfiehlt
Annahme der Vorlage,
die nach eingegangenen
Anträge vom Kollegium
entschieden wird.
gebilligt wird.

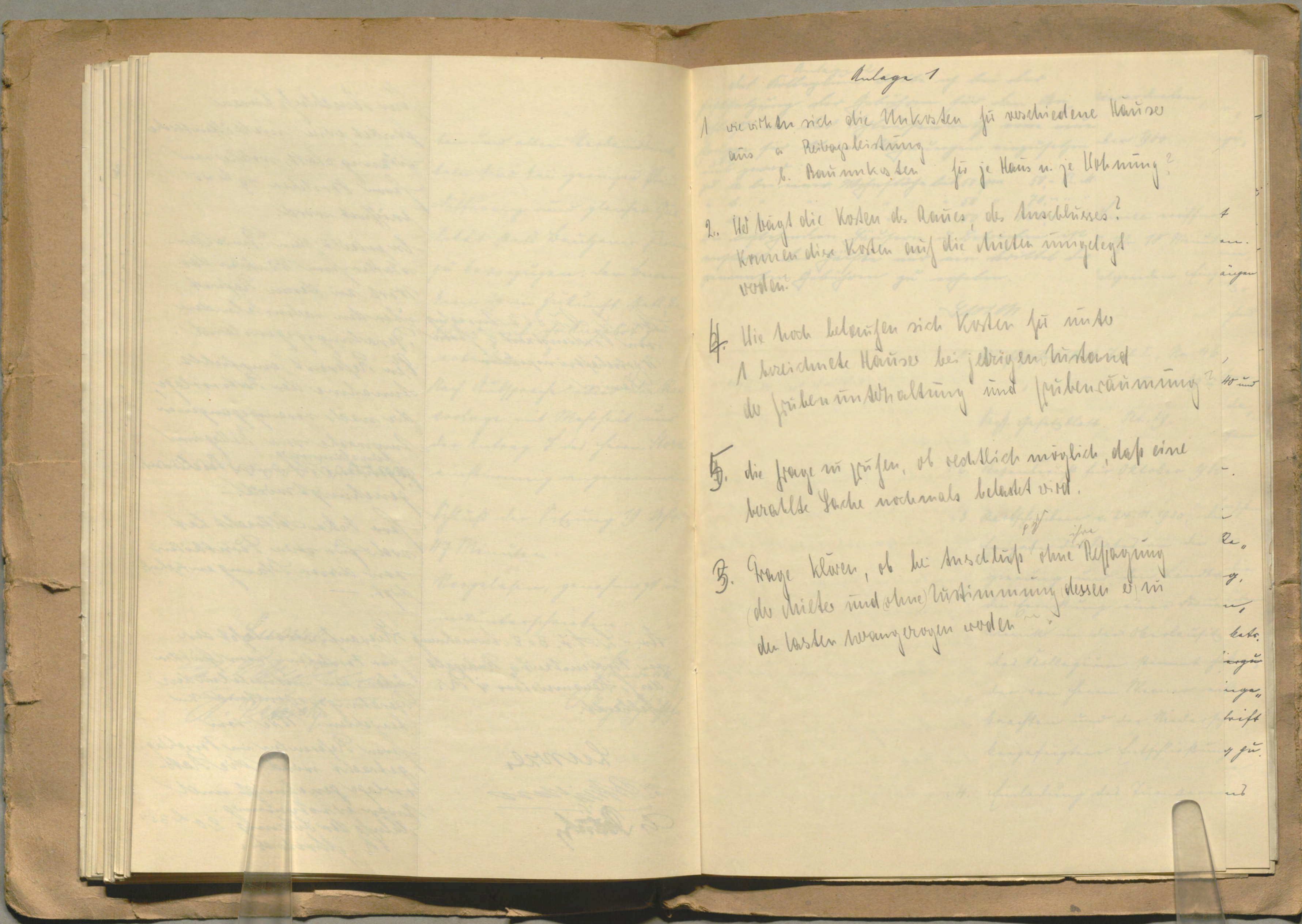
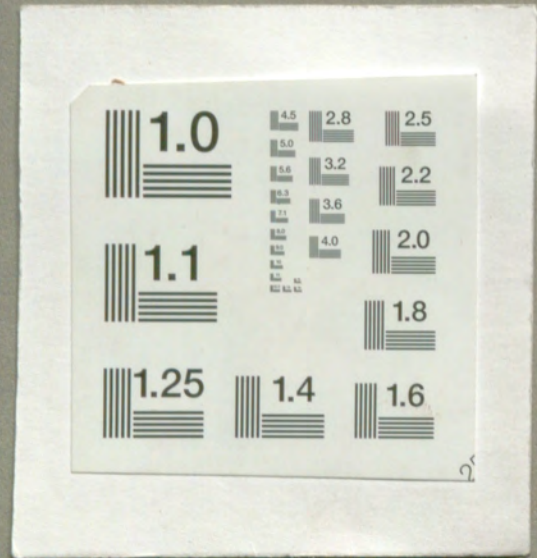
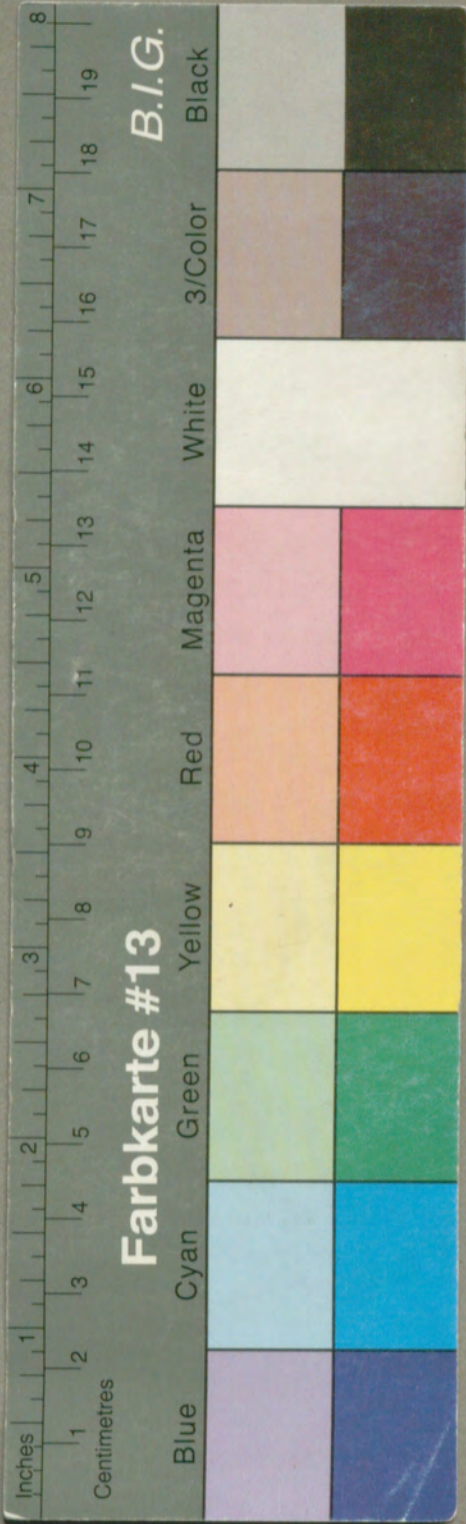
Der Referent hat
wohl für sein Persönliches
von dieser Sitzung entzogen
bleibt. —

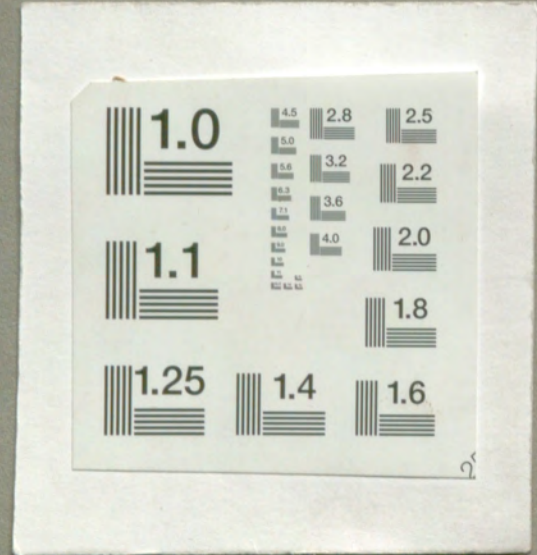
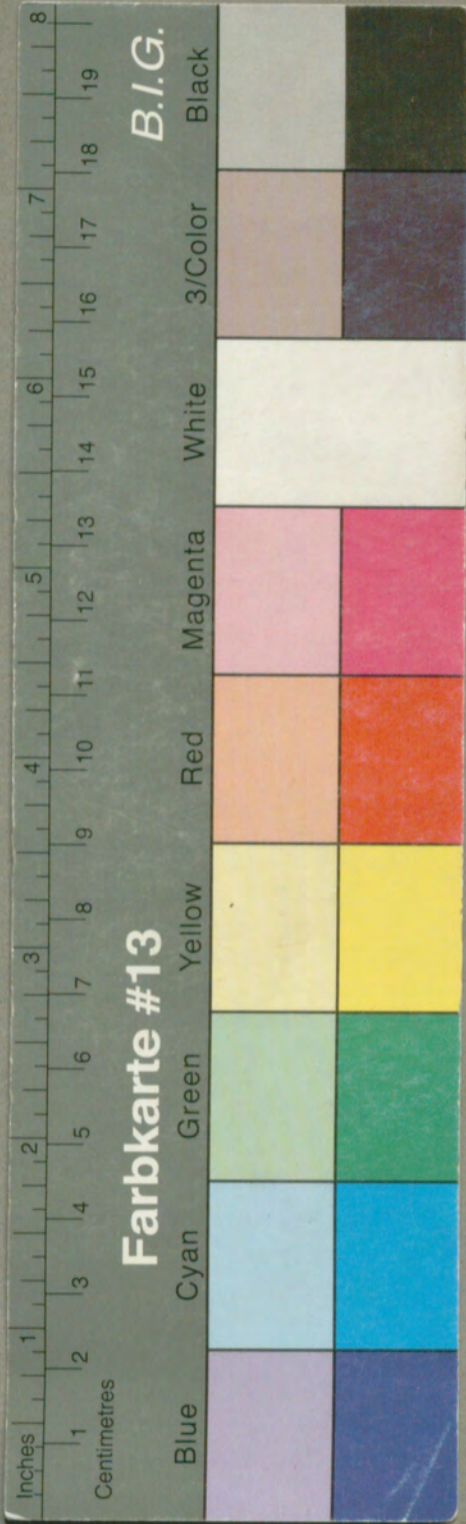
Der - L. Nr. 368 Anrechnung
von Verdiensten, Aufgebot
des f. Hausmeisters ist in
Gelbes.

Lunze

J. Petrich

Der Referent hat nun
gebracht wird die Vor-
lage genehmigt und
Antrag angenommen.
Schluss der Sitzung 20 Uhr 35
v. d. Sitzung.





20. öffentliche Sitzung des Ratsschreibers,
Sitzung am 27. November 1930.

Anwesend: 34 Mitglieder.

Leitungsmitglied

für Rat.

Der Ratsschreiber eröffnet
die Sitzung 18 Uhr 15 Minuten.
Es gibt eine folgende Eingabe
Leitung:

1. Briefkastenblatt, Teil I, Nr. 46,
" " " II, " 47 u. 48 und
Brief. Briefblatt Nr. 49.

2. Kopierbrief für Oktober 1930.

3. Ratsschreiber am 24. 11. 1930, die
Eingabe des Rates an die Re-
gierung und den Landtag,
die Errichtung eines Frauen-
klinik in der Oberstraße bei
der Kolonialen Pinnat fange
der von Frau Maria rings,
Kraften und der Niederpfist
Kriegsführer Leitung für.

4. Einladung des Vereins

1862 Bautzen. Aidan zum
18. Kistungsfest am 6. Th.
1930, abends 8 Uhr in der Roon.

15. Prüfung der Bautzen-Kirch-
Korffest zum Gewöhnung einer
Kunstschützling von 300 Stk
für Maschinenschützlinge

16. Die Eingabe wird an den
Rat abgegeben, damit sich
der Mühlentanzspruch damit
befaßt.

17. Eingabe der Kaugest- und Hpa-
Kaugestpart zum Aufstellung
des Bautzen-Katzenkater.

18. Eingabe der Hausaufgabe der
Lehrmannangehörigen, obige.
Bautzen, um die Zukunft mit
den Fortbestand der Katze-
Kater.

Der Antrag der Frau Winkler
der Rat wird beauftragt
eine Abfertigung, der Rat,

später Kater, in einer Nov.,
laga nach dem Kollagi,
um zu unterbreiten,
sind angenommen.

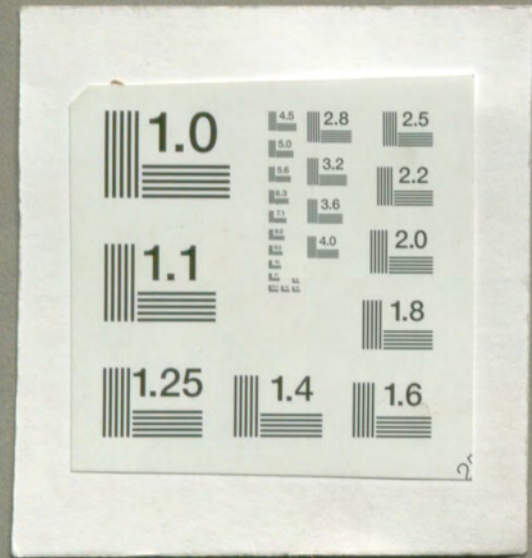
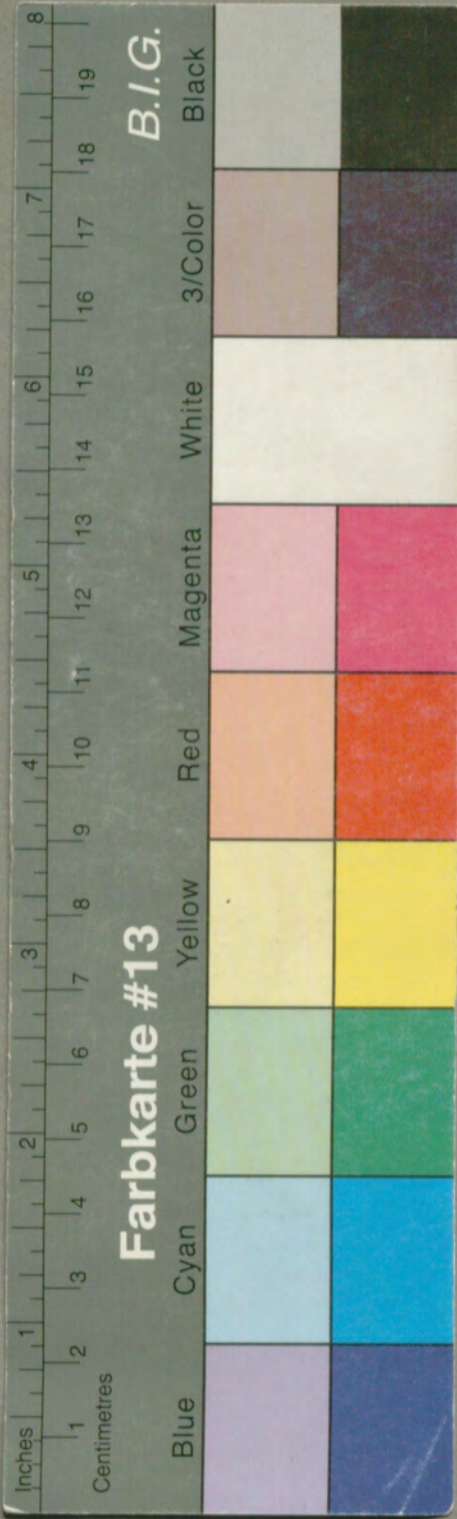
19. Eingabe der Frau Büchmann,
Kaugest 14. II, Kaugest-
Kaugest für den Kaugest-
Kaugest Kater.

Die Eingabe wird nach Kaugest-
Kater an den Rat abgegeben, da,
mit sich der Rat damit befassen
kann.

20. Eingabe der Kaugest der Kaugest-
Kaugest und Kaugest,
Kaugest Kaugest, über die
Kaugest der Kaugest-Kaugest
an den Kaugest-Kaugest.

Die Eingabe wird nach Kaugest-
Kaugest im Kaugest-Kaugest
an den Rat abgegeben.

Kaugest der Kaugest der Kaugest



Pflichtfiskus Schreiner war
von
" der Befand- und Befragung
beim Feldwerk
Kammler genommen.
Auf den Auftrag und Befehl
des Herrn Pflichtfiskus
Schreiner warben

die Befragung u. Befragung u. Befragung auf Befehl
" " " die Befragung u. Befragung auf Befehl
" " " die Befragung u. Befragung auf Befehl
" " " die Befragung u. Befragung auf Befehl

Verordnungsgruppen:

Nr. 376;
Re. d. 7. 10. u. 4. 11. 1930,
Befragung von Landgäulen
an der St. Rofa. Kato.

Auf Befehl und Auftrag des
Herrn Feldmann sind die
Katholiken einstimmt an-
genommen.

Nr. 378;
Befragung von Landgäulen
an der St. Rofa. Kato.

Auf Befehl und Auftrag des
Herrn Feldmann sind die
Katholiken einstimmt an-
genommen.

3. 11. 1930 und beauftragt
" der Rat und Befragungsfiskus
soll beauftragen, ob die Befragung
gelingt mit warmem Wasser für
die Befragungsfiskus
in der Befragungsfiskus
soll beauftragen.

Man hat bei warmem Wasser
soll beauftragen in
der Befragungsfiskus
soll beauftragen, hat der Rat für die
Befragung eine Befragung über
Befragung einer Befragungsfiskus
bringen.

früher hat die Befragung
Befragung Befragungsfiskus.

Herr Gütler beauftragt
" Befragungsfiskus Befragung von 3 Befragung.
Befragung von Befragung für jeden
Befragungsfiskus.

die Befragung der Befragung u.
des Herrn Gütler warben

Ordnung gemacht. Von
Hütte sind für Ordnung
gemacht, weil so von
Przybylski zugewiesen ist
„Sie sind ein Pfand“.
Von Emil Petrich sollt,
genügend unterstellt, den
Auftrag auf Befehl der
Küchenschaff, der mit großen
Kaspele angenommen ^{sind}.
Das Kollegium beschließt,
die auf der Radenstraße
Kasernen lassen nicht mehr
sperren zu lassen.
Ferner wird der Rat,
Vorlage abgelehnt.

Nr. 292;

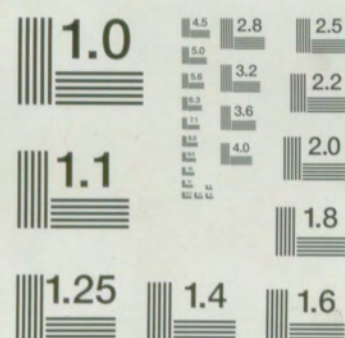
Auftrag der sozialdem. Fraktion,
Entlassung u. Freisetzung von
Arbeitslosen u. Angehörigen
dort.

Der Auftrag wird von Herrn
Korpeke Lunde erhalten und
von Herrn Hirschkorpeke Haden
begünstigt.

Von Grottker ^{beauftragt} ~~sollt~~ genügt
unterstellt:
„Das Kollegium sollte beschließen,
Arbeitsl. u. Angehörige der Stadt
nicht u. private Abteilungen
werden nicht mehr unterstellen.
Bei dieser Arbeitsl. und
Angehörigen der Stadt wird die
private Abteilungen sind die
40 Kündigungsfrist mit Lohnaus.
gleich eingeleitet.“

Nach den Aufzeichnungen der
Herrn Oberbürgermeister
beauftragt von Werner,
ebenfalls unterstellt unter,
stellt

„beide Aufträge an den Rat
zur Prüfung zu überweisen“.
Der Auftrag der Herrn Werner



Nr. 394;

Große Anfrage, Kruzifixe, Vor der Begründung der
ganzen Ratshitzgliederanfrage sind schon
in. schonen Baubau hat. Praydylski hat die
ganze Kruzifixe die Pfeile
habe Antwort der Ratsh.
Ausfrage erfolgt nicht.
ganze Albrecht hat die
das Wort zu einem An-
kündigung die der Nieder-
pfeile ebenfalls hat die
Pfeile der Sitzung 22 Uhr
30 Minuten.
Kruzifixe ganzseitig
und mit Kruzifixe.

L. M. M.
L. Grottschel
L. Grottschel

Janowski
Kruzifixe

sind fixiert gegen 2
Kruzifixe angenommen.

Nr. - L. Nr. 393 Eingabe
der sozialdem. Fraktion
Eingabe hat die Sitzung.

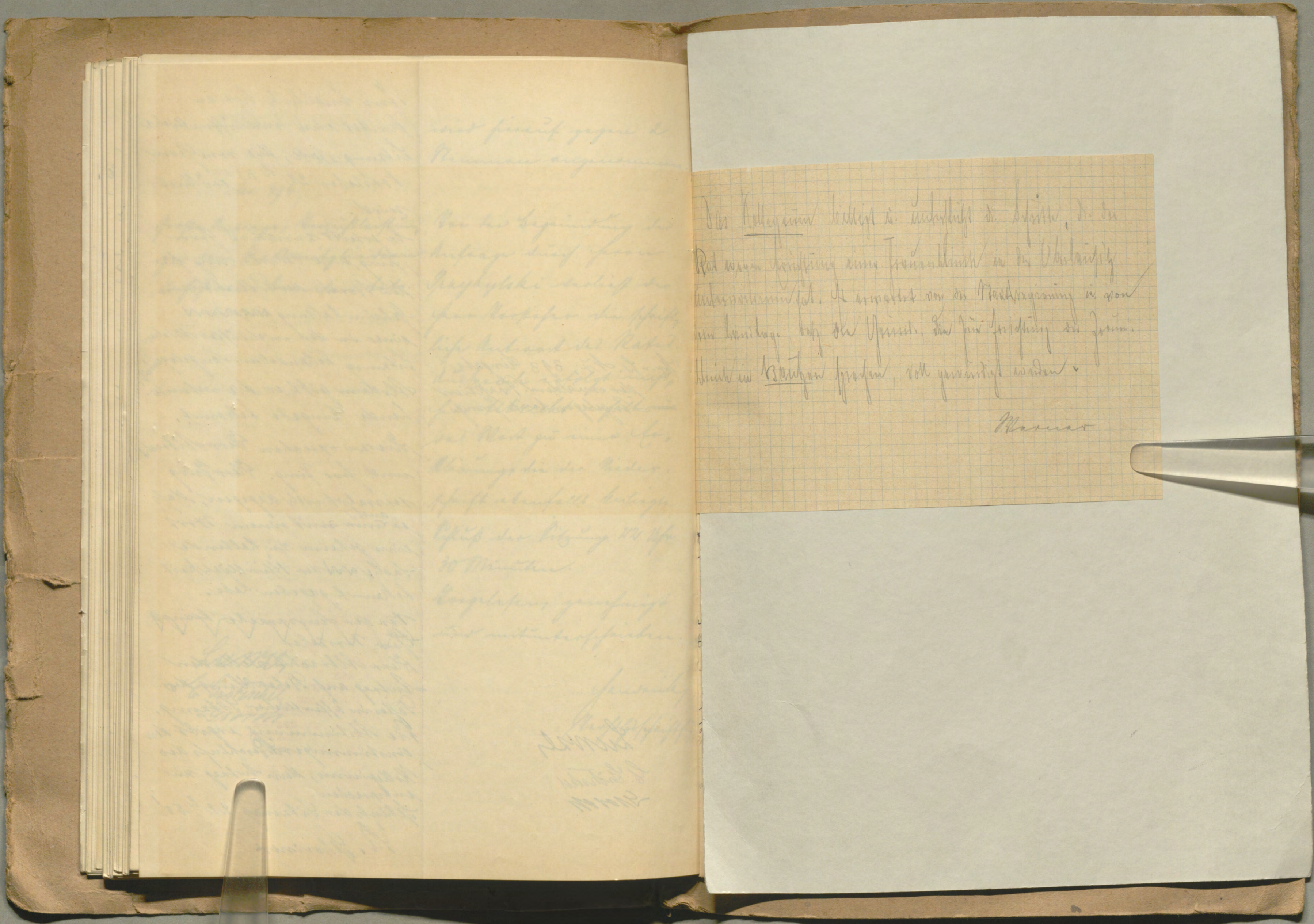
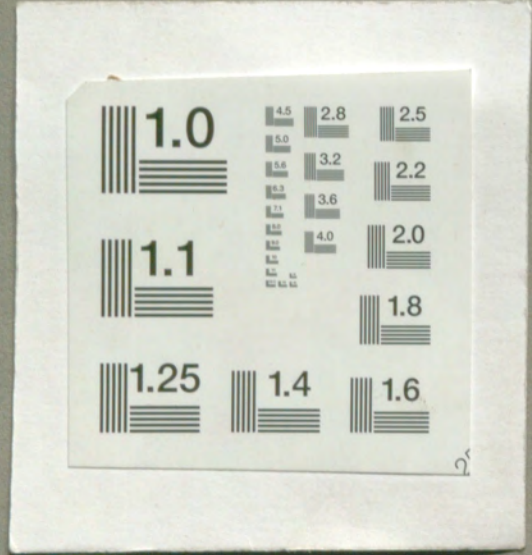
L. M. M.
L. Grottschel
L. Grottschel

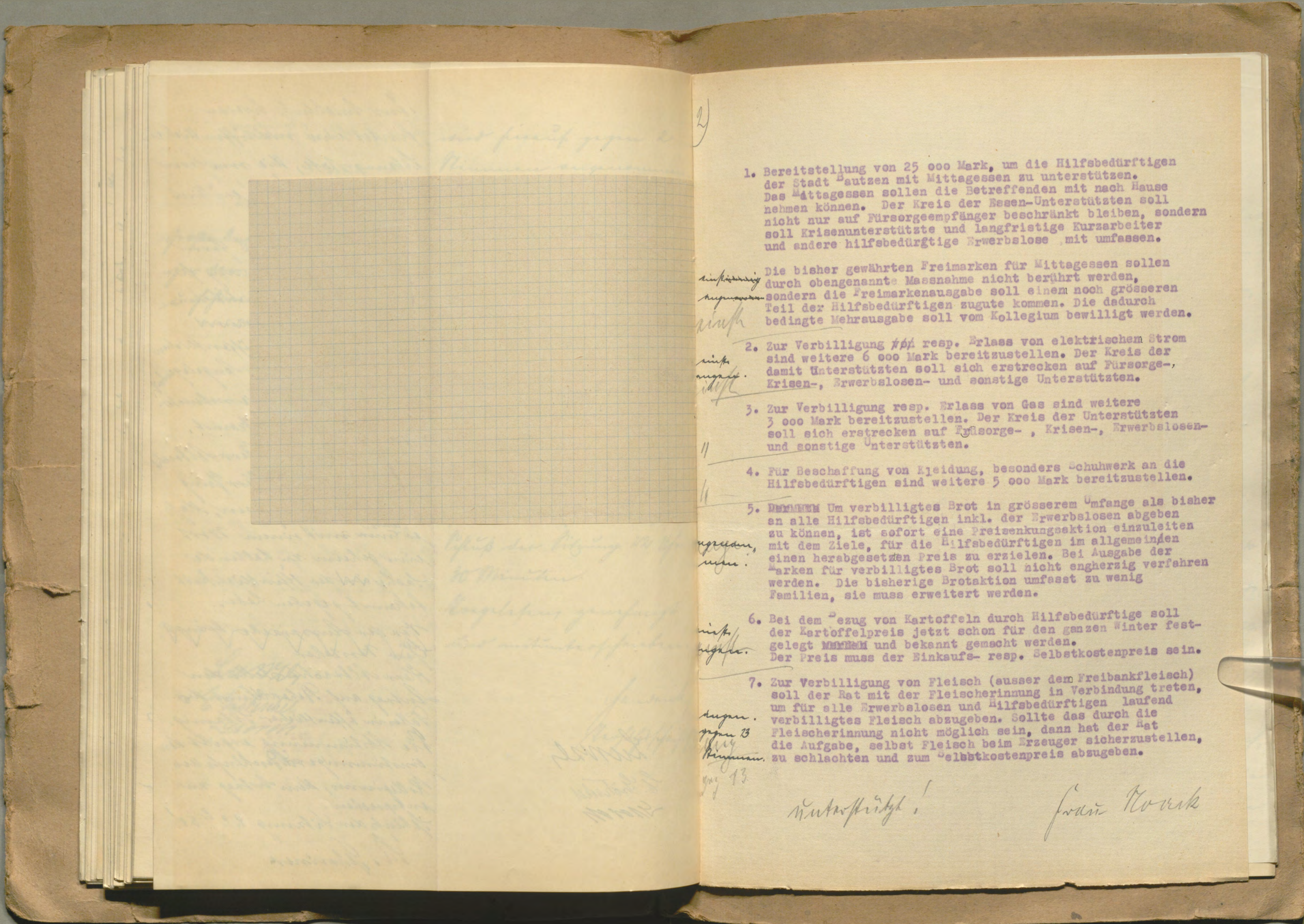
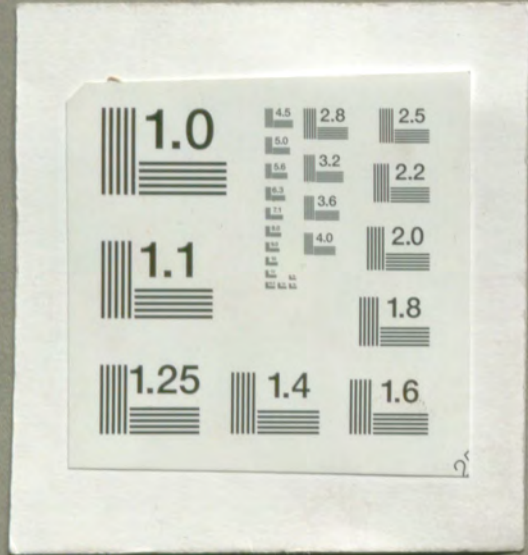
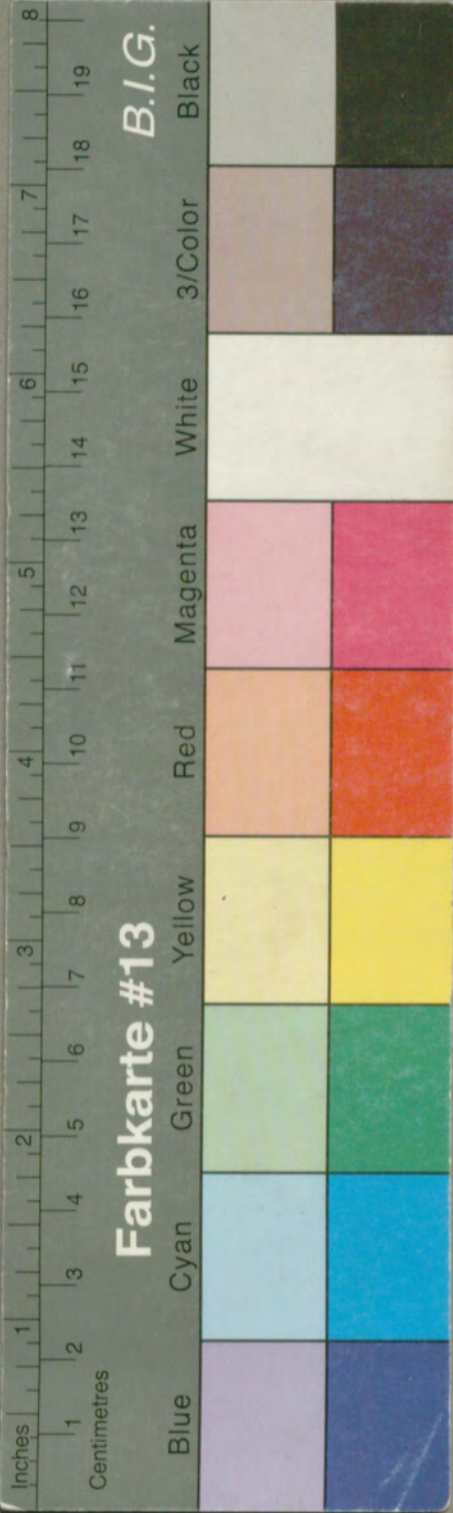
Nr. 394 hieran
sind die Kruzifixe
Sitzung 22 Uhr 35' größtenteils
mindest.

Es wurde zunächst die
Sitzung eine Veranlassung für
den Antritt der Sitzung zur
Sitzung Behandlung
einer in der Kruzifixe
Sitzung Behandlung Angelegenheiten
Kruzifixe gibt er die Kruzifixe
habe Eingabe bekannt.

Hieran sprechen Herr Albrecht
und Herr Jung. Herr Jung
verweist auf die Kruzifixe,
er hat mit einem Wort
eine Kruzifixe zu Kruzifixe
Sache der Kruzifixe
bekannt gegeben habe.

Von der Kruzifixe Kruzifixe
Herr Albrecht stellt den
Antrag auf Behandlung der
Sache in öffentlicher Sitzung.
Die Kruzifixe ergibt den
Kruzifixe, Herr Albrecht zu
entsprechen.
Sitzung der Sitzung 22 Uhr 50'
R. Grottschel.





1. Bereitstellung von 25 000 Mark, um die Hilfsbedürftigen der Stadt Bautzen mit Mittagessen zu unterstützen. Das Mittagessen sollen die Betroffenen mit nach Hause nehmen können. Der Kreis der Essen-Unterstützten soll nicht nur auf Fürsorgeempfänger beschränkt bleiben, sondern soll Krisenunterstützte und langfristige Kurzarbeiter und andere hilfsbedürftige Erwerbslose mit umfassen.

Die bisher gewährten Freimarken für Mittagessen sollen durch obengenannte Massnahme nicht berührt werden, sondern die Freimarkenausgabe soll einem noch grösseren Teil der Hilfsbedürftigen zugute kommen. Die dadurch bedingte Mehrausgabe soll vom Kollegium bewilligt werden.

2. Zur Verbilligung ~~von~~ resp. Erlass von elektrischem Strom sind weitere 6 000 Mark bereitzustellen. Der Kreis der damit Unterstützten soll sich erstrecken auf Fürsorge-, Krisen-, Erwerbslosen- und sonstige Unterstützten.

3. Zur Verbilligung resp. Erlass von Gas sind weitere 3 000 Mark bereitzustellen. Der Kreis der Unterstützten soll sich erstrecken auf Fürsorge-, Krisen-, Erwerbslosen- und sonstige Unterstützten.

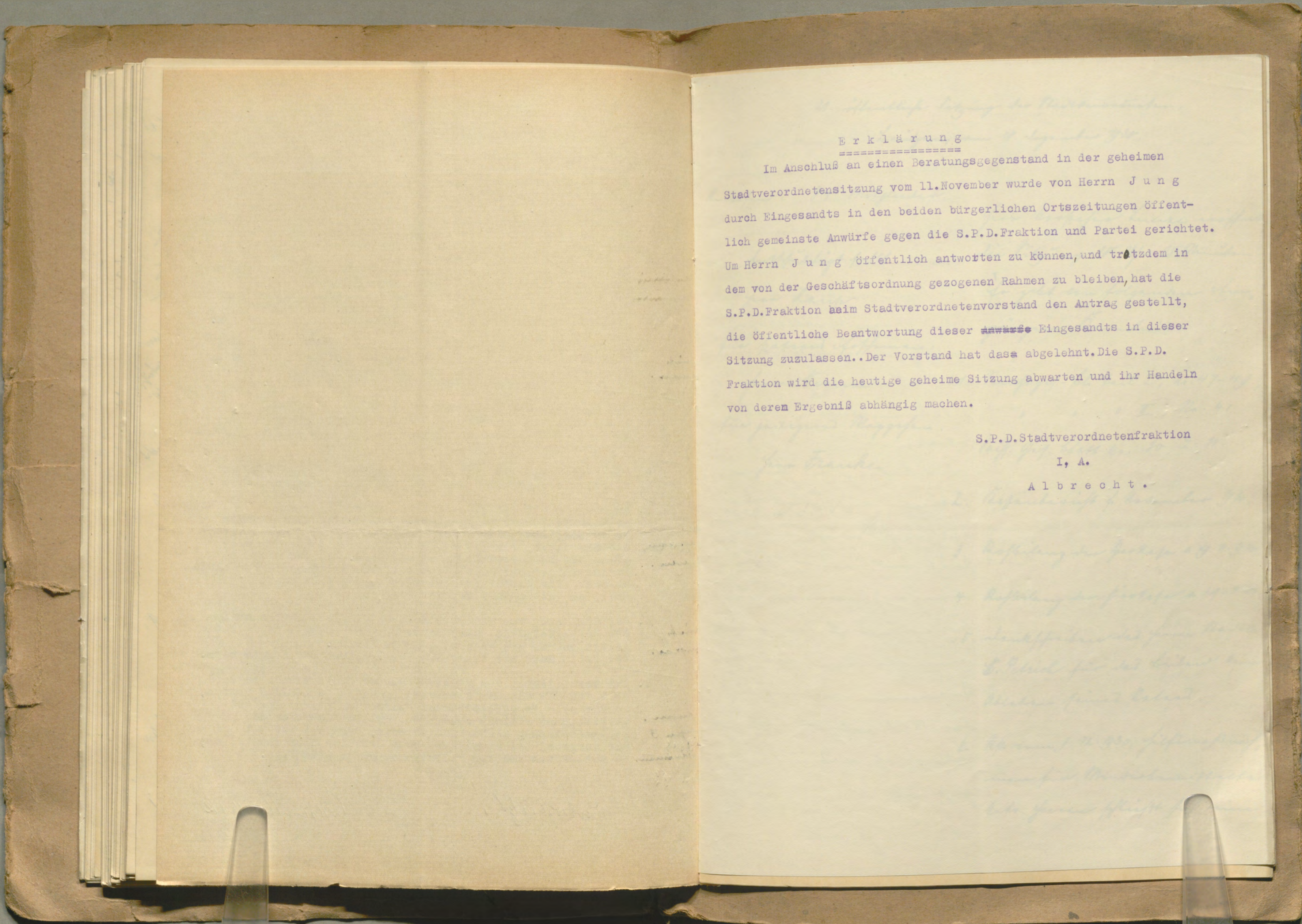
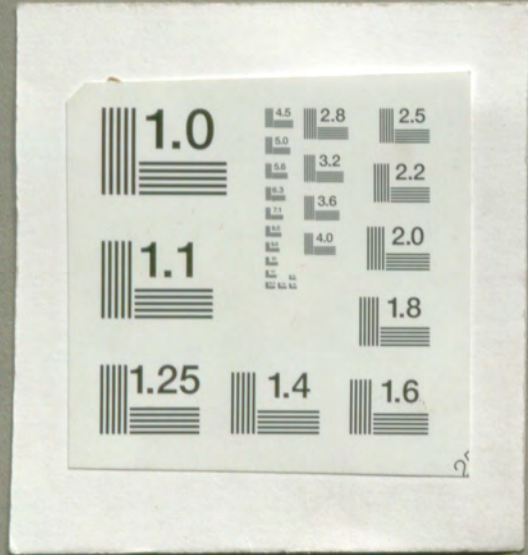
4. Für Beschaffung von Kleidung, besonders Schuhwerk an die Hilfsbedürftigen sind weitere 5 000 Mark bereitzustellen.

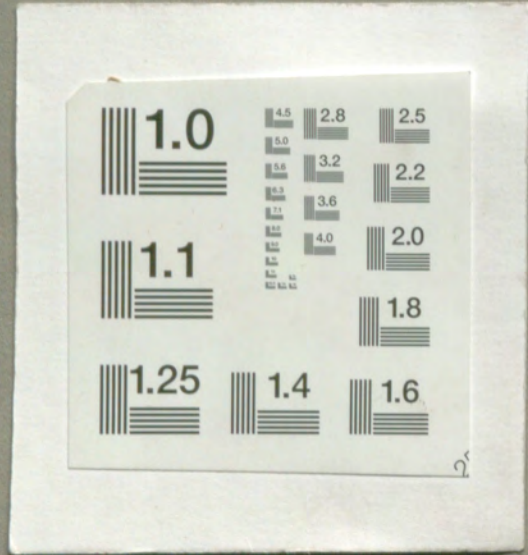
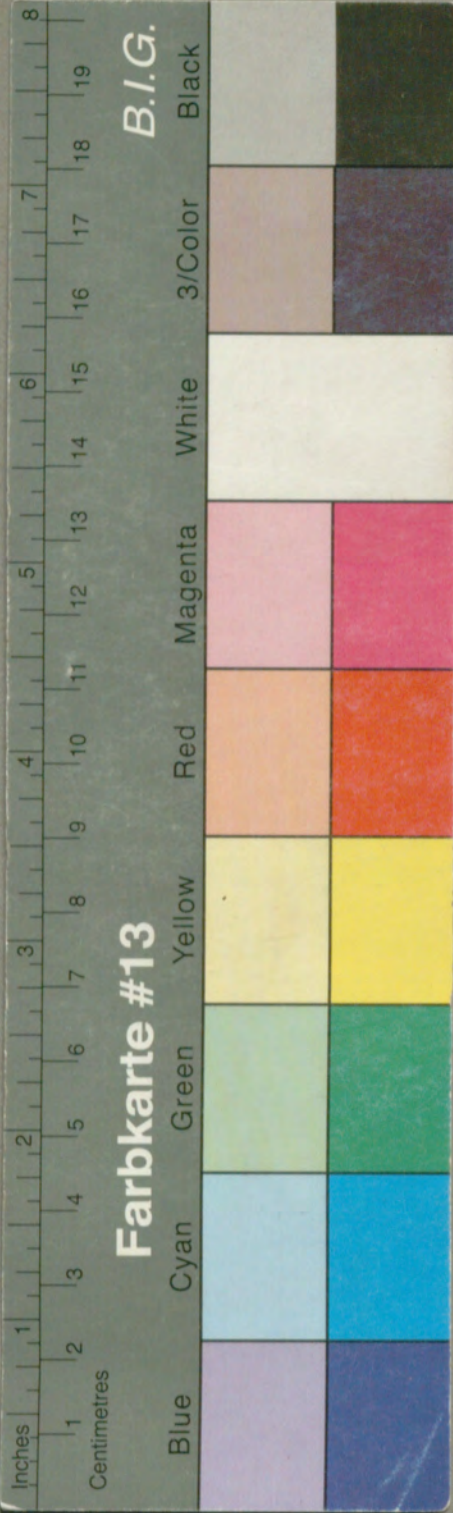
5. ~~Demnach~~ Um verbilligtes Brot in grösserem Umfange als bisher an alle Hilfsbedürftigen inkl. der Erwerbslosen abgeben zu können, ist sofort eine Preissenkungsaktion einzuleiten mit dem Ziele, für die Hilfsbedürftigen im allgemeinen einen herabgesetzten Preis zu erzielen. Bei Ausgabe der Marken für verbilligtes Brot soll nicht engherzig verfahren werden. Die bisherige Brotaktion umfasst zu wenig Familien, sie muss erweitert werden.

6. Bei dem Bezug von Kartoffeln durch Hilfsbedürftige soll der Kartoffelpreis jetzt schon für den ganzen Winter festgelegt ~~werden~~ und bekannt gemacht werden. Der Preis muss der Einkaufs- resp. Selbstkostenpreis sein.

7. Zur Verbilligung von Fleisch (ausser dem Freibankfleisch) soll der Rat mit der Fleischerinnung in Verbindung treten, um für alle Erwerbslosen und Hilfsbedürftigen laufend verbilligtes Fleisch abzugeben. Sollte das durch die Fleischerinnung nicht möglich sein, dann hat der Rat die Aufgabe, selbst Fleisch beim Erzeuger sicherzustellen, zu schlachten und zum Selbstkostenpreis abzugeben.

Unterstützt!
Franz Kowak





21. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten,
Sitzung am 18. Dezember 1930.

Anwesend: 24 Mitglieder.

Ausführlich folgt:

Herr Rapp

für Präsident Hopmann:

Herr Kienig

für Vorsitzende Rapp:

Herr Franke

7.1.31 1931/1.1.31

Herr Rapp hat eröffnet
die Sitzung 18 Uhr 15 Minuten.

Es gibt eine folgende Liste,
gänger Kienig:

1. Rapp-Gr. Bd. Teil I, Nr. 47-49,

" " " II, Nr. 41

Rapp-Gr. Bd. Nr. 20 u. 21.

2. Rapp-Gr. Bd. Nr. 20 u. 21.

3. Rapp-Gr. Bd. Nr. 20 u. 21.

4. Rapp-Gr. Bd. Nr. 20 u. 21.

5. Rapp-Gr. Bd. Nr. 20 u. 21.
E. Petrich für das Gebiet beim
Abstand beim Rapp.

6. Rapp-Gr. Bd. Nr. 20 u. 21.
für Ministerialrat
Kienig. Kienig für die Rapp.

längere Rücksprache an.
Während der Rücksprache er-
scheint Herr Nieme in der
Sitzung. Herr Buchmann
wird wegen der Abwesenheit
"für eine Leiguer" gegen-
über Herrn Spittler zwei-
mal eine Ordnung gegeben
und auf die Folgen wird
3. Ordnungsrufes hingewiesen.
wischen.

Der Antrag des Herrn
Fischer auf Abbruch der
Rücksprache wird unter,
Rückst und in der Abstim-
mung angenommen, daß
Kollegium ist damit
einverstanden, daß Herr
Buchmann, der noch auf
der Ratensliste steht, für
den Rest, was auf noch
geht.

7. Erklärung des
von der Ratensliste abgeh. Bautzen
des P. G. L. übernahmene Jutta
über, Gemeindefinanzpolitik,
Wirtschaftskreis u. Wirtschaft-
politik.

8. Erklärung des Ratsm. Lütgen
über ^{Erklärung} ~~Erklärung~~ der Wirtschaft-
sachen für die Ratsm. Lütgen,
für.

9. Erklärung des Mitteld. Ratsm.
für Abg. Ratsm. Lütgen,
für die Ratsm. Lütgen,
für.

Die Erklärung des P. G. L. ist von
den an der Rat abgegeben.

10. Erklärung des Ratsm. Lütgen
(dieser ist Dr. Köhling) zur Frage
der Finanzierung einer Stadt,
für die Ratsm. Lütgen in der
für die Ratsm. Lütgen in der



Auf Kopftrag der neuen
Korper der Lunde ist das
Kollagium damit ein,
sachbar, daß die in
der gebräunten Pitzung
sorgfältig kammt,
wahr als stief die Fa.
geschiedung kammte.
geben gilt mit damit
die sorgfältig gebräun
Pitzung als schlicht an,
guten ist.

Im Kopftrag der neuen
Korper der Lunde ist das
Kollagium damit ein,
sachbar, daß die in
der gebräunten Pitzung
sorgfältig kammt,
wahr als stief die Fa.
geschiedung kammte.
geben gilt mit damit
die sorgfältig gebräun
Pitzung als schlicht an,
guten ist.

In Kopftrag der neuen
Korper der Lunde ist das
Kollagium damit ein,
sachbar, daß die in
der gebräunten Pitzung
sorgfältig kammt,
wahr als stief die Fa.
geschiedung kammte.
geben gilt mit damit
die sorgfältig gebräun
Pitzung als schlicht an,
guten ist.

daß alle Kollagium gegen
die Lunde der Kopf
Kollagium im Kopftrag
wahr ist.

Im Kopftrag der neuen
Korper der Lunde ist das
Kollagium damit ein,
sachbar, daß die in
der gebräunten Pitzung
sorgfältig kammt,
wahr als stief die Fa.
geschiedung kammte.
geben gilt mit damit
die sorgfältig gebräun
Pitzung als schlicht an,
guten ist.

daß alle Kollagium gegen
die Lunde der Kopf
Kollagium im Kopftrag
wahr ist.

Verordnungsgruppe:

Nr. 479.

Am 9. 12. 1930, Lundegebräun
im Kopftrag der neuen
Korper der Lunde ist das
Kollagium damit ein,
sachbar, daß die in
der gebräunten Pitzung
sorgfältig kammt,
wahr als stief die Fa.
geschiedung kammte.
geben gilt mit damit
die sorgfältig gebräun
Pitzung als schlicht an,
guten ist.



Nr. 406.
Ra. n. 25. 11. 1930,
Antrag zur Aufhebung
der Besatzungszone "Mittel".

Der Herr Bürgermeister
hat die Aufhebung der
Besatzungszone "Mittel"
in der Besatzungszone
der Besatzungszone "Mittel"
in der Besatzungszone
der Besatzungszone "Mittel"
in der Besatzungszone
der Besatzungszone "Mittel"

Nr. 420,
Ra. n. 25. 11. 1930,
Antrag zur Aufhebung
der Besatzungszone "Mittel".

Der Herr Bürgermeister
hat die Aufhebung der
Besatzungszone "Mittel"
in der Besatzungszone
der Besatzungszone "Mittel"
in der Besatzungszone
der Besatzungszone "Mittel"

Der Herr Bürgermeister
hat die Aufhebung der
Besatzungszone "Mittel"
in der Besatzungszone
der Besatzungszone "Mittel"
in der Besatzungszone
der Besatzungszone "Mittel"

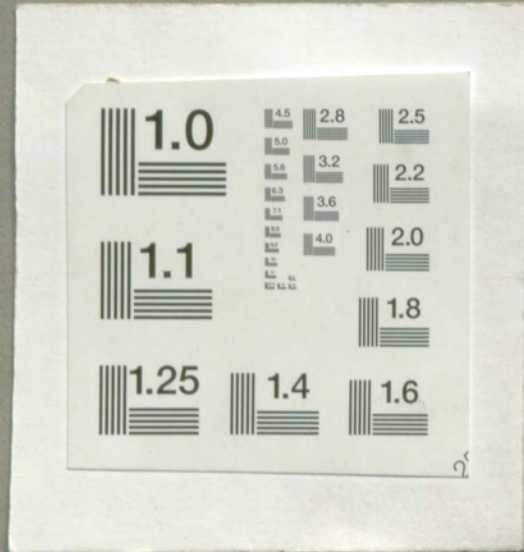
Nr. 417,

Ra. n. 9. 12. 1930,
Antrag zur Aufhebung
der Besatzungszone "Mittel".

Der Herr Bürgermeister
hat die Aufhebung der
Besatzungszone "Mittel"
in der Besatzungszone
der Besatzungszone "Mittel"

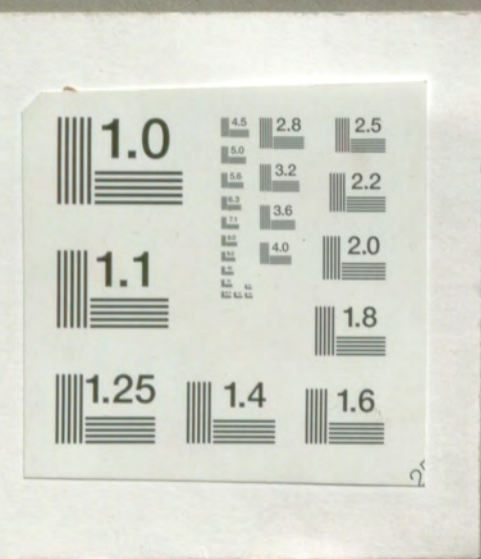
Der Herr Bürgermeister
hat die Aufhebung der
Besatzungszone "Mittel"
in der Besatzungszone
der Besatzungszone "Mittel"

Der Herr Bürgermeister
hat die Aufhebung der
Besatzungszone "Mittel"
in der Besatzungszone
der Besatzungszone "Mittel"



den voffen Ruckag
güenicks
von Schumann brauckag
zu 156^{te}
1. Zügen tiefen, d. p. Schuppen,
die noch in fortbildung.
pfützflüßigen Alkan
papier --- in der Ruckag
falt auf den Plagen und
in den Ruckag macht
grüßigen 23^{te} und 5 Ufr
schoben, es sei dann tief.
v. in der Ruckag
zu 158, 2. Kop. als beprankung
der Ruckag abgüßen.
Nach der Ruckag ist
der Ruckag der von
Schuster zu 173 angesehen,
man,
der Ruckag der von Schu,
manne zu 156^{te} fürpflüß der
Alkan angesehen, das
zu fürpflüß der fürpflüß

abgüß. Ruck der Ruckag
zu 158 wird abgüß.
Fürpflüß wird die Ruckag,
lage gegen 2 Ruckag
angesehen.
Nr. 418,
Ruck der 1. 12. 1780,
Nach der Ruckag ist.
für die Ruckag ist.
lage fürpflüß, jedes
mit folgenden Ruckag,
Ruckag:
für den Anfang II, Nr. 2^{te}
grüßigen der 1. u. 2. Ruckag
angesehen:
für den 5. u. 6. m. je m. d. 40 Ruck
u. in 2. Ruckag aufpflüß 4 m - 6 m
zu pflüß.
von Schuster brauckag
von Ruckag Ruckag
Ruckag der Ruckag,
solange von Ruckag
Lunge für Ruckag pflüß.



Herr Dr. Back beantragt
 genügend Unterstützung
 , dass Raterrat zu verstehen,
 dass das antwortende Blatt
 schon vorliegt wird, ihre
 Klärung- u. Mißverständnisse
 ohne wesentliche Kosten,
 Prüfung in diesem Punkt,
 soll, an dem Ratstag
 zu entscheiden. Die auch
 gegenwärtigen Beschlüsse,
 die sind aufzuführen.

Einmal Auftrag auf dem
 die Bestimmung wird auf
 gegeben. Der Auftrag wird
 mit 10 gegen 13 Minuten bei einer
 dabei abgelehnt.

Die Ratssatzung wird
 [mit dem von Herrn Siegel
 beantragten Änderungen gegen
 angenommen.

Nr. 393,
 Sitzung der Sozialdem.
 Fraktion, Angabegabe

Nach einigen erklärenden

der Herrn Abgeordneten
 Jung - Raden etc.

Nach dem der Herr
 Ratrat erklärt Herr Albrecht
 die das Mißverständnis sei,
 keine Erklärung und
 gibt dazu noch eine persönliche
 Erklärung ab.

Herr Höggeblat ist nicht an,
 der das Mißverständnis „Hr. Höggeblat“
 gelte, dass es der National-
 sozialismus gegenüber, eine
 Ordnung gegeben.

Herr Ratrat Lüneke hat,
 dankt den Herrn und die
 Rat der Erklärung der
 Herrn Albrecht.

Herr Abgeordneter Jung
 gibt darauf ebenfalls
 die erfolgreiche Erklärung
 ab.

Herr Schütze wird wegen
 der Erklärung, fallen die
 der Sozialdem. Fraktion

Handschreibten Ratzen,
andere geschrieben,
gro Ordnung geüben.
Auf das richtige Ritzpa,
es braucht sich für Hecker
Ritzpa der Ritzpa. Das
Kollegium hat es ab,
die auf der Radialen
Papier von Hand nach
Papier zu haben. Von
den Hand Abrecht und
Scheffel und nach
Papier für Erklärung
abgeben.

~~Ritzpa der Sitzung~~ 23
Minuten
Mit den Hand Minuten
für das Ritzpa
und das neue Ritzpa
Ritzpa der Hand
23 Ritz 40 Minuten

die Sitzung
Ritzpa, ganzes und
minuten.

Lunze
Lunze
Ritzpa

Jaworsky
Prof. Ritzpa



Erklärung der sozialdemokratischen Stadtverordnetenfraktion
zu den Eingesandts des Herrn Jung in Nr. 261 der Bautzner
Nachrichten und in Nr. 262 des Bautzner Tageblattes.

Herr J u n g hat in seinem Eingesandt eine Aeußerung des Herrn
Vizevorsteher K a d e n aus einer geheimen Sitzung zur öffentlichen
Diskussion gestellt.

Er hat dabei Herrn K a d e n und seinen Gesinnungsgenossen „Frech-
heit und Rüpeleien“ vorgeworfen, weil Herr Kaden den Berufssoldatenstand
und die aus ihm hervorgegangenen Beamten durch die Wendung beleidigt
habe, „daß sie sich ihre Eignung zum Beamten durch Schildwachstehen
erworben haben.“

Diese Aeußerung des Herrn Kaden, die Herr Jung absichtlich mißver-
ständlich und entstellt wiedergiebt, ist durch einen Antrag des mili-
tärärztlichen und schwerreichen Kantinepächter Stadtv. Storch pro-
voziert worden. Herr Storch beantragte als Vertreter der Einheitsliste,
das ein über 40 Jahre alter städtischer Beamter, dem nach zweijähriger
einwandfreier Probendienstzeit die ständige Anstellung verliehen wer-
den sollte, noch 2 weitere Probendienstjahre ablegen zu lassen. Dem
Beamten sollte von seiner 17 jährigen Vordienstzeit in beamtenähn-
licher Stellung 10 Jahre auf sein Besoldungsalter angerechnet werden.
Dieser Antrag Storch war ein Novum für alle Beamten, denn die Probe-
dienstzeit betrug bisher nie mehr als ein Jahr, auch der Probendienst
des Militärärzters nicht, deren Vordienstzeit als Militär wohl
kaum als Vorbereitung auf deren spätere Beamtentätigkeit gewertet
werden kann. Der in Frage kommende Beamte hatte aber eine 17 jährige
Vordienstzeit in seinem Berufe und brachte Kenntnisse und Erfahrungen
in sein Amt mit, die bis jetzt für Bautzen schon Vorteile brachten.
Dem Militärärzter werden von seiner 12jährigen Militärdienstzeit
und dem Probendienstjahre 6 Jahre ohne weitere angerechnet, so das er
auch als Militärärzter ein Besoldungsdienstalter vom 26. oder 27.



Blatt II.

Lebensjahre ab erhält. Würde der gleiche Maßstab auf den städtischen Beamten angewandt, so müßten ihm alle 17 Jahre Vordienstzeit angerechnet werden. Der Antrag Storch mußte, von einem Militäranwärter gestellt, als unberechtigt und ungerecht, ja als Provokation aufgefaßt werden und wurde von Herrn Kaden in etwas drastischer Form zurückgewiesen und gegeißelt. Eine Beleidigung und Herabsetzung der Militäranwärter konnte nur durch absichtliches Verdrehen und Nicht-verstehen-wollen des Herrn Jung herauskonstruiert werden zu dem Zwecke den politischen Gegner zu infamieren.

Die in Verbindung und zur Erhaltung seiner Anwürfe öffentlich an die S. P. D. gerichteten Fragen (wohl aus einem Alibi zur Verteidigung stehender Heere entnommen) wollen wir mit folgenden Sätzen beantworten:

Die alte deutsche Armee wurde in der Welt nicht bewundert, sondern gefürchtet, dank der ewigen Säbelrasselei des letzten Hohenzollern. So wurde Deutschland isoliert.

Diese Armee war nicht immer und auch nicht für alle eine Schule zur Gesetzmäßigkeit und Ordnung. Die Wirkungen dieser Erziehung sehen wir an den Fürsten und Fürstensöhnen, an einem Teile von Offizieren des alten Heeres und aus ihr hervorgegangener Beamten, die, obwohl Diener des Staates, denselben in der übelsten Weise bekämpfen. Das sehen wir nicht zuletzt an Herrn Jung selbst, der Äußerungen aus der geheimen Stadtverordnetensitzung zusammenhanglos und sinnwiedrig zur öffentlichen Diskussion stellt zum Zwecke politischer Geschäftemacherei.

Ohne zu verallgemeinern, wissen wir aber auch, daß sehr oft Soldaten kapitulierten, die im bürgerlichen Leben ihr Fortkommen sich nicht zu finden trauten.

Die „volkserzieherische Tätigkeit“ der alten Armee haben die Betroffenen sehr oft als Schikane und Schinderei empfunden. Remarques Unteroffizier/ Himmelstoß gab es in allen Formationen. Paul Emil Carpenter



Der Herr Stadtverordnete Herr Kaden hat in nicht öffentlicher Sitzung der Stadt-
verordneten am 6.11. in bisher nicht üblicher Weise, ohne jede Veranlassung einen
ganzen Berufsstand in verächtlicher Art herabgewürdigt und schwer beleidigt,
dadurch, dass er (Kaden) die von den Berufssoldaten für die Beamtenlaufbahn er-
langte Vorbildung als im Schildwachhause erworben hinstellte. Die unerhörte
Rüpelei habe ich in den Bautzner Nachrichten vom 8.11. und dem Bautzner Tageblatt
vom 10.11. der Öffentlichkeit bekannt gegeben und in eine Reihe von gestellten
Fragen zurück gewiesen.

Wenn dabei die Partei des Herrn Kaden, die S.P.D. mit betroffen
worden ist, so hat dies seinen Grund darin, dass das Organ der S.P.D. die Volks-
zeitung vor etwa einem Jahre den Stand der Berufssoldaten und den Berufsstand
der Fleischer in unglaublicher Art beleidigte. In meinem Eingemacht ist aus kei-
nem Satze erkennbar, welche Beratungsgegenstände in der fraglichen Stadtverord-
nung behandelt worden sind, deshalb kann auch von der Verletzung der Ge-
heimhaltung keine Rede sein. Die Geheimhaltung kann sich nur auf die Materie, das
Sachliche beziehen, niemals aber auf völlige Abschweifungen vom Sachlichen. Was
ich getan habe, hat übrigens der Herr Stadtverordneten-Vorsteher nach mir auch
begangen, indem er bei der vorigen öffentlichen Stadtv. Sitzung, einen Schriftsatz
der S.P.D. bekannt gegeben hat, noch ehe das Kollegium die Behandlung der Ange-
legenheit in öffentlicher Sitzung beschlossen hatte. Der ehemalige und derzeitige
Berufssoldatenstand hatte mit den Beratungsgegenständen gar nichts zu tun. Sonst
ware ja auch von mir der Hinweis auf das ungezählte Heer der S.P.D. Parteibuch-
beamten, die keine, aber auch wirklich gar keine Vorbildung für den Beamtenberuf
haben und doch bis in die höchsten Beamtenstellen hinein geschoben worden sind,
am Platze gewesen.

Es dürfte der S.P.D. also auch Herrn Kaden doch nicht unbekannt sein, dass
die Berufssoldaten durch mehrere Jahre hindurch in der Heeresfachschule für den
b.w.

Der Herr Stadtverordnete Herr Kaden hat in nicht öffentlicher Sitzung der Stadt-
verordneten am 6.11. in bisher nicht üblicher Weise, ohne jede Veranlassung einen
ganzen Berufsstand in verächtlicher Art herabgewürdigt und schwer beleidigt,
dadurch, dass er (Kaden) die von den Berufssoldaten für die Beamtenlaufbahn er-
langte Vorbildung als im Schildwachhause erworben hinstellte. Die unerhörte
Rüpelei habe ich in den Bautzner Nachrichten vom 8.11. und dem Bautzner Tageblatt
vom 10.11. der Öffentlichkeit bekannt gegeben und in eine Reihe von gestellten
Fragen zurück gewiesen.

Wenn dabei die Partei des Herrn Kaden, die S.P.D. mit betroffen
worden ist, so hat dies seinen Grund darin, dass das Organ der S.P.D. die Volks-
zeitung vor etwa einem Jahre den Stand der Berufssoldaten und den Berufsstand
der Fleischer in unglaublicher Art beleidigte. In meinem Eingemacht ist aus kei-
nem Satze erkennbar, welche Beratungsgegenstände in der fraglichen Stadtverord-
nung behandelt worden sind, deshalb kann auch von der Verletzung der Ge-
heimhaltung keine Rede sein. Die Geheimhaltung kann sich nur auf die Materie, das
Sachliche beziehen, niemals aber auf völlige Abschweifungen vom Sachlichen. Was
ich getan habe, hat übrigens der Herr Stadtverordneten-Vorsteher nach mir auch
begangen, indem er bei der vorigen öffentlichen Stadtv. Sitzung, einen Schriftsatz
der S.P.D. bekannt gegeben hat, noch ehe das Kollegium die Behandlung der Ange-
legenheit in öffentlicher Sitzung beschlossen hatte. Der ehemalige und derzeitige
Berufssoldatenstand hatte mit den Beratungsgegenständen gar nichts zu tun. Sonst
ware ja auch von mir der Hinweis auf das ungezählte Heer der S.P.D. Parteibuch-
beamten, die keine, aber auch wirklich gar keine Vorbildung für den Beamtenberuf
haben und doch bis in die höchsten Beamtenstellen hinein geschoben worden sind,
am Platze gewesen.

Es dürfte der S.P.D. also auch Herrn Kaden doch nicht unbekannt sein, dass
die Berufssoldaten durch mehrere Jahre hindurch in der Heeresfachschule für den
b.w.



Beamtenberuf von geeigneten Lehrkräften vorgebildet werden und am
Schlusse dieser Vorbildung Prüfungen ablegen müssen, die viele Partei-
buchbeamten sicher nicht bestehen würden.
Weil nun aus keinem Satze meines Eingesandts auf die Art (Natur)
der Beratungsgegenstände geschlossen werden konnte, so fällt nach § 59
der Gemeindeordnung meine Tat nicht unter die Verletzung der Geheim-
haltung. Man hätte mich eben so wenig daran hindern können, wie man
Herrn Kaden hätte hindern können Klage gegen mich zu erheben, wenn
er anstatt meiner schriftlichen Zurechtweisung eine körperliche Züchti-
gung für seine Ungezogenheiten erfahren hätte.
Für mich bleibt also eine Verwarnung unberechtigt und daher
eindruckslos.
Ich bin auch fest überzeugt davon, dass das Verwaltungsgericht
denselben Standpunkt vertreten würde.
Deshalb nochmals an die Öffentlichkeit zum Abscheu vor ei-
ner solchen Gehässigkeit wie sie Herr Kaden bekundete. Je gehässiger der
Mensch ist, um so niedriger ist seine Gesinnung.
Städtischer Beirath. Kaden aber auf völlige Abschweifungen vom Sachlichen was
ich betraf, so kann der Herr Stadtverordneter-Vorsitzer nach mir auch
begegnet werden. Städtischer Beirath. Sitzung. einen Schriftsatz
der S.T.D. bekannt gegeben hat, noch eine den Kollegen die Behandlung der Ange-
legenheit in öffentlicher Sitzung beschlossenen hatte. Der einseitige
Beratungsgegenstand hatte mit dem Beratungsgegenstand nichts zu tun. Sonst
war es auch von mir der Hinweis auf das ungenügende Heer der S.T.D. Parteibuch-
beamten, die keine, aber auch wirklich gar keine Vorbildung für den Beamtenberuf
haben und doch bis in die höchsten Beamtenstellen hinein gehoben worden sind,
am Platze gewesen.
So dürfte der S.T.D. also auch Herrn Kaden doch nicht unbekannt sein, dass
die Parteibuchbeamten durch mehrere Jahre hindurch in der Parteibuchschule für den
p.w.

